

Die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

MEDIEN AUF DEM PRÜFSTAND

Ist der Qualitätsjournalismus in Gefahr?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
HEIZEN
& ENERGIE
S. 50

Digitaler Nachlass

Nutzerprofile und Passwörter
zu Lebzeiten vorsorglich regeln

S. 26

Jürgen Wirth Anderlan

Porträt des Landeskommendanten
des Südtiroler Schützenbunds

S. 32

Bioweingut Othmar Sanin

Der innovative Winzer setzt auf
PIWI-Weine und Traubenkaviar

S. 42

NEUE IMMOBILIENANGEBOTE

FINDEN SIE MIT UNS IHR EIGENHEIM



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

**Büros und Geschäftsflächen
im Unterland zu
verkaufen/vermieten**

**Investmentimmobilien mit guten Renditen.
Informationen im Büro**

Immobilienangebote:

A 636: Auer: Renovierungsbedürftige Wohnung in Auer, 215.000€, E.Kl. F
A 647: Altrei: Zweizimmerwohnung im erster Stock mit Garage, 135.000€, E.Kl. C
A 105: Bozen: Vierzimmerwohnung mit Garage, verfügbar ab Herbst 2021, E.Kl. in Aus.
A 107: Bozen: Dreizimmerwohnung mit zwei Balkone, E.Kl. in Ausarbeit.
E 195: Cavalese: Wohnung über zwei Etagen, 380.000€, E.Kl. D
E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal
A 640: Laag: Großzügige Wohnung mit Garten, 398.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
A 622: Pfatten: Reihenhaushaus mit Garten, E.Kl. G
A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E
A 609: Ruffrè: Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“, E.Kl. E
HI 077: Sterzing: Büroflächen in der Nähe der Autobahnausfahrt
HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeitungsphase
G 035: Neumarkt: Kubatur von ca. 1.300 m³

A 650 DENNO

Reihenhaushaus auf
drei Etagen
215.000 €
E.Kl. in Ausarbei-
tungsphase



A 612 NEUMARKT

Dreizimmer-
wohnung im
Zentrum
280.000 €, E.Kl. F



**P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT
MIT 2640 M³ AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN**

Miete:

HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen
M 074: Bozen: Büro in G.-Mazzini-Platz zu vermieten, 1.200€/Monat + Spesen
M 072: Neumarkt: Büro ca. 90 m², 1.200€/Monat
M 076: Bozen: großzügige Magazin ca. 106m²

Investmentobjekte:

HI 086: Bruneck: Büro im Erdgeschoss, ca. 98m², E.Kl. E
A 500: Neumarkt: Zweizimmerwohnung mit Garage, 215.000€, E.Kl. G

NEUBAU!:

P 018: Laag: NNeubauprojekt! Letzte Wohnung in Laag! Klimahaus A Nature!
P 028: Montan (Kalditsch): Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!
E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!
P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!

HI 095 SALURN

Magazin von ca. 368m²
E.Kl. E



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



Hören^[R]

**Die neuen
aufladbaren Hörsysteme:
kein Batteriewechsel
und mehr Hörkomfort.**

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden Donnerstag
9.00-12.00

f zelger.it
T 800 835 825

**JETZT
30 TAGE
KOSTENLOS
PROBE
TRAGEN**



ZELGER
Ihre Hörexperten



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wahrhaftigkeit, sorgfältige Recherche, Sachlichkeit, Ausgewogenheit, Unabhängigkeit, Vertraulichkeit...die Liste ließe sich noch weiter fortführen. Sie beschreibt die Merkmale, die Qualitätsjournalismus ausmachen. Mehr denn je scheinen diese Charakteristika unter Beschuss geraten zu sein. Unter oftmals guten Onlineartikeln geben sich anonyme Hasskommentare die Klinke in die Hand, traditionelle Printmedien werden als Lügenpresse diffamiert und Fake News diskreditieren die Seriosität des Journalismus.

Journalisten werden beleidigt und angefeindet, während sie oftmals unter Druck ihre Arbeit tun. Druck nicht nur von außen, sondern von innen. Die Redaktionen verlangen gute Storys, der Journalist muss liefern – in einem Zeitrahmen, in dem dies kaum möglich ist und oft mit einem Lohn, der den Aufwand nicht wert ist. Von den Vorgaben, die aus mancher Chefetage kommen, ganz zu schweigen. Ist so guter Journalismus überhaupt noch möglich?

Qualität braucht Zeit, ein Redakteur muss sich manchmal auch den Luxus leisten, Geduld haben zu können.

Jeder Kompromiss, zu dem ein Journalist gezwungen ist, kratzt an den Merkmalen, denen sich Qualitätsjournalismus verpflichtet fühlt. Jeder Abstrich in dieser Hinsicht stellt die Sachlichkeit, die Sorgfältigkeit und Unabhängigkeit in Frage. Und öffnet Tor und Tür für all jene, die der Presse und dem Journalismus im Allgemeinen misstrauen.

Wenn wir wollen, dass die Medien ihrer Funktion gerecht werden können, Sprachrohr und Kritiker bleiben, dann darf es keine Kompromisse geben.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Unsere Dorfgeschehen
| S. 4-14



130 Jahre TWG
St. Pauls/Berg | S. 44



Kreativer Geist:
Martin Hell aus Eppan | S. 46



Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztwahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Keine Selbstbeteiligung
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr, sprechen Sie mit uns!

„Ohne
Gesundheit ist
alles nichts.“

Kundenberater
Maier Manfred



■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

ESF-Ausbildungskurs

„ANGESTELLTE FÜR BEGLEITETES
UND BETREUTES WOHNEN“

Die Einschreibungen für den ESF-Ausbildungskurs „Angestellte für begleitetes und betreutes Wohnen“, welcher von der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland organisiert und vom Europäischen Sozialfonds der Provinz Bozen kofinanziert wird, sind ab sofort möglich. Der Kurs, der völlig kostenlos ist und 800 Stunden dauert, soll 12 Frauen und Männer im Alter UNTER 30 ausbilden.

Ziel des Kurses ist es, einen Fachmann im Bereich des begleiteten und betreuten Wohnen CoHousing auszubilden.

Der Kurs umfasst eine praktische Ausbildung von 312 Stunden in Pflegeeinrichtungen, stationären Sozialfürsorge- und Sozialgesundheitseinrichtungen. Die Teilnehmer finden Arbeit in Einrichtungen für Betreuung, soziale Fürsorge und des Gesundheitswesens. Für Dr. Marco Maffei, Direktor des Pflegeheims DOMUS MERIDIANA in Leifers und ALTES SPITAL in Kurtatsch ist dies ein äußerst innovativer Kurs, den das Gebiet der Provinz Bozen braucht.

Für weitere Informationen können Sie sich an die Bezirksgemeinschaft 0471 826400 wenden. ■



Felix Malnig - „scampagnata“

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 17. bis 31. Oktober eine Ausstellung des Künstlers Felix Malnig.

Seit Jahren erstellt Malnig eine kritische Bestandsaufnahme der gebrochenen Versprechen der Moderne. Waren es in den Nullerjahren die verlassenen Häuser der „Ghost Towns“ in den Zentren der darniederliegenden US-amerikanischen Autoindustrie, so hat sich Malnig im vergangenen Jahrzehnt verstärkt mit globalen Migrationsströmen sowie mit den „Nicht-Orten“ (Marc Augé) der westlichen Konsumwelt beschäftigt. Nun also lädt er zur „scampagnata“ und drängt die Betrachter, einen kritischen und oft schmerzhaften Blick auf das Verhältnis von Natur und Tourismus zu werfen. (Georg Vasold) ■

**Vernissage am
17. Oktober 2020 um 20.00 Uhr.**
Die Ausstellung ist während
folgender Öffnungszeiten zu besichtigen:
20.10. - 31.10.2020 - Dienstag
bis Samstag von 10 - 12 Uhr und von
16 - 18 Uhr (Kunstforum Unterland
- Galerie der Bezirksgemeinschaft
Überetsch Unterland -
Lauben 26 - Neumarkt).

MONTAN: TANTE-EMMA-LADEN SCHLIESST SEINE TORE



~ Aaron Pfitscher vor der geschlossenen Tür seines Geschäfts in Montan
Quelle: Renate Mayr

RM Mit der Schließung des Lebensmittelgeschäfts von Aaron Pfitscher in Montan geht ein wertvolles Stück Nahversorgung für die Dorfgemeinschaft verloren. Das Geschäft Pfitscher war ein „Tante-Emma-Laden“ wie es sie früher öfters gab und wie sie leider in Südtirol angesichts der Übermacht von Lebensmittelketten und Onlinekäufen immer weniger werden. „Ich habe meinen Beruf geliebt und für die Menschen da zu sein, hat mir immer gefallen“, sagt Aaron Pfitscher. So war es für ihn selbstverständlich, die alten und schwachen Menschen im Dorf zu beliefern. Zudem bekamen viele Familien im Dorf und Privatzimmervermieter bereits am frühen Morgen frisches Brot und Milch zugestellt. Auch im Lockdown versorgte der Montaner Kaufmann die Dorfbewohner mit dem Nötigsten. Vor 30 Jahren übernahm Aaron Pfitscher das Geschäft von seinem Vater Alois. Die Geschichte der Handelsfamilie ist alt. Sie geht bis ins Jahr 1855 zurück, als die Pfitscher zum ersten Mal als Kaufleute in Montan erwähnt wurden. Vom frischen Brot, Milch, Wurstwaren, Tiefkühlprodukten, Pflegeprodukte, die wichtigsten Schreibsachen bis hin zu Geschirr für den Alltag – bis vor Kurzem gab es im Lebensmittelgeschäft Pfitscher alle wesentlichen Dinge, die es zum Leben braucht. Besonders Wert legte Aaron Pfitscher auf biologische, vollwertige Produkte, regionale Kreisläufe und nachhaltiges Handeln. Auch hatte er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Dorfbewohner. Das Schicksal wollte es so, dass seine beste und treueste Mitarbeiterin Rosa Kalser Giacomel genau an dem Tag starb, als das Geschäft zum letzten Mal seine Türen für das Dorf offenhielt: am 12. September 2020. Der große Verlust ist für das Dorf deutlich spürbar ■

30 Jahre MARKA, der Südtiroler Drogeriemarkt

Seit mehr als 60 Jahren führt die Familie Schwienbacher-Kaspareth erfolgreich das Unternehmen Thaler mit seinen hochwertigen Parfümerie- und Beauty-Shops, das Reformhaus Thaler Vital und die MARKA-Shops. Thaler wurde 1763 gegründet. In seiner langen Geschichte hat das Unternehmen gelernt sich mit Innovation und Anpassungsfähigkeit im wirtschaftlichen Umfeld zu behaupten. Eine lange Tradition, Kompetenz und Attraktivität in der Region sind das Ergebnis des Erfolgs, und zeichnen das Unternehmen aus. Aktuell wird verstärkt auf die lokalen Wirtschaftskreisläufe gesetzt.

Im Jahr 1990 traf die Familie die Entscheidung, den ersten MARKA-Drogeriemarkt im Zentrum von Bozen zu eröffnen. Christian Kaspareth, CEO des Unternehmens: „Inspiriert von der Entwicklung unserer Branche im deutschsprachigen Raum wollten wir das Konzept einer Selbstbedienungsdrogerie in unserem Haus einführen und eröffneten in der Gumergasse unseren ersten Markt im Zentrum von Bozen. Das eingeführte Modell ist erfolgreich, die Menschen bedienen sich gerne selbst und gleichzeitig wissen sie, dass sie sich auf freundliches Personal für Informationen verlassen können. In der Folge wuchs die lokale Kette auf 14 Geschäfte in ganz Südtirol an.“

PR



~ Ingeborg und Brigitte, Team MARKA Kaltern

Quelle: MARKA

2020 ist für alle ein besonderes Jahr: Wir möchten unseren dreißigsten Jahrestag feiern, um ein Signal des Aufschwungs zu setzen, um zu sagen, dass wir da sind, und um unsere territorialen Wurzeln zu unterstreichen. Vom 5. bis 24. Oktober gibt es in allen unseren 14 MARKA-Geschäften viele Angebote und in einigen Geschäften auch besondere Initiativen.

Das MARKA-Geschäft ist im Zentrum von Kaltern, Paterbichl 4. Ingeborg und Brigitte freuen sie sich auf Ihren Besuch. Ingeborg ist eine treue Mitarbeiterin bei MARKA: „Wir beraten unsere Kunden gerne und sind auf unsere vielen treuen Kunden stolz.“ ■

30 Jahre

-30%

**Der Südtiroler Drogeriemarkt
feiert in allen 14 Shops Geburtstag:
-30% auf viele Produkte
vom 5. bis 24. Oktober**

DrogerieMarkt
MARKA®
mymarka.it

Ihr Rücken sagt Danke!

**MediSan
Matratze**



7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

FEDERER PELLETS PRODUZIERT
IN SÜDTIROL 100 % REGIONAL

**WINTEREIN-
LAGERUNGSAKTION**
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets

Beim Kauf einer Palette
LIEFERUNG INKLUSIVE

JETZT BESTELLEN
der NÄCHSTE WINTER
kommt bestimmt!

info@federer-pellets.com • Tel. 0471 786226

NEUMARKT: RUN FOR LIFE HEUER IN MAZON



RM Nachdem die heurige Ausgabe des Run-for-Life-Laufes unter den Neumarkter Lauben wegen Covid-19 abgesagt worden war, wurde die Veranstaltung am 18. September in Mazon bei Neumarkt nachgeholt. Organisiert wurde der zwei Kilometer lange Benefizlauf von der Ferienregion Castelfeder in Zusammenarbeit mit dem Run-for-Life-Komitee auf dem neuen Blauburgunderlehrpfad. 60 Personen nahmen daran teil, darunter Sportlergrößen wie Peter Vill und Andrea Vötter sowie Bergläufer Daniel Jung. Start- und Zielpunkt war der Ansitz Bartenau der Familie Foradori in Mazon. Hausherr Martin Foradori stellte seinen Garten für das anschließende Buffet mit einzigartigen Weinen von Weingütern aus der Gegend zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung präsentierte

^ *Laufen für einen guten Zweck heuer zwischen Blauburgunderreben in Mazon bei Neumarkt*
Quelle: Tourismusgenossenschaft Castelfeder.

Run-for-Life-Botschafterin und Special Guest Barbara Zanetti ihren „Run for life“-Song. Am Ende der Veranstaltung konnte die stolze Summe von 4000 Euro gesammelt werden. Die Spenden gehen an die Hilfsorganisationen „Griesfeld sorgende Demenz Gemeinschaft“, „Wünschewagen“, Rheuma-Liga Südtirol, „Il Sorriso – Das Lächeln“ und an das Kinder-Palliativ-Projekt Südtirol vom Lions Club Neumarkt. „In Zeiten wie diesen wollen wir uns für jene einsetzen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Wir wollen Nächstenliebe, Unterstützung und Hilfsbereitschaft auch in diesen Tagen niemals vernachlässigen“, unterstrichen die Organisatoren des Benefizlaufs. ■

EPPAN: VORBILDICHE GESTALTUNG DER AUSSENANLAGE BEI DER JUSTINAKIRCHE

AD Die Justinakirche liegt eingebettet inmitten der Weinberge oberhalb von St. Pauls in der Fraktion Berg. Kein schöneres Plätzchen hätte das Adelsgeschlecht der Herren von Boymont Ende des 13. Jahrhunderts auswählen können für den Bau dieses Kirchleins. Das heutige Erscheinungsbild der Justinakirche stammt aus dem Jahre 1650, dem Jahre ihrer Errichtung; im Inneren der Kirche sind einige Kostbarkeiten zu bewundern, so das Altarbild mit der sitzenden Madonna mit Kind. Vor Kurzem wurden Restaurierungsarbeiten am Mauerwerk durchgeführt und eine Drainage verlegt. Auf Eigeninitiative von engagierten Freiwilligen wurde der Freiraum vor der Kirche vorbildlich gestaltet. So finden etwa Gäste, die das Kirchlein für ein Jubiläum oder für eine Hochzeit ausgewählt haben, einen einladenden und schönen Platz zum Feiern und Verweilen vor. ■



^ *Der schön gestaltete Platz vor dem Kirchlein*
Quelle: Alfred Donà

KURTINIG: SELF-SERVICE IN DEN OBSTWIESEN

^ Der Tatort: egal ob klein, groß oder Äpfel mit Schönheitsfehler – es wurde alles mitgenommen

Quelle: David Mottes

DM In diesem Jahr ging die Apfelernte etwas früher los. Ab dem 10. September durften auch die Golden Delicious geerntet werden. Die Bäuerin einer Obstwiese in Kurtinig staunte allerdings nicht schlecht, als sie bemerkte, dass schon jemand vor ihr einen Teil der Erntearbeit übernommen hatte. Über einer Strecke von gut 20 Metern wurden sämtliche Äpfel einer Grenzreihe bis zu einer Höhe von etwa einem Meter abgeerntet. „Zwar ist der finanzielle Schaden nicht groß, doch es geht ums Prinzip“, ärgert sich die Bäuerin. „Ich schätze, es wurden an die 80 Kilogramm Äpfel gestohlen. Wir Bauern arbeiten das ganze Jahr über für die Ernte. Und dann so etwas!“ Wer der oder die Übeltäter waren, weiß man nicht. Immer wieder werden jedoch zum Beispiel Touristen bemerkt, die mit einer Tasche voller Äpfel aus den Obstwiesen kommen. Daneben ist in den letzten Jahren ein weiteres Phänomen aufgetreten: Im Herbst, wo die Tage kürzer werden und viele Bauern länger in den Feldern zu tun haben, gibt es immer wieder Einbrüche in Häuser. Und auch in den Feldern selbst sind Langfinger unterwegs: In den Obstwiesen werden gerne Fahrzeuge aufgebrochen und Brieftaschen oder Wertgegenstände gestohlen. Oft werden hinter vorgehaltener Hand die Saisonarbeiter beschuldigt. Ob zurecht oder zu Unrecht, ein Nachweis ist schwierig. Die Erntezeit lässt wohl einiges an krimineller Energie frei werden, Achtsamkeit ist angesagt. ■

AUER: NEUER LOOK FÜR DEN SKATEPARK

^ Ein bisschen frech, ein bisschen wild: der neue Look des Skaterparks in Auer

Quelle: Joy Auer

BF Graffiti, wohin das Auge reicht: der erst kürzlich um eine große Rampe erweiterte Skatepark erstrahlt nach einem Workshop, organisiert vom Fachkreis „Jugend Unterland“ und einigen engagierten jungen Menschen, in neuem Glanz. Die Veranstaltung zog Sprayer aus dem ganzen Land an, die für eine Neugestaltung der einzelnen Elemente auf dem Gelände unter Einhaltung der Covid-Sicherheitsbestimmungen sorgten. Leider waren die Strukturen bereits im Vorfeld von Unbekannten beschmiert worden, nun aber wurde auf professionelle Art und Weise ein beeindruckendes Ergebnis erzielt. Kleine Kunstwerke zieren seitdem den Park mit jener Stilrichtung, die zu Beginn der siebziger Jahre in New York entstanden ist und seitdem vor allem im urbanen Alltag für wohlige Farbleckse sorgt. Während der Veranstaltung fanden sich viele Schaulustige ein, die das Fortschreiten der Arbeiten interessiert beobachteten, DJs sorgten für eine unbeschwerte Stimmung. Graffiti – die Technik, deren Bezeichnung aus dem Lateinischen kommt und so viel wie Kratzbild bedeutet –, erfreut sich bei Jugendlichen ungebrochener Beliebtheit. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: die Anlage hat einen völlig neuen Look bekommen und es ist auch wieder mehr Leben in den Skatepark eingekehrt. Die Skater und BMX-Fahrer aus Auer und Umgebung haben nun ein neues, schöneres Zuhause gefunden, in dem sie ihrer Leidenschaft nachgehen können. ■

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kallern, Goldgasse 28

mayoral

SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an

KALLERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & WASCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALLERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it

UNTERLAND: SICHER MUSIZIEREN



^ *Ganz sicher: an der Musikschule Unterland wird wieder fleißig musiziert*

Quelle: Musikschule Unterland

CW Ab Mitte September konnte zur Freude aller Lehrpersonen, der Unterricht an der Musikschule Unterland mit ihren Standorten Auer, Salurn, Tramin und Kurtatsch wieder aufgenommen werden. Schließlich betreut die Direktion an die 850 Schülerinnen und Schüler. Aber einfach so zur Musikstunde gehen, ist seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie nicht mehr möglich. Das Wichtigste bleibt die Gesundheit aller. Die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und mindestens 2 Meter Abstand einzuhalten, ist nicht immer ganz einfach. Schließlich ist beim Musikunterricht meistens voller Körpereinsatz gefragt, die Haltung muss von den Lehrpersonen permanent kontrolliert und bei Bedarf korrigiert werden. Sicherheit ist das Gebot der Stunde. Bodenmarkierungen in den Treppenhäusern weisen den Kindern den Weg, im Unterricht erhalten sie genaue Platzzuweisungen unter Beachtung der geltenden Vorgabe der Schüleranzahl pro Räumlichkeit. Auch stehen den Lehrpersonen eine Reihe an Desinfektionsmittel zur Verfügung, da die Musikinstrumente einer besonderen Pflege bedürfen. Nach jedem Stundenwechsel wird alles gereinigt und die Räume gut gelüftet. Maske und Abstand sind die Regel. Trotz aller Hürden und Einschränkungen ist das Lehrerkollegium zuversichtlich, auch heuer wieder den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche musikalische Ausbildung bieten zu können – und die musikbegeisterten Erwachsenen können sich auf so manches Konzert freuen. Sicher! ■

HERBSTEVENTS IN EPPAN AN DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE



Quelle: Helmut Huter/eppan.com

Am Sonntag, 18. Oktober 2020 findet die Veranstaltung Castelmusika, ein Kulturwandertag im Zeichen von Musik und Architektur statt. Zahlreiche Eppaner und Südtiroler Musikgruppen und Chöre beleben mit traditionellen und musikalischen Klängen und einem vielfältigen Repertoire historische Gemäuer und Innenhöfe. Die Besucher wandern an Schlössern und herrschaftlichen Ansitzen vorbei und erleben auf diesem einfachen Wanderparcours eine angenehme Mischung aus herbstlicher Atmosphäre, Geschichte und Musik. Für Interessierte findet auch eine geführte Wanderung statt, auf welcher man viel Wissenswertes zu den historischen Anwesen und zum Adel im Eppan erfährt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Ein ganz besonderes Highlight im Südtiroler Herbst sind die „Tage der Eppaner Bauernkuchl“ Ende Oktober und Anfang November. Sieben Eppaner Spitzenköche lassen im Ansitz Zinnenberg abwechselnd alte Rezepte aus der bäuerlichen Küche wiederaufleben, um Tradition zu leben und zu pflegen. Die Gäste erwarten ein exklusiver Aperitif und ein besonderes 4-Gang-Menü mit passender Weinbegleitung erlesener Weine der Eppaner Kellereien und Winzer im historischen Ambiente. ■

i Informationen im Tourismusverein Eppan 0471 662206 oder unter www.eppan.com



BAGGER 2,7 TO

Bagger zu vermieten und/oder Durchführung von Arbeiten Spurbreite 1,5 m, ideal für Obst & Weinbau, mit Löffel, Hammer, Säulennagel, Greifzange und Auffahrrampen. Ab Kaltern für Selbstabholer oder mit Lieferung.

Infos: Andergassen Thomas
335 582 44 35 (Henner)

BAUMSCHULE NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

EMT
excellence in modern transport

seit 1990
über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

24h Service

- Teil- & Komplettlösungen nach Maß / flexibel im Im- & Export
- Sondertransporte (z.B. Baumaschinenlogistik)
- Distribution (national & international, Lieferung innerhalb 24 / 72 Stunden)
- Lagerlogistik und Spedition
- Kühltransporte
- Verschiffungen aller Art

45 Lkw's
in ganz Europa

EMT TRANSPORT GmbH / SRL
Kalttermitten 2/3C, Palas di Caltanissetta - P.F.C. P. 50
I-93052 KALTERN / Caltanissetta (AG)
T +39 0471 1298200 - F +39 0471 093797

BRANZOLL: NEUES PROJEKT FÜR BESSERE SENIORENBETREUUNG



^ Die Seniorenwohnungen in Branzoll werden mit neuen Technologien ausgestattet

Quelle: Gemeinde Branzoll

BF Unsere Gesellschaft wird älter und älter: damit wachsen auch die Anforderungen an den Pflegebereich und die Seniorenbetreuung. Unsicherheit prägt diese bevorstehende Entwicklung und in allen Bereichen wird nach neuen, innovativen Lösungen für bessere Betreuungsformen gesucht. Der Ansatz ist, ältere Menschen solange als möglich selbstbestimmt leben zu lassen und sie dabei mit den modernsten Technologien zu unterstützen. Die Sozialgenossenschaft Yabe aus Bozen hat ein zunächst auf drei Jahre ausgerichtetes Projekt ins Leben gerufen, das die derzeit auf dem Markt vorhandenen Hilfsmittel im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in der öffentlichen und privaten Seniorenbetreuung testet. Die Gemeinde Branzoll stellt dazu reale Schauplätze im Seniorenwohnheim und in den Seniorenwohnungen zur Verfügung und übernimmt dafür auch die Kosten der Investitionen für die neuen Hilfsmittel. Ziel ist eine Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner, das Projekt wird auch vom Amt für Senioren und Sozialsprengel des Landes begleitet. Es wird eine Dauer von maximal drei Jahren haben und ist in den Räumlichkeiten des Seniorenwohnheimes Domus Meridiana und in den elf Seniorenwohnungen von Branzoll angesiedelt. Die neue Technologie in der Betreuung von Senioren soll vor allem einen realen und greifbaren Mehrwert für die älteren Menschen und auch die Betreuungseinrichtungen bringen: Ressourcen sollen optimiert, die Sicherheit und Autonomie erhöht sowie die Möglichkeiten der Kommunikation erweitert werden. ■



Martin Schgör

Bildungsreferent Lichtenburg

Sie organisieren Seminare für die berufliche Weiterbildung. An wen richten sich die Angebote?

Vor allem an Führungskräfte, Abteilungsleiter, Unternehmer – sprich Menschen, die Mitarbeiter erfolgreich führen. Aber auch an Freiberufler, Marketing-Fachkräfte, die Sekretärin oder Krankenpfleger. Weiterbildung soll immer einen Mehrwert für die Teilnehmer und für das Unternehmen bringen. Zusätzlich organisieren wir auch Pflichtweiterbildungen, wie Arbeitssicherheitskurse.

Welche Seminare braucht jetzt die Wirtschaft, sprich Führungskräfte?

Schwarze Rhetorik mit Karsten Bredemeier ist eines der Top Seminare im November. Ansonsten empfehle ich unsere Seminare im Bereich Marketing. Gerade in schwierigen Zeiten sollten Unternehmer hier investieren. Social Media Marketing Expert und Marketing 4.0 sind absolute Highlight-Seminare. Neu ist das Online Marketing für Einsteiger mit Tobias Pircher am 9. und 16. November.

ECM- und ECS-Punkte – was ist das und wer braucht sie?

Das sind Weiterbildungspunkte für Mitarbeiter der Sanität und Sozialassistenten. Die Lichtenburg bietet als akkreditiertes Bildungshaus hier zahlreiche Seminare an.

Und was es sonst noch in der Lichtenburg gibt...

Fastenkur nach der Hl. Hildegard v. Bingen

So 15.11. – Sa 21.11.2020

mit Dr. med. Christiane Ernst-Paregger

Fotorealistische Portrait Malerei - Zeichnen mit Bleistift

Sa 07.11. – So 08.11. und Sa 14.11.2020

mit Florian Prünster, Künstler



Bildungshaus Lichtenburg

Nals - Tel. 0471 057100

bildungshaus@lichtenburg.it

www.lichtenburg.it

MARTIN Reisen

Herbst 2020

Mehrtagesfahrten:

Oktober

14.10. – 18.10. Amalfitanische Küste

23.10. – 25.10. Cinque Terre

29.10. – 31.10. Wunderschöne
Toskana

November

05.11. – 08.11. Cote d'Azur

10.11. – 13.11. Olivenerte &
Trüffelfest

19.11. – 22.11. Gourmetreise Friaul
Julisch-Venetien

27.11. – 29.11. Saisonabschlussfahrt
Therme Park Lasko

Tagesfahrten:

Oktober/November

11.10. Fahrt ins Zillertal
18.10. + 22.11. Fischessen

Kuraufenthalt:

Ischia

September bis November
wöchentliche Fahrten

Abano Terme & Montegrotto

Oktober bis Dezember 2x
wöchentliche Fahrten

05.11. – 18.11. Wellness Portoroz



LANA | Hofmann Platz 1
Tel. 0473 56 30 71
info@martinreisen.com

KALTERN | Goldgasse 3
Tel. 0471 96 20 86
kaltern@martinreisen.com

martinreisen.com

MARGREID/FENNBERG: NEUES SCHINDELDACH FÜR DIE KIRCHE

MS 82 Jahre lang hat es perfekt allen Wetterunbilden standgehalten – das 1938 errichtete Schindeldach der St.-Leonhardskirche. Damals wurden unter Kurat Heinrich Celva aus Kurtinig in einer mutigen Renovierung die ringsum aufgeschüttete Friedhofserde, die Mauerfraß verursachte, wieder abgetragen; die Sakristei um eine Sängerempore erhöht, so dass die alte drückende Holzpore und die plump wirkende Kanzel entfernt werden konnten und das Licht der Fensterrosette wieder die Kirche durchströmt; das halb zugemauerte gotische Seitenfenster wieder geöffnet. Das gesamte Kirchendach haben kundige Fenner damals eigenhändig aus harzigen Fenner Lärchenschindeln eingedeckt. Beim Abtragen des Dachs fand man jetzt unter einer Schindel sogar ihre Unterschriften: Peter, Josef, Johann und Emil Schgraffer, Rudolf Amegg, Alfred Stimpfl.

So war es schon früher: Aus dem Jahre 1708 hat sich eine Rechnung über den Kauf von 2000 Scharnägeln um 4 Gulden, 12 Kronen erhalten „das sacristey tach zu deken ohn verzug“. In der Zwischenzeit ist die Fertigkeit von „Schindlklabn“ und „aufnageln“ freilich verloren gegangen – von heutigen Sicherheitsauflagen ganz zu



~ Das eingerüstete Kirchendach von Unterfennberg

Quelle: Martin Schweiggel

schweigen. Dachdecker der Zimmerei Plattner aus Mölten verlegen jetzt fachgerecht um rund 70.000 Euro die gut 50.000 erforderlichen neuen Lärchenschindeln. ■

BEZIRK: JUGENDLICHE WÄHLEN DEN GEMEINDERAT

SI In Eppan, Kaltern und Truden durften heuer bei den Gemeinderatswahlen auch Jugendliche zur Wahl schreiten, denn in den drei Gemeinden fanden sogenannte „Schattenwahlen“ statt. Das Ergebnis der Schattenwahlen ist zwar rechtlich nicht bindend, doch für die Jugendlichen war es eine Möglichkeit, ihre Meinung auszudrücken und zu zeigen, dass auch sie in der Politik mitreden möchten.

Das Projekt wurde vom Südtiroler Jugendring und den Jugenddiensten in sechs Südtiroler Gemeinden, unter anderem in Eppan, Kaltern und Truden, organisiert.

Bereits vor der Wahl haben die Jugendlichen einen nachgemachten Wahlausweis per Post zugeschickt bekommen. Außerdem fanden in den einzelnen Dörfern Workshops statt, bei denen sie sich auf das Wählen vorbereitet haben. Am Tag der Schattenwahl wurde dann von den Jugenddiensten eine eigene Wahlsektion für die jungen Wähler mit Wahlkabine, Stimmzettel und Wahlurne eingerichtet. Dann wurden die Stimmen ausgezählt und die Ergebnisse veröffentlicht, so wie es sich auch für eine echte



~ Im Rahmen des Projekts fand auch ein Austausch zwischen den Bürgermeisterkandidaten und den Jugendlichen statt

Quelle: Jugenddienst Überetsch

Wahl gehört. Das Ziel dieses gemeindeübergreifenden Projekts war es, das Demokratie- und Politikverständnis zu fördern und gleichzeitig das Interesse der Jugendlichen für Politik auf Gemeindeebene zu wecken. ■

UNTERLAND: WEINSTRASSE SÜD HEUER OHNE „ENDERSWASSER“

MS „Enderswasser“ nennt man im Unterland die von der Etsch getrennte, jeweils andere Tal-seite. Für die Fußball-Landesliga 2019/20 waren SSV Weinstraße Süd und ASC Auer ein gewagtes Experiment eingegangen: die Fusion der Ersten Mannschaft. „Schon durch die Fusion der kleinen Klubs von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig vor 20 Jahren konnten wir unserer Jugend professionelle Ausbildung und der Mannschaft landesweite Erfolge und Sichtbarkeit verschaffen“, unterstreicht Weinstraße-Präsident Stefan Gruber die positiven Erfahrungen der bisherigen Zusammenarbeit. „Außerdem trainieren und spielen unsere sechs Kinder- und Jugendmannschaften schon seit Jahren gemeinsam mit Auer.“

Wenn man in der Landesliga professionell

~ Die Landesliga-Mannschaft 2020/21 des SSV Weinstraße Süd in „Corona-Aufstellung“.

Quelle: SSV Weinstraße Süd

mitmischen will, fallen hohe Kosten an: Anlagen, Trainer, Transfers, Spieler – die Aufteilung war nicht leicht, zudem haben wegen des Corona-Lockdowns ausgefallene Veranstaltungen hohe Einnahmeverluste und Unsicherheiten zur Folge. „Wir beschränken uns deshalb wieder auf die bewährte gemeinsame Jugendarbeit“, ergänzt Ausschussmitglied Christof Pichler. „Unter rigoroser Einhaltung der Covid-19-Vorbeugemaßnahmen, die mit hohem Aufwand verbunden sind, gewährleisten wir unseren Nachwuchsspielern so volle Sport, Spaß und Sicherheit. Einige Aurer mit Landesliga-Level spielen weiter bei uns.“ ■

TRUDEN: DIGITALES GEDÄCHTNIS FÜR FLURNAMEN

BF Truden setzt auf Tradition: Nachdem das Kochbuch „Olta Trudner Koscht“, die Höfegeschichte und zuletzt das Gedicht- und Anekdotenbuch „Do sein mir drhoam“ herausgegeben wurden, hat der Bildungsausschuss ein innovatives Projekt ins Leben gerufen. Ein digitaler Flurnamenatlas, der es Einheimischen und Gästen erlaubt, auf über 400 historische Trudner Flurnamen zuzugreifen, wurde in Auftrag gegeben. Die in einer Datenbank erfassten Mikrotoponyme gehen auf die südtirolweite Erhebung der Flurnamen, die Ende der 90er Jahre von der Universität Innsbruck durchgeführt wurde, zurück. Auch Flurnamen blicken teilweise auf eine lange Geschichte zurück. In der Umgebung des eigenen Heimthauses kennt man sich vielleicht noch gut aus, weil

heute aber oft nur mehr Jäger, Bauern, Waldarbeiter oder ältere Menschen wissen, wie einzelne Waldstücke oder Wiesen in Truden bezeichnet werden, wurde nach einer Möglichkeit gesucht, die Flurnamen vor dem Vergessen zu retten. Die Lösung war eine digitale App. Bürgermeister Michael Epp zeigt sich erfreut über diesen modernen Ansatz: „Flurnamen sind Geschichte, sie gehören zum historischen Gedächtnis eines Dorfes und sind als kulturelles Erbe einzustufen. Deshalb gehören sie unbedingt auch für die nächsten Generationen erhalten“, sagt er. ■



~ Eine App gegen das Vergessen: der Flurnamenatlas

Quelle: Gemeinde Truden



MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 19 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Federleicht
in den
Herbst



**Daunenbetten
zu Bestpreisen**

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

SALURN: NEUER HIRTE FÜR DIE SCHAFE



~ Mit einem feierlichen Gottesdienst am Dorfplatz hieß Salurn seinen neuen Pfarrer Pierluigi Tosi willkommen

Quelle: Erica Nardin

CW Nachdem Don Paolo Crescini Mitte September gebührend Richtung Bozen verabschiedet worden war, hieß die Pfarrgemeinde eine Woche später Don Pierluigi „Donpi“ Tosi herzlich willkommen. In einem Festgottesdienst am Dorfplatz vor der Kirche feierte der Laager Pfarrer seinen Einstand. Mit Freude, aber auch ein wenig Angst, stehe er hier, sagte der neue Seelsorger, der sich als Diener sieht und sich eine lebendige und offene Kirche wünscht. Offen für alle werden auch seine Türen immer sein, erklärte der Geistliche vor einer großen Anzahl von Gläubigen. Gläubige nicht nur aus Salurn: Viele Laagerinnen und Laager waren in der Früh zu Fuß von ihrem Dorf aufgebrochen, um ihren Pfarrer in seine neue Wirkungsstätte zu begleiten. Die Salurner Pfarre umfasst neben dem Hauptort die Pfarre Buchholz mit Gfrill, wo noch Pfarrer Reinhard Lazzeri seinen „Pensionistendienst“ versieht. Dass es der Verdienst letzteren gewesen sei, dass er überhaupt zugesagt habe, die Pfarre zu übernehmen, betonte Don Tosi am Ende, bevor er die verschiedenen Willkommensgeschenke der Salurner Vereine entgegennahm, darunter auch manch gute Flasche Wein. „Gut, Wein ist immer gut“, entlockte der Geistliche den Anwesenden auch manchen herzlichen Lacher. Salurn freut sich, zwischen dem einen und anderen Gebet, mit seinem neuen Pfarrer anzustoßen. ■

KALTERN: KOPF HOCH



~ Eröffnungsfeier der Grundschule von St. Josef am See unter dem Motto „Kopf hoch“

Quelle: Grundschule St. Josef am See

AA Der Schulstart ins neue Schuljahr war heuer von Unsicherheit und Ungewissheit geprägt. Ein umfassender Verhaltenskodex in den Schulen, Umstrukturierung der Stundenpläne, Bestimmungen hinsichtlich der Hygiene, zeitgestaffelte Eintritte und viele Sorgen der Familien haben den Schulbeginn 2020/2021 getrübt. Die Schulsprengel Kaltern und Tramin haben versucht, trotz allem ein positives Zeichen zu setzen. „Kopf hoch“ – so lautet das Jahresthema für die Grund- und Mittelschülerinnen und -schüler in Tramin und Kaltern. Ein aufmunterndes Motto soll in der ungewissen Zeit, in der wir uns gerade befinden, den Blick nach vorne richten und das Positive in den Vordergrund stellen. Das Jahresthema zieht sich wie ein roter Faden durch das Schuljahr und wird in den Schulstunden und im sozialen Lernen immer wieder aufgegriffen.

Schule lebt von Beziehung und Begegnung und soziale Kontakte sind für den schulischen Lernerfolg unverzichtbar. Darum ist es erfreulich, dass ein Schulstart in den Klassen unter Einhaltung der notwendigen Maßnahmen möglich war. Trotz vieler Bemühungen der Schulen stellt die heurige Schulsituation viele Familien vor große Herausforderungen.

Und dennoch gilt: Kopf hoch. Mit der gegenseitigen Unterstützung von Elternhaus und Schule wird auch dieses Schuljahr gelingen. ■



Locanda Camorzi
RISTORANTE

Mezzocorona, Trento
Via dei Camorzi, 17
T +39 0461 603926
www.locandacamorzi.info

Saisonale Speisekarte
Gut geeignet für Feste, Betriebsfeiern
und andere Veranstaltungen



Di - Sa 12 - 14 Uhr / 19 - 22 Uhr, So 12 - 14 Uhr
Sonntag Abend und Montag Ruhetag



**GRUBER
GENETTI**

www.gruber-genetti.it

**Höchste
Qualität**

**WERBEN SIE IN IHRER
BEZIRKSZEITSCHRIFT**

Visuelle Werbung wirkt.
80% der Werbung wird
durch Sehen aufgenommen,
die Print-Werbung lebt.



WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Tel. 0471 095161 | werbung@dieweinstrasse.bz

UNTERLAND: ZURÜCK AUF'S EIS



PF Wie in jedem Bereich des Vereinslebens müssen auch Sportvereine dieses Jahr mit veränderten Bedingungen umgehen. So auch Hockey Unterland/Bacio della Luna. Die „Cavaliers“ starteten am 26. September in die neue IHL-Saison mit einem Heimspiel gegen den HC Alleghe, doch auch schon vorher war die Mannschaft auf dem Eis und außerhalb aktiv:

Am 19. September wurde die Mannschaft, die aus einer Verbindung zwischen den beiden Hockeyvereinen in Neumarkt und Auer hervorgegangen ist, offiziell auf dem Dorfplatz von Neumarkt vorgestellt. Der Verein startet die neue Saison unter dem Motto: „Stronger than yesterday“. In einer kurzen Ansprache bei der Teamvorstellung appellierte Vereinspräsident Gerd Grossgasteiger an das Verständnis und

^ Die Cavaliers bei der Mannschaftsvorstellung in Neumarkt

Quelle: Veronica Rungger

die Flexibilität der Fans: Wie inzwischen bei größeren Events üblich werden auch Hockeyspiele nur mit Maske und Abstand besucht werden können. Außerdem ist die Zahl der Zuschauer, deren Temperatur am Eingang kontrolliert wird, auf 200 begrenzt. Flexibel müssen auch die Organisatoren der Spiele sein, da sich Regelungen jederzeit ändern können. Dafür werden die Spiele aber in gewohnter Form ablaufen. Die junge Hockeymannschaft hat sich in mehreren Vorbereitungsspielen auf die Saison eingestellt. Unter anderem spielten sie am Tag der Vorstellung gegen den SV Kaltern. ■

MARGREID: „HAUS DER ERINNERUNG INGE“ UNTERSTÜTZT DEMENZKranKE

DM Jedes Jahr erkranken in Südtirol über 1000 Menschen an Demenz. Mittlerweile gilt Demenz deshalb als Volkskrankheit. Die Struktur, die in Margreid entstehen soll, ist deshalb umso wichtiger: Unterhalb des neu errichteten Parkplatzes beim Friedhof soll das „Haus der Erinnerung Inge“ entstehen, eine Einrichtung für Südtiroler Demenzkranke und ihre Angehörigen. Die entsprechende Vereinbarung ist Ende Juli in Bozen von Landeshauptmann Arno Kompatscher und Soziallandesrätin Waldtraud Deeg unterzeichnet worden. „An diesem Projekt hängt mein ganzes Herz und es war mit ein Grund, weshalb ich vor fünf Jahren noch einmal als Bürgermeisterin kandidiert hatte“, unterstreicht die ehemalige Bürgermeisterin von Margreid

Theresia Degasperri. In der neuen Einrichtung sollen Demenzkranke für kürzere Zeit untergebracht werden. Angehörige sollen von der Pflege entlastet und beraten werden. Daneben soll die Struktur flexibel für die Kurzzeitpflege aller pflegebedürftigen Personen sowie für jüngere Menschen mit Pflegebedarf genutzt werden. Während die Gemeinde Margreid die Verfügbarkeit des Grundes sichert, unterstützt die Stiftung Südtiroler Sparkasse die Finanzierung mit 5 Millionen Euro. Die „Altersheim Stiftung Griesfeld“ in Neumarkt wird die Führung übernehmen. „Das Projekt wurde schon vor vielen Jahren noch mit Frau Dr. Ingeborg Bauer Polo gestartet, die leider viel zu früh verstorben ist“, erzählt Degasperri. Deshalb auch der Name „Haus der Erinnerung Inge“. ■



Stärke dein Immunsystem!

Durch die Aktivierung des Energieflusses in den Meridianen wird der Mensch körperlich wie psychisch gegen die äußeren Einflüsse und Gefahren gewappnet, die Massage bringt Entspannung und Wohlbefinden.

- Rücken- und Ganzkörpermassage
- Akupunkt-Meridian-Behandlung
- Shiatsu

Gerne vereinbare ich mit Ihnen einen Termin unter 320 6067988 oder aichnermirjam@gmail.com



Beauty Salon
Mirjam & Cilli

Cilli Aichner
☎ 328 2163137

- Permanent Make-up
Long-Time-Liner-Methode
- Tattoos
- Nail Studio

Mirjam Aichner
☎ 320 6067988

- Gesichtsbehandlungen
mit Dr. Hauschka Kosmetik
- Maniküre und Pediküre
- Depilation

Mehr über unsere Angebote auf unserer neuen Website www.energiebalance.it

St. Pauls/Eppan | Unterrainerstr. 8
T 0471 661400

ALDEIN: FULMINANTER SAISONSTART FÜR DIE „BLAU-WEISSEN“



MP Vor dem coronabedingten Abbruch der Fußballmeisterschaft im vergangenen Frühjahr war der Spielergemeinschaft Aldein/Petersberg der Abstieg in die 2. Amateurliga so gut wie sicher. Umso überraschender der fulminante Start in die neue Sportsaison, den die „Blau-Weißen“ im Herbst nach einem Trainerwechsel von Josef Simonini zu Bruno Dellago sowie mehreren Umstrukturierungen in der Mannschaft hinlegten. Nach der erfolgreichen Verteidigung der Weißhorn-Trophäe und einem 2:2 Ausgleich im Pokalhinspiel gegen Feldthurns, lief die SPVG Aldein/Petersberg mit Beginn der Meisterschaft zu Höchstform auf. Auf einen 6:0 Heimsieg gegen einen der Favoriten in der 1. Amateurliga, den SV Kaltern, folgte ein unglaubliches 9:0 im

~ *Überraschend fulminanter Saisonsstart: die SPVG Aldein/Petersberg*
Quelle: SPVG Aldein/Petersberg

Pokalrückspiel gegen die Feldthurner, die mit einer gewechselten Mannschaft mit vielen Juniorenspielern im „Aldeiner Fußballtempel“ sang- und klanglos untergingen. Gegen den ASV Tirol erzielten die „Blau-Weißen“ auswärts ein 5:2 und auch im Heimspiel gegen den Geheimfavoriten SV Haslach punktete die SPVG mit einem 1:0. „Ein Start wie im Bilderbuch“, freut sich Sektionsleiter Oswald Daum, „unser Ziel bleibt aber der Klassenerhalt. Die Meisterschaft ist noch lang und es warten noch starke Gegner auf unsere Spieler, die übrigens ausschließlich aus Aldein und Petersberg stammen“, wie Daum betont. ■

Ausstellung

BAS OPFER FÜR DIE FREIHEIT

VON DER FEUERNACHT ZUR AUTONOMIE



Haus der
Tiroler Geschichte



Lauben 9 | Bozen | Dienstag – Samstag
10 – 12 Uhr + 15 – 17 Uhr | www.bas.tirol

Eintritt frei!
Ingresso gratuito!
Ntreda debant!

Heute vorsorgen und sorglos an morgen denken

KLUGE PLANUNG ERLEICHTERT BEKANNTLICH DAS LEBEN. DAS GILT BESONDERS AUCH FÜR DIE ALTERSVORSORGE.
WER FRÜH MIT DEM VORSORGESPAREN BEGINNT, HAT MEHR DAVON!

Jetzt schon an Rente denken? „Das ist doch noch so weit weg“... „Ich habe gerade erst angefangen zu arbeiten und hab völlig andere Prioritäten“... „Ach, ob ich überhaupt jemals in Rente gehen werde?“ So oder ähnlich lauten vielfach die Reaktionen, wenn Menschen auf das Thema Altersvorsorge angesprochen werden. Dabei denken wir doch insgeheim alle mit einer gewissen Vorfreude daran, was wir im Alter noch unternehmen, erleben und genießen möchten. Geht es Ihnen auch so?

Fakt ist: Die staatliche Rente wird künftig deutlich niedriger ausfallen als bisher. Wer nach 1995 ins Erwerbsleben eingetreten ist, wird nur mehr etwa 50–60 % des gewohnten Einkommens als Rente erhalten. Eben das, was im Laufe des Lebens in die öffentliche Rentenkasse eingezahlt wurde. Eigeninitiative ist also gefragt, wenn man sich auch im Alter einen guten Lebensstandard sichern und frei und unabhängig bleiben will.

Mit dem Aufbau einer Zusatzrente lässt sich dieses Ziel in kleinen und steten Schritten leicht erreichen. Je früher man damit beginnt, desto selbstverständlicher wird es, regelmäßig etwas beiseite zu legen und über die Jahre ein ordentliches Vermögen anzusparen. Zudem winken eine ganze Reihe von Vorteilen und Begünstigungen, die das Zusatzrentensparen zusätzlich attraktiv machen. Einige davon erklären wir hier:

IHR ARBEITGEBER UNTERSTÜTZT SIE

Wer neben der Abfertigung einen eigenen Anteil in den Zusatzrentenfonds einzahlt, wird auch vom Arbeitgeber unterstützt. Über die Jahre wirkt sich der Arbeitgeberbeitrag als Extra-Rendite von gleich mehreren Prozent auf Ihr Vermögen im Zusatzrentenfonds aus.

STEUERVORTEILE ALS BELOHNUNG

Wenn Sie in einen Zusatzrentenfonds einzahlen – egal ob für sich oder Ihre Kinder, können Sie bis zu 5.165 € jährlich von Ihrem Einkommen abziehen und sparen jährlich bis zu 2.220 Euro an Einkommenssteuer.

MIT DER ZUSATZRENTE ZUM EIGENHEIM

Auch der Traum vom Eigenheim lässt sich mit einem Zusatzrentenfonds leichter verwirklichen: Nach mindestens acht Jahren winkt ein Vorschuss für den Kauf, Bau oder die Renovierung der Erstwohnung. Eine weitere Möglichkeit für die Wohnfinanzierung bietet das Bausparen.

STARKE RENDITEN

Eine durchschnittliche Rendite von jährlich 4 % ist in Zeiten

wie diesen nicht selbstverständlich. Die Zusatzrentenfonds in der Region haben das im Zeitraum 2010–2019 geschafft. Im Vergleich dazu lag die Aufwertung der Abfertigung im Betrieb bei 1,98 %. ■

i Weitere Informationen zu diesen und vielen anderen Vorteilen des Zusatzrentensparens finden Sie auf www.pensplan.com.

Die regionale Gesellschaft Pensplan unterstützt Sie beim Aufbau Ihrer Zusatzrente: professionell, unabhängig und kostenlos. Wenden Sie sich an unsere Büros in Bozen oder an einen der zahlreichen Pensplan-Infopoints in Ihrer Nähe und vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose persönliche Beratung.

Weil ich für mich selbst verantwortlich bin.

Sorglos in die Zukunft schauen! Kluge Lösungen zur Absicherung deiner Lebensqualität.

Wer früh startet, hat mehr davon: Vereinbare jetzt eine unverbindliche, kostenlose Beratung* mit den Expert/innen bei Pensplan oder einem Pensplan Infopoint in deiner Nähe: www.pensplan.com/infopoints

*Unterstützt durch die Region Trentino-Südtirol



pensplan 

Unabhängig beraten. www.pensplan.com



PR

Ein gesunder Apfel sagt mehr als 1000 Worte

BAUMSCHULE STAREXPORT – STARFRUITS BRINGT NEUE APFELSORTEN NACH SÜDTIROL

Georg Gallmetzer ist ein viel beschäftigter Mann. Jetzt zur Erntezeit steht er rund um die Uhr unter Strom. Das Telefon läutet ununterbrochen. Georg ist Landwirt, Generalvertreter der Baumschule Starexport und Präsident der Arbeitsgruppe „Zukunft Landwirtschaft“. Und er verfolgt ein visionäres Ziel: Georg will die Südtiroler aufklären- und zwar in Sachen nachhaltiger Landwirtschaft, Umweltschutz und über die Produktion gesunder Lebensmittel – wie den Apfel.

”

DIE BERATUNG VON STAREXPORT HÖRT NICHT BEIM VERKAUF AUF. ES IST UNS WICHTIG, DEN KUNDEN VON DER UNTERLAGE, BIS ZUR PASSENDEN SORTE, DER PFLEGE UND DEM ANBAU ZU BEGLEITEN

“

PIONIER, VISIONÄR MIT UNTERNEHMERGEIST

Georg Gallmetzer stammt aus einer Unterlandler Bauernfamilie. Sein Vater Diego war der Erste, der in Südtirol den Apfel Pink Lady gepflanzt hat, lange bevor andere dessen Potential erkannt haben. Den Pioniergeist hat Georg sichtlich vom Vater mit in die Wiege bekommen. 2007 übernahm er die Vertretung der französischen Starexport. Anfangs als Zonenvertreter für Südtirol und mit fortschreitender Erfahrung übernahm er ganz Norditalien als Generalvertreter. Seitdem verkauft er für die Stargroup bekannte Clubsorten und verschiedenste Commodity-Sorten, sprich Standardsorten, im europäischen Raum. Aber nicht nur. Zu seinen Kunden in Südtirol zählen vor allem die Genossenschaften und die Bauern selbst. Großaufträge kommen mittlerweile auch aus Ländern wie Russland, Französisch-Polynesien, Nordafrika oder dem Libanon. 12 Millionen Euro Umsatz regeneriert das Unternehmen jährlich und das mit nur wenigen Mitarbeitern. Zu den Top Apfelsorten gehört nach wie vor die „Grande Dame“, die Pink Lady. Neue Sorten kommen demnächst auf den Markt, manche



~ Georg Gallmetzer ist Obstbauer und Baumschuler mit Leidenschaft. Sein Credo: dem Konsumenten ein Topprodukt zu liefern.

Quelle: Starexport

sind noch streng geheim, andere befinden sich bereits in der Testphase. Joya®Cripps Brisset, ist eine vielversprechende neue Apfelsorte und gilt als Bruder der Pink Lady. „Joya wird demnächst auch in Südtirol am Markt mitmischen,“ ist der ambitionierte Baumschuler überzeugt. Die Unterlagen für die Apfelbäume befinden sich in Südfrankreich, bei Avignon, in der Gegend Orange in der Provence und in

◀ *Gala Star® – ein Klon, der klein gestartet ist und jetzt mit seiner typischen kirschroten Farbe voll punktet.*

Quelle: Starexport

Italien. Auftragsproduktionen werden unter strengster Geheimhaltung ebenso bei Starexport angepflanzt.

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Die Firmenphilosophie von Starexport zielt auf die Kundenzufriedenheit und die nachhaltige Produktion gesunder Lebensmittel ab. Pflanzenschutz spielt dabei eine wichtige Rolle. Georg Gallmetzer räumt mit Vorurteilen zu Glyphosat und Pflanzenschutzmitteln auf und will die Südtiroler sensibilisieren. Mit der Arbeitsgruppe, dem Verein zur Förderung der nachhaltigen und umweltbewussten Landwirtschaft, so der Name, lädt er renommierte

Experten zu Vorträgen nach Südtirol ein. So referierte 2019 Prof. Dr. Rudolf Krska über Mykotoxine. Die Kernaussage von Professor Krska ist unmissverständlich: Dank der modernen Landwirtschaft leben die Menschen länger und gesünder. Denn nur mit Pflanzenschutz behandelte Nutzpflanzen sind gesund und ohne Mykotoxine. Gallmetzer will sich auch in Zukunft mit nachhaltiger Landwirtschaft intensiv auseinandersetzen und scheut dabei keine starken Gegner. „Es ist mir wichtig, den Leuten zu erklären, dass biologisch produzierte Produkte nicht automatisch gesund sind“, so Gallmetzer. Die nächste Veranstaltung der Arbeitsgruppe ist bereits

geplant. Kein geringerer als Professor Dr. Andreas von Tiedemann wird im Dezember als Vortragsredner erwartet. ■



Baumschulvertrieb Starexport – Starfruits
Schlossweg 2, Auer

Georg Gallmetzer – T 338 6361025
georgstarexport@gmail.com
Manuel Werth 320 1767065
manuelwerth89@gmail.com

3 Fragen an Manuel Werth (31) motivierter Starexport-Mitarbeiter aus Kurtinig

Der aufstrebende Jungbauer ist extrem wissbegierig und lebt für die Landwirtschaft. Seit fast fünf Jahren arbeitet er für Starexport und pflanzt selbst gern Versuchsbäume. Sein Verkaufsgebiet erstreckt sich über Teile des Südtiroler Unterlandes und das Gebiet Trentino.

Warum haben Sie sich für Starexport entschieden?

Ich hatte das Glück Georg Gallmetzer kennen zu lernen, der mir die Möglichkeit bot, mit zur Besichtigung von Starexport nach Frankreich zu reisen. Das innovative Konzept und die Entwicklung neuer Klone haben mich von der ersten Minute an begeistert und mein Interesse für das Baumschulwesen noch intensiviert.

Wo liegt die besondere Herausforderung in Ihrem Job?

Die Herausforderung liegt vor allem darin, dem Bauer ein Produkt anzubieten, wo er selbst motiviert ist und versteht, dass genau diese Apfelsorte die beste für ihn und für den Markt darstellt. Hier braucht

es individuelle Beratung, die beim Lokal-agenschein auf der Obstwiese beginnt. Aufklären und informieren müssen Hand in Hand gehen. Ein zufriedener Bauer ist das schönste Kompliment für meine Arbeit. Durch meine Arbeit habe ich die Möglichkeit Einblick in andere Anbau-gebiete zu bekommen. Südtirol liegt im Spitzenfeld, aber wir sollten uns weiterentwickeln, um an der Spitze weiterhin mitzumischen.

Welche Chancen sehen Sie in der Landwirtschaft?

Wir müssen bedenken, dass die Weltbevölkerung wachsen wird, schätzungsweise leben im Jahr 2050 ca. 10 Milliarden Menschen. Die Verfügbarkeit an Lebensmitteln muss steigen, um den Bedarf zu decken. Hochwertiges qualitatives Obst aus Südtirol wird in Zukunft auch eine Rolle auf dem Weltmarkt spielen, vor allem wenn man bedenkt, dass der Konsum von Obst und Gemüse bis im Jahr 2050 um 120% steigen wird.

(*Quelle Imperial College London Prof David Hughes)





18 // OKTOBER 2020

”

IRGENDJEMAND MUSS DIE GUTEN
LEUTE JA AUCH BEZAHLEN.

Judith Bertagnolli

“

Stichwort Onlinejournalismus. Liegt es in der Verantwortung des Onlinemediums bzw. des Journalisten dafür zu sorgen, dass die Kommentare zum Artikel, die ja auch Kommunikation werden, die Botschaft des Artikels nicht überlagern?

Bertagnolli: Die Verantwortung des Mediums ist ein heißes Eisen, weil es dabei um Meinungsfreiheit geht. In Südtirol sind wir mit der Wucht der sozialen Medien erst seit relativ kurzer Zeit konfrontiert. Ich beobachte jedenfalls eine gewisse Ernüchterung bezüglich der Vorstellungen der Menschen, die sozialen Netzwerke würden ein erhöhtes Demokratieverständnis hervorrufen.

Turk: Kürzlich hat der Südtiroler Landtag einen Beschlussantrag genehmigt, mit dem die Redaktionen der Onlinemedien angehalten werden sollen, die Kommentare, die eigentlich eine große Ressource sind, zu valorisieren und zu moderieren.

Zum Thema Qualität, schließe ich mich der Definition von Markus Perwanger an. Es ist ein Handwerk bei dem es darum geht zu gewährleisten, dass das, was ich schreibe, richtig und relevant ist...

Franceschini: Was ist richtig und relevant?

Turk: Richtig und relevant in dem Sinn, dass die Fakten stimmen müssen...

Franceschini: Da fällt mir der Fall Claas Relotius ein. Seine Beiträge, die ja in der Folge als größtenteils erfunden entlarvt wurden, wurden von den Spitzen der Branche als Qualitätsjournalismus ausgezeichnet. Offensichtlich ist die sachliche Einordnung nicht garantiert.

Bertagnolli: Man kann Relotius eher als hervorragenden Schriftsteller definieren.

Franceschini: Stimmt, aber die großen Theoretiker sind ihm alle auf den Leim gegangen. Letztlich geht es darum, ob man elementarste Grundrechte respektiert und Regeln einhält. Für manche ist beispielsweise Salto ein Revolver-Medium, für andere ein Beispiel für informativen Journalismus. Für einige ist die Tageszeitung Dolomiten die Prawda, für andere eine hervorragend gemachte Regionalzeitung. Mit der amtlich definierten Qualität habe ich meine Probleme.



Judith Bertagnolli: Radioredakteurin bei Rai Südtirol, langjährige Koordinatorin von „Frühstücksradio“, „Treffpunkt“ und „2-5“ und Moderatorin der Diskussionssendung „Ansichtssache“ (2008-2020).

Wenn es ethisch vertretbar ist, was man schreibt, sind die Grundlagen gewährleistet?

Perwanger: Es gibt im Journalismus schon klare Spielregeln...

Franceschini: Hinsichtlich der Kommentare in Onlinemedien bin ich ein Verfechter der Klarnamenregelung. Kommentare sind teilweise überflüssig und vielfach unter jeder Kritik. Es geht um unverzichtbare Umgangsformen, die es im Internet vielfach nicht gibt. Es sollten im Internet die gleichen Regeln wie im normalen Leben gelten, wo man auch nicht verummumt diskutiert.

Perwanger: Wenn ein Artikel Falsches verbreitet oder die Reputation eines Menschen verletzt, kann man dagegen vorgehen. So sollte es auch im Zusammenhang mit einem Kommentar in einem Onlinemedium sein, der ja mit einem klassischen Leserbrief zu vergleichen ist.

Kofler: Ich möchte nochmals auf die Definition von Journalismus als Handwerk zurückkommen, eine Definition, die sicherlich fundiert ist. Aber meiner Meinung nach ist es auch Kunst. Zwischen Schreiben und Schreiben besteht nämlich ein großer Unterschied. Wir sind hier nicht auf dem Niveau eines Schulaufsatzes.

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche
LEBEN mit
Leidenschaft



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25, 39052 Kaltern

Telefon 0471 964405

info@kuechen-tschimben.com

www.kuechen-tschimben.com

MHK
KÜCHENSPEZIALIST



~ **Christoph Franceschini:** Freier Mitarbeiter von Rai Südtirol, Journalist bei der Südtiroler Tageszeitung, Gründer von Salto.it und ehemals Chefredakteur, Sachbuch- und Videoautor. Er gilt als einer der am besten vernetzten Journalisten Südtirols.

Die sprachliche Aufarbeitung ist hinsichtlich der Qualität sicher ein Thema. Kann aber der durchschnittliche Leser mit anspruchsvoller Sprache umgehen?

Kofler: Für mich ist der Journalist ein Übersetzer. Er übersetzt eine Nachricht auf eine Art und Weise, dass sie ein Konsument verstehen kann. Das heißt nicht, dass ich meine Sprache banalisieren muss, denn ich habe auch einen gewissen Auftrag. Es muss ja in meinem Interesse liegen, dass mich der Leser, Zuhörer oder Zuschauer versteht.

Bertagnolli: Stilfragen sind natürlich ein Aspekt. Ich bin ein Fan der sachlich, nüchternen Schweizer Art. Ich denke ein Konsument kann schon einschätzen, ob hinter einem Bericht eine ethische Grundhaltung steckt, die die Absicht der Aussage eines Interviewpartners in den Vordergrund stellt und nicht die Absicht des Journalisten. Wo es um die große Sensation geht und um das Verkaufen, kommt dies oft zu kurz. So entstehen Vertrauen und Misstrauen. Nicht umsonst ist die Presse die vierte Macht.

Ein Südtiroler Journalist sagte dazu: „Ich pfeife auf die Verantwortung, ich muss verkaufen.“ Schließen sich Verantwortungsbewusstsein und wirtschaftliche Überlegungen aus?

Turk: Gratwanderung ist hier ein angemessener Begriff. In Italien unterliegt ein Journalist dreizehn verschiedenen Chartas, von Ethik bis zum Datenschutz, dennoch muss er immer an die Grenze des gerade noch Vertretbaren gehen, weil der Verleger ihn aus ökonomischen Überlegungen dazu antreibt. Sorgfalt und Redlichkeit fallen dem oft zum Opfer. Es fehlt oft aber auch an der Selbstkritik der Journalisten.

Bertagnolli: Hier merkt man den großen Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien. Der große Wert der Öffentlich-Rechtlichen liegt gerade in der Möglichkeit wirtschaftliche Überlegungen weitgehend außer Acht zu lassen. Ein Verschwinden dieser Informationsquellen wäre ein großes gesellschaftliches Problem.

”

BEI DER KÜR FALLEN DIE MEISTEN
AUF DIE ‚PAPPN‘.

Christoph Franceschini

“

Franceschini: Ich glaube nicht, dass die wirtschaftlichen Überlegungen bei Südtiroler Medien so im Vordergrund stehen. Ein seriöser Journalist würde sich auf so etwas gar nicht einlassen. Es stimmt absolut, dass sich Journalisten von Verantwortungsbeusstsein leiten lassen müssen. Ich lehne aus diesem Grund jeden Monat mindestens eine Geschichte ab, die an mich herangetragen wird, obwohl sie zu hundert Prozent stimmt, weil sie für den Informanten selbst riskant ist.

Stimmt die These, dass der Journalist nur für das verantwortlich ist, was er schreibt und nicht für das, was der Leser versteht?

Franceschini: Es kommt darauf an. Wenn ich einen Artikel verfasse, mit der Absicht jemand als Lichtgestalt darzustellen und die Leser werten ihn als harsche Kritik, dann liegt der Fehler eher bei mir.

Turk: Das ist fast ein bisschen zu viel Demut. Es ist verblüffend, wie verschieden der Inhalt eines Beitrags interpretiert wird. Leser haben verschiedene Prägungen und gehen an einen Bericht mit Sympathie oder Voreingenommenheit heran. In solchen Fällen ist der Journalist für das Verständnis nicht verantwortlich.

Bertagnolli: Es ist ein grundsätzliches Problem der Kommunikation. Jeder Mensch ist durch seine Haltung und seine Gedanken geprägt. Der Kommunikationswissenschaftler Schulz von Thun spricht von einem Vier-Ohren-Modell mit vier verschiedenen Kommunikationsebenen. Der Konsument fasst eine Nachricht mit dem Ohr auf, auf dem er gerade sensibel ist.

Kommen wir nochmals auf das Thema Verantwortungsbewusstsein zurück. Unterliegen Informanten und Menschen, um die es in Berichten geht, den gleichen Schutzmechanismen?

Franceschini: Ich denke nicht, dass beide den gleichen Schutz verdienen. Es ist ein Unterschied, ob es um den Informanten geht, ein kleines Rädchen im System, oder um den Menschen, der das System steuert. Natürlich ist auch er nicht schutzlos, aber es muss mehr aushalten. Es muss jeder Journalist für sich selbst entscheiden, wie weit er gehen will, bevor man vor dem Richter steht. Ich selbst würde keine Quelle ausliefern und eher eine Haftstrafe riskieren. Auch das ist eine Frage von Verantwortung.

Bertagnolli: Personen, die in der Öffentlichkeit stehen, müssen sich mehr als andere überlegen, was sie tun oder sagen. Sie sind auch meist kommunikativ erfahrener als eine Privatperson, die man häufig vor sich selbst schützen muss, weil sie sich der Tragweite ihrer Äußerung nicht bewusst ist.

Vom deutschen Fernsehjournalisten Hans Joachim Friedrichs stammt die Aussage, man solle sich mit keiner Sache gemein machen, auch nicht mit einer positiven. Kann ein Journalist also kein Aktivist sein?

Perwanger: Als Aktivist kann sich ein Journalist natürlich nicht

”

MAN KANN AUCH ÜBER EINEN STECKER
DREI SEITEN SCHREIBEN.

Astrid Kofler

“

outen. Aber schon, wenn er entscheidet ein bestimmtes Thema anzugehen, ergreift er Partei.

Turk: Mit Sicherheit muss ein Journalist von den Themen und Akteuren distanziert bleiben.

Kofler: Ich finde es spannend, wenn bekannte Journalisten Partei für ein Thema ergreifen.

Perwanger: Das ist aber dann ein Kommentar...

Bertagnolli: Wenn es klar erkenntlich ist, dass ich als Journalist meine Perspektive darstelle, kann ich durchaus mutig sein und zu einem Thema Stellung nehmen. Die Problematik des Partei-ergreifens beginnt aber schon bei der Einordnung eines Themas als positiv oder negativ.

Besteht dadurch aber nicht die Gefahr, dass durch die daraus ableitbare Einordnung eines Journalisten, etwa politisch, seine Autorität im Zusammenhang mit bestimmten Themen schwindet?

Perwanger: Grundlegend ist, Kommentar und Nachricht auseinanderzuhalten. Im deutschen und englischen Sprachraum ist das auch so üblich. In Italien weniger. Außer ich gebe mir als Medium



~ *Astrid Kofler:* Ausbildung in München, London und Berlin, schrieb Kunstrezensionen für die „Dolomiten“ und Beiträge für Fachzeitschriften. Seit 1998 freie Journalistin, Filmemacherin, Schriftstellerin.

den Stil, Nachrichten und persönliche Meinung zu vermischen. Wenn es dem Leser bewusst ist, geht das klar.

Turk: Bei der Frage nach der journalistischen Qualität spielt auch die Größe der Redaktion eine nicht unerhebliche Rolle. Im Idealfall kann sich ein Journalist auf das Kommentieren spezialisieren.



IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Die Agentur
am Brunnen!**
**Neumarkt,
untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44**

Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojohanna.com

Investitionsobjekt im hist. Zentrum von Neumarkt! Gepflegte, geräumige 3-Zimmermansarde, 102 m², 2003 saniert, 3. St., Aufzug, Parkpl., z. Zeit vermietet, E.Kl. D, 280.000 €.

Laag: Gesamtes Erdgesch. in Privathaus mit zwei vermieteten 2-Zimmerwohnungen mit Garten, separater Eingang, auch als 3-Zimmerwoh. umplanbar. gr. Keller, E.Kl. G, 210.000 €

Laag: Neuwertige, teilmöblierte 3-Zimmermansardenwoh. mit Terrasse, 90 m², 4. St. E.Kl. D, **239.000 €.**

Montan/Kalditsch: Versch. Wohnungen in Neubau mit großen Gartenflächen/Panoramaterrassen, freiem Südblick auf die Bergwelt, gehobene Bauausführung, intern noch personalisierbar, Klimahaus A.

Kaltern: Zentrumsnah mit schöner Aussicht! Sonnige, ruhig gelegene 4-Zimmerwoh. mit Balkonen und Terrasse, 2. u. letzter Stock mit Aufzug, 108 m² netto, teilmöbliert, Garage, E.Kl. abzufl., 420.000 €

Tramin: Zu sanierendes Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten, Dachboden, Hof/ Garten, E.Kl. G, 510.000 €.

Salurn: Kleinere vermietete 3-Zimmerwoh. mit Balkon, 3. St., E.Kl. G, 130.000 €, als Investition geeignet.

- Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, 3 Balkone, 82 m² netto, Garage, K.H. C, 255.000 €

Eichholz: Realisieren Sie Ihren Traum vom Eigenheim! In gut erschlossener, leichter Hanglage, intern und ruhig mit schöner Aussicht, Baugrundstück mit 2350 m³, sonnig, ideal für Villa o 2 Parteien, **250.000 €.**

Truden: Landwirtschaftliche Wiesen von 1,8 ha in Truden, davon zirka 1000 m² in San Lugano zu verkaufen.

Neumarkt/Lauben Einmalige, gr. 2-Zimmerwoh. mit möbl. Küche, 2. Stock, 80 netto, 800 €, zu vermieten



Eppan/St. Michael: In absoluter Toplage, im Zentrum und trotzdem ruhig und intern gelegen wird ein historisches Gebäude hochwertig kernsaniert. Es stehen drei geräumige, sonnenhelle 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse o. Veranda im 1. u. 2. St. zum Verkauf, intern frei einteilbar und personalisierbar, Keller, Aufzug, überdachte Parkplatz, E.Kl. in Abkl., Übergabe Ende 2021.



Neumarkt: Lauben: Das besondere Ambiente! Große 2-Zimmerwohnung mit Küche, Vorraum, Bad+WC, 109 m², denkmalgeschützt, 2. St., zentral, intern, ruhig, E.Kl. G, 230.000 €;





Auer: Neue 3-Zimmerwohnung mit Terrasse und 2 Balkonen, 2./letzter Stock, intern personalisierbar in neuem Bauprojekt in zentrumsnaher, ruhiger Sonnenlage, Klimahaus A; hochw. Ausführung, Übergabe Ende 2021, Informationen auf Termin!



Einzigartig, Historisch, Zentral! - Ideal für 2 bis 4 Wohneinheiten!
Neumarkt: In schönster, zentraler, interner und ruhiger Lage steht ein historisches, sanierungsbedürftiges Gebäude zum Verkauf. Das Vorprojekt bietet zirka 240 m² realisierbare Nettowohnfläche, Balkone und Terrassen, 1680 m³, Innenhof mit Parkmöglichkeit, Garage, große Gewölbekeller, einmalige Aussicht ins Grüne. Besonders interessant durch den Steuerbonus für Renovierungen. Informationen auf Termin!





~ **Roland Turk:** Langjähriger Rundfunk- und Fernsehjournalist bei Rai Südtirol, seit 2014 Vorsitzender des Kommunikationsbeirats der Autonomen Provinz Bozen.

Franceschini: Ich teile „Schreibende“ in zwei Kategorien ein: Beamten und Beamtinnen und Leidenschaftliche. Denn Journalismus ist Emotion, Empathie. Natürlich empfinden Journalisten gegenüber bestimmten Personen und Themen Sympathie oder nicht. Ausschlaggebend ist, dass sie ihre persönliche Einstellung zurücknehmen können. Als Journalist möchte ich Leser zum Nachdenken anregen und zu einem bestimmten Gedanken hin führen.

Perwanger: Da bin ich anderer Meinung. Ich muss dem Leser so viele Elemente geben, dass er sich selbst eine Meinung bildet. Steuermann ist der Journalist keiner, er ist der Rumpf oder der Bauch eines Schiffs. Er muss auch niemanden an die Hand nehmen, steuern würde ich einen Leser niemals.

Kofler: In Italien sind wir Journalisten, weil wir die Journalistenprüfung haben. Aber eigentlich sind Journalisten nur jene, die im aktuellen Tagesgeschäft arbeiten. So gesehen mache ich seit 1998 keinen Journalismus mehr, in Österreich oder Deutschland wäre das schon so. Deshalb sollten wir uns eigentlich einmal fragen, von welchem Journalismus reden wir überhaupt.

Gleich zu Beginn ist eine Aussage gefallen „Qualitätsjournalismus gibt es ...“. Wo beginnt schlechter Journalismus?

Kofler: Wenn ich nicht weiß, ob bei einer Demonstration 200 Leute sind oder 200.000, da ist eine Macht dahinter, die etwas unterdrückt. Das finde ich schlimm.

Franceschini: Schlechter Journalismus ist, wie in Südtirol tagtäglich passiert, wenn Geschichten gezahlt, gekauft sind. Verboten vom Gesetz, verboten von der Berufskammer, aber sehr gescheit gemacht: jeder weiß es und alle schauen weg. Verkauft als normaler Journalismus, aber das ist für mich schlechter Journalismus.

Turk: Da bin ich jetzt als Behörde gefragt. Wir sollen verhindern, dass so etwas zumindest in den Rundfunkmedien nicht passiert. Wir tun unser Möglichstes, versteckte Werbung zu entlarven und die Sünder in Rom bestrafen zu lassen. Wenn Journalismus einmal gekauft ist, dann ist es keiner mehr.

Perwanger: Gibt es dafür Beispiele?

”

WENN JOURNALISMUS EINMAL GEKAUFT IST,
IST ES KEINER MEHR.

Roland Turk

“

Franceschini: Ich rede vom Medienkoloss Athesia, wo jeder weiß, dass man Sponsorenverträge abschließen kann. Die beinhalten Artikel und Titelgeschichten, erscheinen aber als normale, redaktionelle Artikel. Diese Verträge gibt es, es gibt aber auch eine klare gesetzliche Regelung, die sagt, dass so etwas verboten ist, sie müssen klar als PR gekennzeichnet sein. Es ist gescheit gemacht, da es als Sponsoring geführt ist.

Wie schwierig ist es, in einem Land journalistisch tätig zu sein, in dem fast ein Medienmonopol herrscht?

Turk: Dazu gibt es öffentliche Förderungen. Die Regierung unterstützt die Schwächeren, dass sie neben dem Koloss bestehen können.

Franceschini: Der Staat schüttet dem Medienkoloss, der die Titelgeschichten verkauft, sechs Millionen Euro im Jahr aus, das Land schüttet 1,5 Millionen aus für alle Südtiroler Medien, von denen wieder zwei Drittel dem Medienkoloss zufließen. Das ist die Realität.

Turk: Das stimmt. Wir sind auch Berater des Landes Südtirol in Kommunikationsfragen und meine These, die kleinen Medien unverhältnismäßig mehr zu stützen als die Großen kommt nicht nur in Bozen, sondern auch in Rom nicht an.

Kofler: Aber große Theater werden auch mehr unterstützt als kleine. Das ist auch wieder eine Frage, die man global sehen muss. Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, es ist halt menschlich, dass so etwas passiert.

Franceschini: Es ist müßig über die Förderungen zu reden, wenn in einer Region die Medien zu 80 Prozent in der Hand eines Unternehmens sind, im Werbesektor dasselbe. Das ist damit ein demokratiepolitisches Problem, dem sich leider sehr wenige stellen, auch die Politik nicht. Das müsste man lösen, aber leider ist das Eisen zu heiß.

Perwanger: Wenn wir über Journalismus reden, dann müssen wir auch sagen, welche Auswirkungen ein Monopol darauf hat. Wenn einer 80 Prozent hat, heißt das noch lange nicht, dass die Journalisten schlecht sind.

Franceschini: Im Gegenteil, ich glaube, dass die Dolomiten eine äußerst gut gemachte Regionalzeitung ist. Sie ist das Medium, das in den letzten 20 Jahren die größte Entwicklung, den größten Qualitätssprung gemacht hat. Sie hat hervorragende Journalisten und auch Journalisten, die mit dem eigenen Kopf denken. Ich bin nicht der Meinung, dass es dort nur Knechte und Mägde des Herrn gibt.

Da kommt jetzt die Leidenschaft ins Spiel, wenn man die nicht hat, wird dieses Prinzip David gegen Goliath nicht funktionieren...

Franceschini: Genau. Wenn wir über guten Journalismus reden, dann glaube ich, dass viele einfach zu wenig Leidenschaft haben, wie auch in anderen Berufen.

Turk: Da könnte man von Berufsbildern für Journalisten reden. Wenn du ein festangestellter Journalist bist, dann wäre gefragt, dass man jeden Tag die ganze Leidenschaft zeigt, brennt für den Beruf. Kann das aber ein Mensch, jeden Tag brennen? Irgendwann ist er verbrannt.

Kofler: Ich bekomme 43 Euro Pension als Journalistin und trotzdem brenne ich sehr viel, vor allem als freie Journalistin. Freie müssen noch mehr brennen.

Turk: Da wären wir beim nächsten Thema, das wir lange diskutieren müssten. Gute Journalisten müssen auch gut bezahlt werden. Man kann nicht jeden Tag einen Superartikel bringen, deshalb haben Amateure, die ihren Blog haben, die brennen, eine Chance. Nur: welche Verbreitung haben diese Blogs?

Perwanger: Sind Influencer oder jene, die Blogs betreiben, überhaupt Journalisten? Schwieriges Kapitel...

Ist es in einem Land wie Südtirol, auch angesichts eines Medienkolosses, überhaupt möglich zu brennen?

Bertagnolli: Das müssen wir als gesamtgesellschaftliches Thema sehen. Die Berufswelt hat sich insgesamt vom Tempo her enorm erhöht, die Menschen arbeiten vielfach viel mehr unter Druck. Da würde ich die Journalisten nicht auf einen Sockel heben, das geht vielen so.

Kofler: Das hängt auch von der Frage ab, was für ein Typ ein Mensch ist. Man kann über alles berichten, auch über einen Stecker drei Seiten schreiben. Brennen kann man grundsätzlich für jedes Thema.

Turk: Oft fehlt den Tagesjournalisten in den Redaktionen die Zeit zum Denken, es wird zu oft den Tagesthemen nachgerannt. Man sollte sich schon überlegen, welche Geschichten man übernimmt oder jene ablehnen, die zu banal sind. Oft wird auch keine Qualitätsdiskussion geführt: was war gut, was war schlecht.

Kofler: Es geht aber oft auch darum, wie fülle ich eine Zeitung oder eine Sendezeit, ich suche krampfhaft nach Inhalten.

Ist nicht gerade diese Banalisierung für ein Regionalmedium eine große Gefahr? Man gleitet da doch bald im negativen Sinn ins Provinzielle ab....

Perwanger: Ich sehe das anders: Je provinzieller, desto besser. Den Leser interessiert eher, was vor seiner Haustür passiert ist. Was bringt „Die Weinstraße“? Auch keine Nachrichten vom Krimkrieg, sondern das, was im Bezirk passiert.

Kofler: Es ist ein Unterschied, ob ich eine Tageszeitung füllen muss oder für die Rai arbeite. Die Möglichkeit über einen Bergbauern zu recherchieren, die habe ich in einem Regionalfernsehen. Das ist wieder einer der Vorteile der Provinz.

Bertagnolli: Man ist oft versucht zu sagen, das ist ein banales Thema. Da geht es genau aber um die Denkarbeit, die in einer Redaktion passieren muss und dann merkt man oft, dass das Thema keineswegs so banal ist. Die Dimension dahinter ist oft spannend, aber ich glaube, es gibt wenige Themen, die nicht interessant sind und keinen Mehrwert darstellen. Diese Bemühung mehr, dieser Zahn mehr: darauf kommt es oft an.

LignoAlp baut bei Europas größter Holzbausiedlung mit

Große Freude herrscht bei LignoAlp anlässlich der Übergabe der Wohnanlage im Prinz-Eugen-Park in München an die Baugemeinschaft gemeinsam größer.

Auf einem 30 Hektar großem Gelände wurde ein neues Wohnquartier mit großem Augenmerk auf nachhaltiges Bauen realisiert. Unter anderem musste ein Teil der Wohnungen in Holz errichtet werden.

LignoAlp hatte sich bei einer Ausschreibung den Auftrag gesichert, acht drei- und viergeschossige Gebäude für eine Baugemeinschaft zu errichten.

Sämtliche Wände, Decken und Dächer wurden im Werk Deutschnofen vorgefertigt und inklusive Fenstern, Türen, Verschattung und Holzverschalung nach München geliefert und montiert.



LIGNOALP

Wir sind ein Team aus 110 holzbegeisterten Menschen. Mit einer Kombination aus handwerklichem Know-how und modernsten Technologien realisieren wir individuelle Projekte in Holzbauweise in Italien, Deutschland und der Schweiz.

**Du hast Power und immer alles im Griff?
Und auf dich ist richtig gut Verlass? Dann
bist du bei uns genau richtig!**

Für die Vorfertigung unserer Holzhäuser in Deutschnofen suchen wir einen

BEREICHSLEITER PRODUKTION
und einen
TISCHLER oder ZIMMERMANN

Bewirb dich jetzt!

www.lignoalp.com/jobs

Heidi Capovilla

jobs@lignoalp.com — T 0471 619303

DAMIANI-HOLZ&KO AG

Brixen | Deutschnofen | Bergamo | Reggio Emilia
Kelheim (D) | Chiasso (CH)

”

STEUERMANN IST DER JOURNALIST KEINER,
ER IST DER RUMPF ODER DER BAUCH EINES SCHIFFS.

Markus Perwanger

“

Franceschini: Es gibt die Pflicht und die Kür. Es gibt Berufskollegen, die machen nur Pflicht, es gibt auch Medien, die dasselbe tun, beispielsweise die Redaktion von Rai Südtirol. Und da wäre ein bisschen Kür manchmal nicht schlecht. Es ist natürlich ein großer Unterschied zwischen öffentlich-rechtlich und privat. Als Privater bist du deines eigenen Glückes Schmied, bei der Rai ist alles viel komplizierter, das bremst auch das Feuer. Es gibt auch immer wieder Journalisten, die sagen, ich habe um fünf Uhr Feierabend, das ist für mich kein Journalist. Es ist klar, dass auf vielen ein Druck lastet, aber ein bisschen ist das eine Ausrede auch: Die Pflicht ist vorgegeben, die Kür musst du selbst machen. Bei der Kür fallen die meisten auf die „Pappn“.

Gesteht es überhaupt jedes Medium zu, dass ein Journalist auch Kür macht?

Perwanger: In der Tagesschau braucht es keine Kür. Es braucht eine gute Geschichte, journalistisch einwandfrei präsentiert. Die News darf nicht verloren gehen, da ist aufzupassen. Man muss einen Mehrwert für den Konsumenten haben.

Franceschini: Das größte Problem der Rai ist, dass sie so er-



Markus Perwanger: Lehrauftrag für Medien und Kommunikation an der Universität Innsbruck (zuvor an der Freien Universität Bozen), Vertreter der Minderheiten-Presse im Nationalrat der Journalisten, Koordinator von Rai Südtirol, Chefredakteur von 1999 bis 2006

folgreich ist. Sie hat Zuschauerzahlen, von denen andere träumen. Warum aber ist „Südtirol Heute“ in diesem Land dann so erfolgreich? Weil man mehr Kür macht als Pflicht.

Turk: Als ich Kür gehört habe, habe ich sofort kritischen Journalismus verstanden. Nicht nur auf Kritisieren bezogen, sondern eher auf das Hinterfragen. Der Blick hinter die Kulissen soll auch dazu führen, dass Dinge aufgedeckt werden.

Franceschini: Da tut sich vielleicht der Private wesentlich leichter als ein öffentlich-rechtliches Medium.

Perwanger: Die „Tagesschau“ und „Südtirol Heute“ haben einen anderen Zugang, das ist ein anderer Auftrag. „Südtirol Heute“ kann viel bunter berichten, viele Stories sind sehr gut. Das heißt aber noch lange nicht, dass wir das nicht machen.

Wir haben gehört, dass bei der Kür der Erfolg für die Rai das größte Problem ist. Müssen sich kleinere Medien mehr bemühen, um Qualitätsjournalismus zu liefern?

Franceschini: Nehmen wir die Dolomiten her, sie hat sich meiner Meinung nach sehr verbessert, verliert aber an Auflage. Wenn Salto sagen kann, dass man die Klickzahlen in einem Jahr verdoppelt hat, dann gibt das der gesamten Mannschaft Auftrieb.

Turk: Warum verlieren die Zeitungen an Auflage? Man geht davon aus, dass viele Zeitungen Qualitätsjournalismus anbieten, wenn die Zeitung aber immer weniger verdient, kann sie ihre Journalisten nicht bezahlen. Es war ein Urfehler, Onlinejournalismus gratis zu geben. Man hat das Potenzial des Internets anfänglich sicher verkannt.

Kann man somit sagen, dass Onlinejournalismus dem Qualitätsjournalismus eher geschadet hat?

Turk: Der Leser erwartet sich, das ist ihm kaum mehr auszu-treiben, die Nachrichten im Internet gratis zu bekommen. Der Kampf der Redaktionen, sich etwas für die Onlineinhalte zahlen zu lassen, ist schwierig.



«GL 1»[®]
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,
belebt die Haut und hält
sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 660373
info@gl1.it | www.gl1.it

Franceschini: Man kann es auch anders sehen. Die Arroganz der Zeitungen war so groß, dass man das Internet unterschätzt hat. Ich glaube nicht, dass es Ausdruck von Qualitätsjournalismus sein kann, ob man dafür etwas zahlt oder nicht.

Bertagnolli: Es wird aber bestimmen, ob Qualitätsjournalismus überleben kann. Irgendjemand muss die guten Leute ja auch bezahlen.

Franceschini: Salto ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Unsere Journalisten sind alle mit Journalistenvertrag angestellt und wir haben innerhalb weniger Monate 800 Abonnenten dazubekommen. „Die Weinstraße“ lebt auch, weil die Leser es wollen.

Perwanger: Da müssten wir jetzt wieder ein weites Feld aufmachen und uns fragen: Was ist für den Menschen wichtiger? Ich persönlich glaube, dass der Bezug zum Medium entscheidend ist.

Franceschini: Da stellt sich die Frage: Was ist die Henne und was ist das Ei? Was ist wichtiger? Dass ein Journalist gut schreibt oder dass er gute Informationen hat? Ich selbst glaube, dass ich ein unterdurchschnittlicher Schreiber bin, aber gute Informationen habe. Das Beste wäre eine gute Mischung.

Kofler: Qualitätsjournalismus wird bleiben, genauso wie sie die Bücher totgesagt haben, als Kindle aufgetaucht ist. Bücher werden aber total gern gekauft, weil der Leser gern etwas in der Hand hat.

Zum Abschluss: Was würden sie einem angehenden Journalisten mit auf den Weg geben?

Bertagnolli: Es kommt auf die Haltung an. Ich glaube, das gilt für ganz viele Lebensbereiche, die Haltung prägt unser Tun, unser Denken, unseren Umgang mit anderen Menschen und im Grunde auch unsere Welt.

Turk: Ich würde sagen, lass es bleiben, weil man kein Geld mehr verdient. Aber wenn du es unbedingt willst, dann mach es, indem du eine gerechte Gesellschaft im Auge hast.

Franceschini: Es zählt nicht die Ausbildung, es zählt nicht das Geld: Es zählt die Leidenschaft. Journalismus kann man ohne Leidenschaft nicht machen, dann ist es keiner.

Kofler: Mein ältester Sohn hat beschlossen, Journalist zu werden. Ich war sehr überrascht, obwohl ich es ihm nie geraten hätte. Es ist der schönste Beruf der Welt, für mich ist es die tollste Ausrede mit allen Menschen zu sprechen. Ich habe ihm geraten, möglichst wenig zu reden, sondern mehr zuzuhören. Das Schöne ist den Menschen in die Augen zu schauen, auch das macht guten Journalismus aus.

Perwanger: Sei neugierig und frage an zuverlässiger Stelle nach, bevor Du was veröffentlichst. Das sollte natürlich nicht nur im Journalismus gelten. Doch nur so haben wir eine Chance gegen schlimme, verstörende Halbwahrheiten und die täglichen Fake News. ■



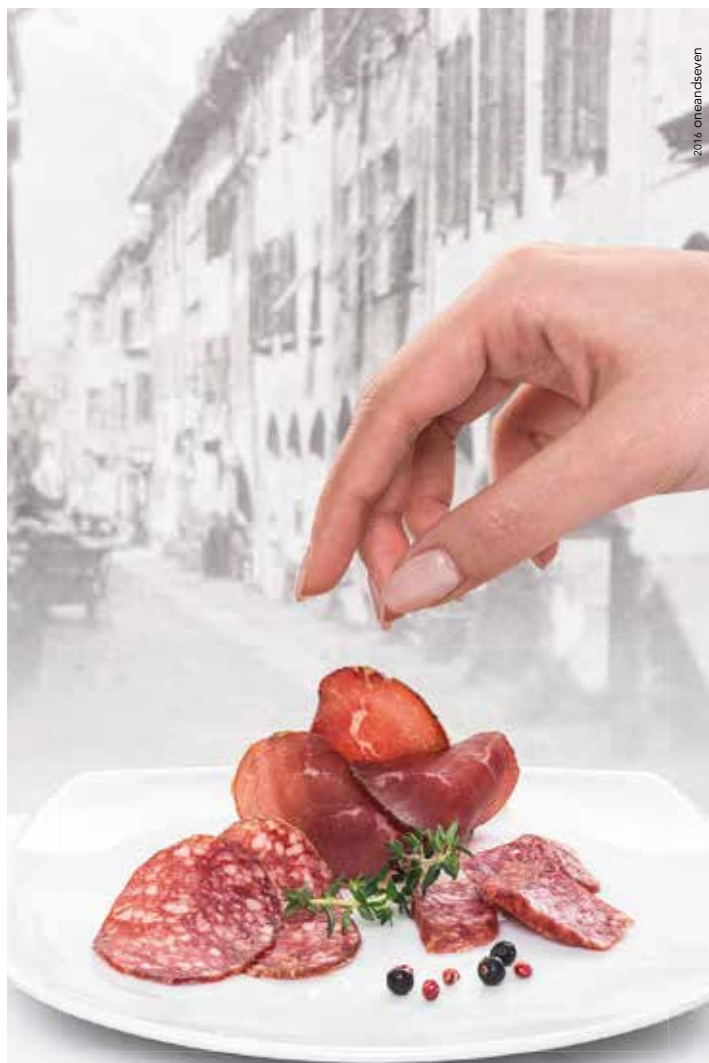
Barbara Franzelin

barbara.franzelin@diweinstrasse.bz



Manfred Klotz

manfred.klotz@diweinstrasse.bz



2016 oneardeven

Greif zum einzigartigen G.

Herzhaft und hausgemacht - die **Räucher-Spezialitäten** von Gottfried Siebenförcher. Geräuchert nach altem Familienrezept, vollmundig im Geschmack: Da greift man gerne nochmals zu! G wie Gaumenfreude - G wie Gottfried. Garantiert gut, seit 1930.

Mehr Infos unter www.g-1930.it





Das Leben im Netz nach dem Tod

WARUM ES SO WICHTIG IST SEINEN DIGITALEN NACHLASS FÜR DEN ERNSTFALL FRÜHZEITIG ZU REGELN.

Thomas ist vor fünf Monaten bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Für die Angehörigen ein schwerer Schicksalsschlag. Seine Frau Erika musste sich neben der Verarbeitung des Schocks und den finanziellen Sorgen um die Ratenzahlungen der gemeinsamen Wohnung, vor allem auch um ganz viel Papierkram kümmern. Versicherungen und Abos mussten gekündigt oder umgeschrieben und Bankgeschäfte abgewickelt werden. Was seine Frau aber ganz besonders schmerzt, sind seine Fotos auf Facebook. Auch Thomas LinkedIn-Account ist ebenso noch online, grad so, als wäre er noch am Leben. Erika möchte die Accounts gerne löschen, aber so einfach geht das nicht. Denn Erika kennt die Passwörter ihres verstorbenen Mannes nicht. So wie Erika geht es wohl vielen von uns. Denn mit dem Sterben setzen sich nur die wenigsten auseinander. Dabei macht es durchaus Sinn sein Testament schon bei Zeiten zu verfassen, um für den Ernstfall seine wichtigsten Angelegenheiten geregelt zu wissen. Aber wer denkt dabei schon an seinen digitalen Nachlass? „Digitales Erbe wird ein großes Thema in den nächsten Jahren“, ist Rechtsanwältin Johanna Herbst überzeugt. Mit dem Thema auseinandergesetzt hat sich die Anwältin aus Neumarkt

schon öfters; in der Praxis war es aber noch nie Gegenstand bei Erbschaften. „Die jüngere Generation wird sich in Zukunft damit sicher intensiv auseinandersetzen müssen, da sie das Internet mehr nutzt als die ältere Generation“, betont Johanna Herbst. Dabei wäre es enorm wichtig, den digitalen Nachlass frühzeitig zu regeln, denn schon zu Lebzeiten kann man leicht den Überblick über Benutzerkonten, laufende Onlineverträge, Lizenzen und Mitgliedschaften im Netz verlieren.

DIGITALE FUSSSPUREN

Inzwischen gibt es bei Facebook einen regelrechten digitalen Friedhof mit unzähligen toten Nutzerprofilen. Stirbt ein Mensch, können Erben den Facebook-Account in einen Gedenkzustand versetzen lassen. Dazu ist ein Totenschein nötig. Kommt Facebook der Anfrage nach, scheint neben dem Profilbild des Toten „In Erinnerung an“ auf. Befreundete Kontakte können der Person nun noch gedenken und Kommentare posten, aber neue Beiträge gibt es ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Außer der Verstorbene hat vor seinem Tod jemanden als Facebook-Nachlasskontakt ernannt. Sofern es diesen gibt, kann der Nachlassverwalter eine letzte Meldung verfassen und das Konto löschen. Was er



Wirtschaftsinformatiker Fabian Rinner hat sich intensiv mit dem digitalen Nachlass beschäftigt und rät allen Internetnutzern sich frühzeitig darum zu kümmern

”

**DAS INTERNET HÄLT UNS
AM LEBEN, AUCH WENN WIR
GESTORBEN SIND.**

Fabian Rinner

“

nicht darf, ist, im Namen des Verstorbenen zu posten oder dessen Nachrichten lesen. Aber nicht nur das Facebook-Profil, auch unsere digitalen Identitäten, E-Mail Accounts und Konten für Online-Shops wie Amazon erlöschen nicht einfach nach dem Tod. Was also passiert nach dem Tod eines Menschen mit seinem digitalen Nachlass? Zuerst müssen sich Hinterbliebene einen ersten Überblick über die Internetaktivitäten des Verstorbenen verschaffen. Wer keine Passwörter kennt, muss sich also erst mal auf die Suche machen, wo der Verstorbene überall online aktiv war. Dann kann er sich an die jeweiligen Betreiber wenden, um Zugang zu erhalten. Aber das ist in den meisten Fällen gar nicht so einfach. Jeder Betreiber hat dazu andere

Regelungen. Manche Anbieter verlangen eine Sterbeurkunde, um Benutzerkonten freizugeben, andere wiederum rücken überhaupt keine Daten heraus. Google bietet seinen Usern unter der Einstellung Kontoinaktivitäts-Manager an, testamentarische Verfügungen zu hinterlegen.

UMFRAGE „DIGITALER NACHLASS“

Das Thema ist auf jeden Fall wichtig, aber die Menschen müssen sich erst bewusst werden, dass man da überhaupt was regeln muss, sagt Fabian Rinner. Rinner hat in München Wirtschaftsinformatik studiert und im Rahmen seiner Bachelorarbeit zum Thema „Digitaler Nachlass“ vor gut einem Jahr über hundertfünfzig Südtiroler im Alter von 14 bis 75 Jahren dazu befragt. 62,8 % der Befragten gaben an noch nie vom „digitalen Erbe“ gehört zu haben. Bei der Frage, wie wichtig es ist, das eigene digitale Erbe zu regeln, stimmten 60 % der Befragten der Wichtigkeit zu. Trotz der vorherrschenden Unwissenheit auf diesem Gebiet, schätzt der Großteil

der Befragten den „digitalen Nachlass“ als relevant ein. Die meisten möchten die Onlinedienste nach ihrem Tod gelöscht wissen und erwarten sich hier von den Anbietern bessere Vorsorgemöglichkeiten. Die Umfrage spiegelt aber auch den Umgang mit dem Tabuthema „Sterben“ wider. Jüngere befassen sich noch nicht mit ihrem Nachlass und wollen sich noch keine Gedanken über das Sterben machen. Auf der anderen Seite besitzen ältere Personen weniger Onlineaccounts. Die Generation in der Mitte nutzt das Internet täglich und ist dem Thema digitales Erbe somit aufgeschlossener. Man weiß, dass da was zu regeln ist, aber nicht wie. Fazit – auch Fabian Rinner hat sein digitales Erbe noch nicht geregelt.

DIGITALE VORSORGE

Heute geht nichts mehr ohne Passwort, egal ob Direct-Banking, die Fotocloud oder der Zugang zu Handy, Tablet und PC. Wer also selbst entscheiden will, was mit den eigenen Daten im Internet passieren soll

und wer was im Todesfall lesen darf, sollte frühzeitig Vorsorge treffen. Im Rahmen eines Testaments kann man deshalb auch einen digitalen Nachlasserben benennen oder einfach nur einen technisch versierten Freund beauftragen. Da reicht eine handschriftliche Vollmacht. Um Hinterbliebenen die aufwendige Suche nach Passwörtern und Internetaktivitäten zu erleichtern, ist es daher ratsam seine Passwörter und Benutzerkonten aufzulisten und festzulegen, was damit passieren soll. Am besten speichert man alles auf einen Stick und hinterlegt diesen an einen sicheren Ort, sprich im Safe oder Bankschließfach. Eine Vertrauensperson wird informiert, wo diese Liste im Todesfall zu finden ist. Aber bitte daran denken: die Passwörter ändern sich laufend und die Liste ist daher immer wieder mal zu aktualisieren. ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



DANKÜCHEN

Creativ Holz

Wohn &
DAN - Küchenstudio

- Wir garantieren für
- Fachlich gute Beratung
- individuelle maßgerechte Planung
- die zuverlässige Lieferung und Montage

Wohn & Küchenstudio
Creativ Holz KG

Auf der Hört 1
39040 Tramin

Tel. 0471 813407
info@creativholz.it

Besuchen Sie uns in
unserem
neugestaltetem
Wohn &
DAN-Küchenstudio
mit den neuesten
DAN-Modellen



NACHGEFRAGT

Fühlen Sie sich wohl dabei, in Coronazeiten öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen?

”



Holger Menges, Heidelberg (D)

Ja, doch! Ich habe in den öffentlichen Verkehrsmitteln bis jetzt noch keine negativen Sachen erlebt. Zu Hause nutze ich die Verkehrsmittel eigentlich weniger. Ich bin hauptsächlich hier im Urlaub damit unterwegs und das geht ganz gut.

”



Ulrike Ebnicher, Mölten

Ich fühle mich sehr sicher. Ich fahre immer mit dem Möltner Bus, und da ist das Problem sicher nicht so groß, weil nicht so viele mitfahren. In der Früh im ersten Bus sind am meisten Leute, jetzt am Abend fahren fünf bis sechs Personen mit, und es tragen alle eine Maske.

”

Roswitha Rauchenberger, Benediktbeuern (D)

Wir fühlen uns sicher und nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel gern. Wir tragen auch immer unsere Masken. Gerade eben sind wir hier in Terlan angekommen. Davor waren wir im Pustertal mit dem Rad unterwegs und sind ein Stück mit der Bahn zurückgefahren, bis Brixen. Das war perfekt.



Lexi Siller, Terlan

Im Moment fühle ich mich nicht wohl, deshalb fahre ich lieber mit dem Auto. Es war zwar immer praktisch, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, vor allem wegen des Parkplatzes in Bozen. Ich muss aber sowieso nicht oft fahren und diese wenigen Male nehme ich jetzt wirklich mein Auto.



”



Renate Carlini, Eppan

Ich fühle mich nicht so sicher, weil manche die Maske nicht richtig tragen und die Nase frei lassen. Ich traue mich das auch nicht zu sagen, weil man meist schlechte Antworten bekommt. Und jetzt, wo die Schüler sind, ist es doch recht voll in den Bussen. Ich fahre öfters, und da ich mich nicht so wohl fühle, trage ich diese Maske.

”



Alex Hölbling, Eppan

Ich fühle mich eigentlich ganz sicher. Die Busse sind nie so richtig voll, oder besser, ich fahre selten zu den Zeiten, in denen sie richtig voll sind. Ab und zu, wenn ich früher starte, sind viele Schüler im Bus. Da ist es oft schon ziemlich dicht gedrängt und der Mindestabstand wird nicht immer eingehalten. Aber ich habe generell keine große Angst vor Corona.



Tischlerei - Falegnameria
Tiefenthaler
Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55



Fertigung der gesamten Inneneinrichtung



HEISSES EISEN

Von Absahnern, Trittbrettfahrern und dummer Gutgläubigkeit

IST ES VON DER MEINUNGSFREIHEIT GEDECKT, WENN ICH INS BLAUE HINEIN BEHAUPTETE, JEMAND SEI EIN MÖRDER?
MIT DIESER KNIFFLIGEN FRAGE MÜSSEN SICH BOZNER RICHTER ZURZEIT BEFASSEN

Hephaistos

Im „Pestizidtirol-Prozess“ am Landesgericht in Bozen stehen Alexander Schiebel, Autor aus Salzburg und Karl Bär, aus dem bayrischen Holzkirchen, vor dem Kadi. Grund? Wenn man der Homepage des Umweltinstituts glauben würde, „weil wir den hohen Pestizideinsatz in den Südtiroler Apfelplantagen öffentlich kritisiert haben“. Von Beschneidung des grundlegenden Menschenrechts auf Meinungsfreiheit wird geschrieben. Also ehrlich Freunde, geht es auch eine Nummer kleiner?

MISSIO PRO DOMO

Es geht im Grunde aber gar nicht um Pestizide, sondern darum, wie weit Kritik gehen darf und wie sachlich sie sein muss, damit sie weit gehen darf. Der Einsatz von Chemie in der Landwirtschaft ist weltweit ein Thema ist, allerdings macht eine Debatte darüber nur dann Sinn, wenn sie auf dem Boden der Tatsachen bleibt. Den haben Bär und Schiebel aber schon von Anfang an verlassen. Ging und geht es wirklich um die an sich edle Sache selbst, oder um das, was sich dabei herauschlagen lässt? Das Umweltinstitut hat eine Spendenaktion zu eigenen Gunsten ins Leben gerufen,

Alexander Schiebel mit einem Buch und einem dazu passenden Video Kasse gemacht.

GANZ SÜDTIROL SIND 3,7 PROZENT

Die Landesregierung und die Bauern haben die Nebenklage zwar zurückgezogen und damit Bär und Schiebel vor möglicherweise hohen Schadensersatzforderungen bewahrt, aber die erschwerte üble Nachrede hat die Staatsanwaltschaft hat als gegeben angesehen. Die Beweise dafür kommen von den Beklagten selbst. Etwa wenn die Botschaft vermittelt wird, ganz Südtirol sei pestizidverseucht, obwohl nur ein geringer Teil der Landesfläche dem Obst- und Weinbau dient. Grobe Verallgemeinerungen sind keine Fakten. Die unwiderlegbare Verletzung der Marke Südtirol, sei hier nur am Rande erwähnt.

TÄTER-OPFER-UMKEHR, ODER WESHALB SCHULERS EINLENKEN FALSCH WAR

Er werde vor Gericht anhand von offiziellen und veröffentlichten Daten vorrechnen, dass in Südtirol sechsmal mehr Pestizide verwendet würden, als im itali-

enischen Durchschnitt, sagte Bär. Diese Aussage ist nicht nur irreführend, sondern genauso oberflächlich wie der Rest.

In einem Verfahren würde besonders Schiebel Ungemach drohen, der sich in seinem missionarischen Eifer, auf Seite 69 des Buchs „Das Wunder von Mals“ zur Aussage hinreißen lässt, das Ausbringen der Spritzmittel sei „Tötung durch vorsätzliches Ignorieren der Gefahren“. Mit Sicherheit lässt sich so eine Behauptung nicht mit dem Recht auf Meinungsfreiheit rechtfertigen.

Die Chuzpe der beiden unterstreichen auch ein paar knappe Sätze einer Pressemitteilung des Umweltinstituts München e.V.: „Die Beklagten werten diesen Schritt (die Rücknahme der Nebenklagen A.d.R.) als Zeichen, dass der öffentliche Druck für Schuler zu groß wurde“ und „Das Umweltinstitut hatte in Verhandlungen mit dem Landesrat stets klargestellt, dass die Rücknahme aller Strafanzeigen die Grundbedingung für eine außergerichtliche Einigung sei“. Und das obwohl sich die Kläger, für die Rücknahme der Klagen ausbedungen hatten, beide Seiten sollten sachlich bleiben. Wie sagt man im Italienischen so treffend: Oltre al danno, la beffa. ■

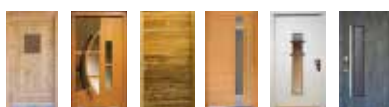
HERBSTMESSE BOZEN
05.-08. November
Stand C20/10
Kommen Sie uns besuchen!

HAUSTÜREN FEDERER
seit 1927
Türen für's Leben

NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN
Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten

SICHERHEIT
für Ihr
Zuhause

Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung



Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren

FEDERER PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

100% SÜDTIROL

Hersteller
Produktore
EN plus
A1
Lieferant
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**
Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

Klimahaus
STANDARD



FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingenschmied | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

WAS IST LOS im Oktober?

**SONDERÖFFNUNG
BURGRUINE
FESTENSTEIN**

4.10. und 09.10.2020
10.00 – 15.00 Uhr |
Gaid oberhalb Andrian

**SA
03**

KINO

- › Marie Curie – Elemente des Lebens
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Tenet
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
04**

EVENT

- › „Giggerle Sunntig“ der FF St. Anton/Kaltern
ab 11.30 Uhr | Feuerwehrhalle St. Anton/Pfuss

KINO

- › Tenet
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Marie Curie – Elemente des Lebens
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI
06**

KINO

- › Volevo nascondermi
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO
08**

MUSIK

- › Konzert zur Weinlese
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

**FR
09**

KINO

- › After Truth
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
10**

FEST

- › Törggelefest Musikkapelle Gírlan | Tannerhof Gírlan

KINO

- › Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Undine
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › After Truth
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
11**

FEST

- › Herbstduft des Chorvereins St. Pauls/Eppan
ab 11.00 Uhr | Hauptplatz St. Pauls
- › Törggelefest Musikkapelle Gírlan | Tannerhof Gírlan

- › Törggelefest des Skiclubs ASV Eppan Ski
ab 11.00 Uhr | Festplatz in St. Michael

KINO

- › Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › After Truth
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Undine
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI
13**

KINO

- › Alles außer gewöhnlich
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**DO
15**

KINO

- › Le sorelle Macaluso
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**FR
16**

KINO

- › Auf der Couch in Tunis
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
17**

EVENT

- › Tag der Romanik – Tag der offenen Tür
Ab 11 - 16 Uhr | Burg Hocheppan

MUSIK

- › In memoriam „Ennio Morricone“
17.30 Uhr | Musikschule Kaltern

KINO

- › Onward: Keine halbe Sache
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Auf der Couch in Tunis
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
18**

EVENT

- › „Giggerle Sunntig“ der FF St. Anton/Kaltern
ab 11.30 Uhr | Feuerwehrhalle St. Anton/Pfuss

MUSIK

- › Castelmusika
10.00 - 17.00 Uhr | Eppaner Gemeindegebiet
- › Konzert Classic and More 2020
20.30 Uhr | Vereinshaus Truden

**DI
20**

KINO

- › I miserabili
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**FR
23**

KINO

- › Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
24**

FEST

- › Herbstfest der FF Eppan Berg | Ansitz Zinnenberg

KINO

- › Drachenreiter
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Als wir tanzten
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
25**

FEST

- › Herbstfest der FF Eppan Berg | Ansitz Zinnenberg

KINO

- › Drachenreiter
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Als wir tanzten
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI
27**

KINO

- › Marie Curie – Elemente des Lebens
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**FR
30**

KINO

- › Jean Seberg – Against all Enemies
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA
31**

KINO

- › Jean Seberg – Against all Enemies
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Gott, du kannst ein Arsch sein!
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO
01**

KINO

- › Gott, du kannst ein Arsch sein!
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Jean Seberg – Against all Enemies
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

Blätter rauschn laut im Wind
Schreibn Sochn de net olm so sein
Weil net jeder Redakteur sich bsinnt
Dass Wahrheit zählt und net der Schein
Die Absicht macht die Qualität
Isch de net ehrlich, passts holt net



TIRGGTSCHILLER

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt



Ausstellung

Schöne Scherben // Die Kunst der Reparatur

Eine Ausstellung der Gemeinde Eppan an der Weinstraße.

Laufzeit: 3. Oktober - 15. November 2020

Eröffnung: Freitag, 2. Oktober 2020 von 17 bis 21 Uhr
der Kurator steht in diesem Zeitraum für Fragen zur Verfügung

Präsentation: Hans-Jürgen Hafner, Kurator
18 & 20 Uhr im Hof (bei schlechter Witterung entfallen die Präsentationen)

Führung mit dem Kurator in deutscher Sprache: Sonntag,
4. Oktober 2020 von 10 bis 11 Uhr

Anmeldung notwendig (max. 8 Personen)

Führung in italienischer Sprache: Sonntag, 4. Oktober 2020
von 11 bis 12 Uhr

Anmeldung notwendig (max. 8 Personen)

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 15 - 18, SA. - SO. 10 - 12 & 15 - 18
EINTRITT FREI

Der Einlass erfolgt gestaffelt. Alle Anti-Covid-Richtlinien werden eingehalten.

Ausstellung

Bilderausstellung in Kaltern Sparkassengalerie

Evi Andergassen, Patrizia Perktold und Ilka Konzert

WO: KALTERN AM MARKTPLATZ / GALERIE HOCHPARTERRE SALOTTO

BEGINN: DIENSTAG 6. OKTOBER 18:00 - 21:00 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER: MITTWOCH, 07. BIS SONNTAG 11. OKTOBER 2020

ÖFFNUNGSZEITEN: 9.30 - 12, 15 - 18 UHR

Der Einlass erfolgt gestaffelt. Alle Anti-Covid-Richtlinien werden eingehalten.



Wenn einfach alles passen soll, ...

... dann verkaufen Sie Ihre Immobilie am besten mit uns. Mit über 40 Jahren Erfahrung auf dem Immobilienmarkt kennen wir jeden Schritt einer erfolgreichen Vermarktung. Profitieren Sie von der Expertise unserer Makler, die Sie durch den gesamten Verkaufsprozess begleiten. Für eine unverbindliche Beratung und Marktpreiseinschätzung sind wir jederzeit gerne für Sie da.

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International Srl
Waltherplatz 8 · 39100 Bozen · Tel. +39 0471 97 95 10
www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS



Törggelen im Paulser Dorfkeller

Inmitten des historischen Weindorfes St. Pauls.
Ein Geheimtipp zum „Törggelen“.



Paulsner Straße 10, St. Pauls / Eppan a. d. W.
T 0471 664470 | info@paulserdorkeller.com
www.paulserdorkeller.com

Geöffnet im Oktober & November
von 17 bis 24 Uhr | Montag Ruhetag



Jürgen Wirth Anderlan: Der rasende Schützenkommandant

SEIT EINEINHALB JAHREN STEHT EIN KALTERER AN DER SPITZE DES SÜDTIROLER SCHÜTZENBUNDS. WAS MACHT JÜRGEN WIRTH ANDERLAN, WENN ER NICHT IN SEINER TRACHT STECKT? VOM OBSTBAUER ZUM SKILEHRER UND VOM REBELLEN ZUM LANDESKOMMANDANTEN: DAS GESICHT DES SÜDTIROLER SCHÜTZENBUNDS BESTEHT AUS MEHR ALS NUR SEINEM „ANDREAS-HOFER-BART“.

Spätestens seit der spektakulären Orts-
tafelaktion der Schützen im letzten Jahr
dürfte der Kalterer den meisten Südtirol-
lern ein Begriff sein: Jürgen Wirth Ander-
lan wurde 2019 Landeskommendant des
Südtiroler Schützenbunds. Wenn er nicht
gerade in Tracht unterwegs ist, bestreitet
er seinen Lebensunterhalt als Obstbauer
im Familienbetrieb in Pfuss. Im Winter
hingegen ist er seit 26 Jahren als Skilehrer
auf den Skipisten Obereggen unterwegs.
Dort kommt er mit Gästen aus der ganzen
Welt in Kontakt und kann sie mit seiner
originalen Art für sich begeistern.

Wirth Anderlan war schon immer ein
begeisterter Skifahrer. Schmunzelnd er-
zählt er: „Ich habe sogar einmal an einem
Rennen gegen Alberto Tomba teilgenom-
men, das kann nicht jeder von sich be-
haupten. Er hat gewonnen und ich wur-
de 237ster, aber immerhin!“ Noch heute
merkt man ihm seinen Stolz an, dass er es
als „Talbewohner“ durch das schwierige
Ausscheidungsverfahren zur Skilehrerfort-
bildung geschafft hat. Diese war zu seiner

Zeit von „Berglern“ dominiert: „Die haben
am Anfang geglaubt, ich sei ein Tourist,
der sich verirrt hat. Heute bringe ich ihren
Kindern Skifahren bei.“ Einige Jahre lang
war er zudem Trainer der italienischen Na-
tionalmannschaft der Körperbehinderten.

VOLLER TERMINKALENDER

Fürs Skifahren und Skitourengehen
in seiner Freizeit bleibt dem neuen Lan-
deskommendanten allerdings wenig Zeit,
denn sein Stundenplan ist prall gefüllt: „Für
diesen Posten muss man durchschnittlich
drei Stunden Arbeit pro Tag reinstecken.“
Auch andere Leidenschaften müssen hinter
seiner Aufgabe zurückstehen: seine Lie-
be zum FC Bayern München und seine
Begeisterung für sein Motorrad. Dabei ist
auch bei Wirth Anderlan zuhause viel los!
Glücklich verheiratet hat er zwei Kinder,
zwei weitere Kinder stammen aus der ersten
Ehe seiner Frau. Außerdem gibt es noch drei
Enkelkinder in dieser Patchwork-Familie,
die Jürgen – obwohl nicht direkt verwandt –
selbstverständlich „Opa“ nennen. Bei so viel



~ Fußballfieber: Der begeisterte Bayernfan
mit Uli Hoeneß.

Quelle: Jürgen Wirth Anderlan

Arbeit für den Verein ist die Unterstützung
der Familie wichtig: „Dafür bin ich meiner
Frau sehr dankbar.“

In der Coronakrise im Frühjahr konnte
der Bauernhof als Familienbetrieb ohne
Probleme weiter bewirtschaftet werden:
„Während des Lockdowns sind wir zu
Selbstversorgern geworden: Ich habe mir

◁ Bei der Arbeit: Jürgen Wirth Anderlan (Mitte der Schützenabordnung) am Bergisel.

Quelle: SSB

Prominente Schüler: Wirth Anderlan als Skilehrer mit Aneta Keglicka, Miss World 1989.

Quelle: Jürgen Wirth Anderlan

drei Hennen zugelegt, wir haben den Garten vergrößert und Kartoffeln angepflanzt“. Etwas anderes war es bei seinem Beruf als Skilehrer: Am 8. März war Wirth Anderlan noch mit vier kleinen Schülern unterwegs, am nächsten Tag war dann alles geschlossen: „Ich habe noch beim Skigebiet gefragt, ob ich die Skier mitnehmen soll oder dort lassen kann, weil ich zu Ostern wieder auf der Piste sein werde.“ Dem war dann aber nicht so.

EIN BUNTER VOGEL BEI DEN SCHÜTZEN

Auch bei den Schützen wurde aufgrund des Lockdowns plötzlich jede Aktivität eingestellt: „Wir waren sehr aktiv unterwegs, dann ging auf einmal alles auf null.“ Aber nach zwei Wochen Urlaub konnte der tatkräftige Kommandant die Füße nicht mehr stillhalten: Neue Aktivitäten für seine Mannschaft mussten her und wurden in der Unterstützung der Altenheime und den Bergfeuern gefunden.

Wie kam aber diese „bunte Vogel“ überhaupt zu den Schützen? Anderlan erklärt, er sei schon immer patriotisch eingestellt gewesen. Als er 1992 mit sechs anderen Burschen den Antrag um Aufnahme in die Schützenkompanie Kaltern gestellt hat, wurde er als einziger nicht angenommen. Die Begründung: Der junge Anderlan sei zu „rebellisch“. Bereits damals war er stark tätowiert, trug die Haare aber noch „auf dem Kopf“. Und die waren blau gefärbt und zu einem Irokesen geschnitten.

2008 war die Schützenkompanie dann auch rebellischen Vögeln gegenüber aufgeschlossener und nahm ihn auf. Der Aufstieg in den Rängen des Vereins ging recht schnell: 2014 wurde ihm der Posten des Hauptmanns in Kaltern angetragen, 2017 wurde er Adjutant des Landeskommendanten, 2018 Bundesgeschäftsführer und 2019 Landeskommendant.

PROVOKATEUR ODER IDEALIST?

Inzwischen ist der Kalterer etwas ruhiger geworden als im Jahr 1992. Trotzdem leitet er den Schützenbund nach dem Motto eines seiner ältesten Tattoos: „Nur ein toter Fisch schwimmt mit dem Strom.“ Was aber macht eigentlich der Landeskommendant der Schützen? „Der Landeskommendant führt eine Herde von 5000 Stieren, muss diese Stiere auf einen Weg bringen und den Schützenbund nach außen repräsentieren.“ In seinen politischen Vorstellungen gibt sich Wirth Anderlan nicht so unkonventionell wie bei seinem Äußeren und vertritt streng die Linie seines Vereins. Schütze sei er aus Verantwortung seinen Vorfahren gegenüber, die Landschaft, Traditionen und Sprache erhalten und verteidigt hätten. Gegen die Italiener persönlich habe er nichts, nur zum Staat zugehörig fühle er sich nicht. Auch gegenüber dem, was die Schützen als „erzwungene Mischkultur“ und „Sprachexperimente in den Schulen“ bezeichnen, äußert er sich ablehnend.

Auf seine Werte macht er mit spektakulären – und wie er betont friedlichen – Aktionen aufmerksam, welche die Aufmerksamkeit auf die Ideale der Schützen lenken sollen. Zum Beispiel mit der



Überklebung der Ortstafeln vor einem Jahr. Auch für die Zukunft hat der Landeskommendant viel vor und persönlich blickt er ebenfalls positiv auf die nächsten Jahre: „Ich bin ein sehr glücklicher Mensch, habe zwei herrliche Berufe und hoffe, dass es auch familiär so weitergeht.“ ■

Philipp Ferrara

philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz





OSKARS RESTAURANT
C A T E R I N G




GOURMET. CATERING. OSKAR.

Reservieren Sie jetzt ihre Firmen-, Weihnachts- oder Silvesterfeier im **Ansitz Kaltenburg** in Kaltern.

Rathausplatz 2, 39057 Eppan | Tel 0471 095 541
info@oskarrestaurant.com | www.oskarrestaurant.com

Montag - Samstag 10 - 14 Uhr und 17 - 23 Uhr
 Ruhetag Sonntag | ganzjährig geöffnet

DEIKE-PRESS07-1921-36

34 // OKTOBER 2020

MANEGE FREI

ZIRKUSKURIOSITÄTEN MIT CLOWN TINO

Wusstest du, dass ...

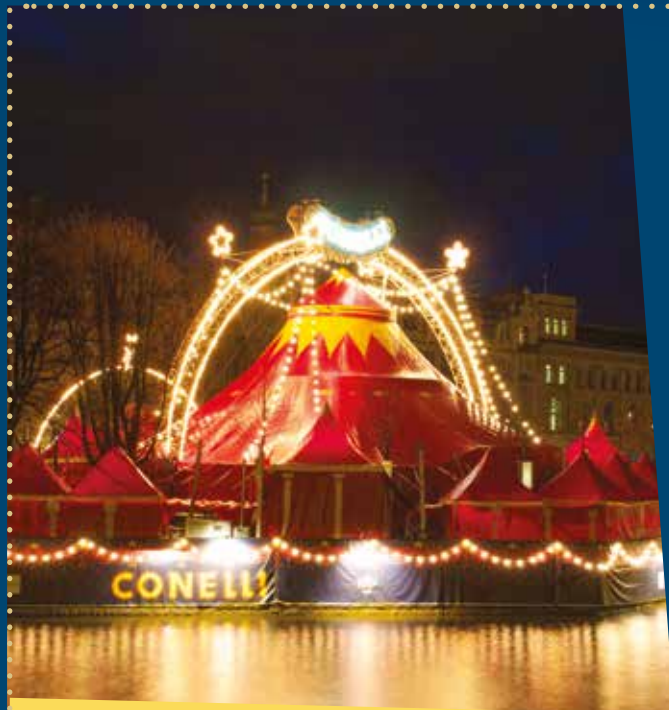
... das Rola Bola eines der ältesten Zirkusgeräte ist? Seinen Ursprung vermutet man bereits im Mittelalter. Um den Unterhaltungswert zu steigern werden zirkusische Kunststücke, wie das Jonglieren, nicht ganz einfach am Boden stehend vorgeführt, sondern auf einen Brett, das auf einem zylinderförmigen Rohr aufliegt. Ganz Mutige stapeln mehrere Zylinder und Bretter übereinander und arbeiten in schwindelnder Höhe. Schwierig ist es noch dazu, da es in der Drehung verrutschen kann – mit fatalen Folgen für den Künstler.



Traditionszirkus Conelli

Im Schweizer Zirkus Conelli hat sich ein fantastisches Thema eingeschlichen, „Zauberhaft von Jung bis Alt“. Aber wie ist das zu verstehen?

Das „Jung bis Alt“ gilt sowohl für die Zuschauer aber ebenso für die vorführenden Artisten. Wie ein roter Faden zieht sich das Generationenmotto durch die Show, wobei im ersten Teil die Künstler meistens jünger als 20 Jahre sind und im zweiten Teil bereits der Großteil der Künstler die halbe Jahrhundertgrenze überschritten haben. Das Programm beinhaltet eine Mischung von Komik und Poesie, wir bestaunen von der 14-jährigen Handstandakrobatin bis hin zu der 60-jährigen Tänzerin und dem 77-jährigen Koma Zuru mit seiner Kreisel-Zirkusnummer. Da ist das Können an keine Altersgrenze gebunden. Alt und Jung unter derselben Zirkuskuppel: ein ganz wichtiges Thema bei den Zirkusfamilien. Somit macht es den Zirkus Conelli einmalig in seiner Art. Respekt!



Fragt der Lehrer in der Schule: „Carina, was kannst du mir über das Tote Meer erzählen?“ „Tote Meer, Tote Meer ...ehrlich gesagt, Herr Lehrer, wusste ich nicht einmal, dass es ernsthaft krank war!“, meint sie.

Ha..
ha..



Youth Summer 2020

UNBESCHWERT, HARMONISCH, ERLEBNISREICH – DAS WAR DAS MOTTO DER SOMMERPROGRAMME DES JUGEND-KULTUR-ZENTRUMS POINT NEUMARKT UND DES JUGENDZENTRUMS WESTCOAST EO – KURTATSCH, MARGREID, KURTINIG, DIE DIESES JAHR ZUM ERSTEN MAL IN ZUSAMMENARBEIT STATTGEFUNDEN HABEN.

NEWS:

#JUMPEPPAN
REPAIRCAFÉ AM 14. 09.2020
19.30 UHR BIS 22.00 UHR

Ihr habt Elektrogeräte, Möbel oder Fahrräder die defekt sind? Oder Kleider, die löchrig sind aber zu euren Lieblingsstücken gehören und ihr wollt sie noch nicht wegwerfen? Dann lasst euch von unsren Handwerkern und Handwerkerinnen helfen eure Geräte usw. zu reparieren. Wir freuen uns auf euch!

Jugendzentren in Leifers beteiligen sich an der 200-Jahre-Feier

Die Jugendzentren „Fly“ und „Don Bosco“ beteiligen sich mit einem Projekt, das sich mit den Straßennamen in Leifers beschäftigt.

„Don Bosco“ setzt sich mit der Biografie der Persönlichkeiten, nach denen die Straßen in Leifers benannt worden sind auseinander. Das Juze Fly hingegen kümmert sich um die fotografische Umsetzung, indem es Mittelschüler*innen als die betreffenden Persönlichkeiten wie z.B. Maria Damian, Max Valier oder Franz Schubert verkleidet, sie in Pose setzt und ablichtet. Die Bilder werden im Rahmen einer Dauerausstellung im Fly zu sehen sein.

Die 200-Jahre-Feier findet über einen Zeitraum von mehreren Tagen Ende Oktober in der Gemeinde Leifers statt. Am 25. Oktober um 15 Uhr werden bei einem Umtrunk beide Projekte am gleichen Ort feierlich umrahmt.



„Youth Summer 2020“ – das waren sechs Wochen voller Leichtigkeit für alle Mittelschüler*innen der Unterlandler Gemeinden, sie fanden vom 1. Juli bis 14. August 2020 im Schloss Rechtenthal Tramin sowie im Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt statt.

Die Mitarbeiter*innen der Jugendeinrichtungen suchten nach dem Lockdown in kürzester Zeit nach kreativen Lösungen, um den Jugendlichen Abwechslung und nach dieser etwas anderen Zeit auch Spaß zu bieten – natürlich so, dass es den Vorgaben der aktuellen Covid-Verordnung entsprach. Point und Westcoast EO arbeiteten intensiv daran, Aktionen anzubieten, die Spaß machen und hauptsächlich im Freien stattfinden sollten. So wurden die erlebnispädagogischen Aktionen, kleinere sportliche und musikalische Einheiten, die Ausflüge ins Schwimmbad sowie in den Naturpark Truden, Dorfrallyes und freie kreative Aktivitäten zu einem unvergesslichen Erlebnis, bei dem auch übergemeindliche Freundschaften geschlossen wurden. Der „Youth Summer 2020“ war ein absoluter Erfolg: Die Jugendlichen konnten sich trotz der Coronabedingten Maßnahmen austoben, einfach „a Hetz“ haben, soziale Kontakte knüpfen und sich frei bewegen.

Die Vereine bedanken sich in erster Li-

~ „Youth Summer 2020“ – Das Betreuer*innenteam und die Koordinatorinnen Julia Mayer und Barbara Klecha der Vereine Jugend-Kultur-Zentrum Point Neumarkt und Jugendzentrum Westcoast EO – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig.

nie bei den Jugendlichen und den Eltern, beim Jugenddienst Unterland, der uns die Mittelschulprogramme seit heuer anvertraut hat, bei den Gemeinden Neumarkt, Tramin, Kurtatsch, Kurtinig, Margreid und Salurn für die gute Zusammenarbeit, beim Schloss Rechtenthal für die tolle Unterkunft sowie dem Kindergarten Tramin und dem Bar-Bistro der Würth Arena Neumarkt für das gute Essen.

Wir freuen uns auf ein spannendes und aktionsreiches Jahr 2021! ... und für alle, die nicht so lange warten können: Kommt uns einfach in den verschiedenen Jugendzentren besuchen ■



Alle Infos findet ihr in den sozialen Netzwerken:

Facebook: „Point Point“ &

„Jugendzentrum Westcoast“

Instagram: „pointneumarkteгна“

& „juze_westcoast“



NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK
DOMUS MERIDIANA, LEIFERS

Es geht weiter!

Nun, da die akute Phase der Covid19-Pandemie vorüber ist, haben die Einrichtungen „Domus Meridiana“ und „Altes Spital“ für Senioren in Leifers einen großen Teil ihrer Dienste für die Bevölkerung wieder aufgenommen. Nach einem dreimonatigen Aufnahmestopp sind nun wieder Neuaufnahmen möglich, seit dem ersten September hat auch das Tagespflegezentrum „Dies-is“ seine Türen wieder geöffnet, ebenso die Mensa für Senioren – immer unter der Prämisse „maxima cum prudentia“. Obwohl die epidemiologischen Daten beruhigend sind, muss alles getan werden, um einen erneuten Anstieg der Infektionen zu vermeiden. Beispielsweise werden in der Tagesstätte zurzeit weniger Gäste aufgenommen und im Wohnheim

werden Zimmer freigelassen, um Platz für eine rasche Isolation eventueller Verdachtsfälle zu haben. In diesem Fall werden unverzüglich Tests angefordert. Besuche finden außerhalb der Struktur in eigens vorgesehen Begegnungsorten und auf Vormerkung statt. Alltägliche Schutzmaßnahmen wie das Einhalten des Mindestabstands, das Tragen von Mundschutz und Handschuhen sind unverzichtbar. Die Händehygiene ist eine der wichtigsten Maßnahmen im Kampf gegen das Virus, und auch in der Reinigung der Räume gelten strengere Auflagen als je zuvor. Das Leben in unserer Einrichtung hat wieder Fahrt aufgenommen, dennoch: Die Welt hat sich verändert und wird wahrscheinlich nie wieder dieselbe sein. ■

Marco Maffei, Direktor

Sturzprävention

Das Thema Sturzprävention ist eines der am meisten diskutierten in den sozio-sanitären Einrichtungen. Laut Daten der Weltgesundheitsorganisation stürzen jedes Jahr rund 50 Prozent der in Einrichtungen untergebrachten Senioren. Stürze können Personen mit recht gutem gesundheitlichen Befinden ebenso betreffen wie jene, die körperlich weniger in Form sind, denn die Ursachen sind vielfältig:

- Intrinsische Faktoren: neurologische oder kardiovaskuläre Erkrankungen, orthopädische Krankheitsbilder, Einschränkung der Seh- und Hörfähigkeit...

- Extrinsische bzw. Umweltfaktoren: Hindernisse in der Umgebung, wie etwa schwache Beleuchtung, Teppiche als Stolperfallen, ungeeignete Gehhilfen, Medikamente...

WAS WIR DAGEGEN UNTERNEHMEN WOLLEN

Eine Erhebung des Sturzrisikos ist in Hinblick auf Prävention sehr wichtig. Durch die Expertise eines interdisziplinären Teams und in Zusammenarbeit mit den Angehörigen versuchen wir, das Sturzrisiko für die einzelnen Heimbewohner zu erheben. Durch diese qualitative (Biografie, Gewohnheiten) und quantitative Analyse (Test) gelingt es, die Risikofaktoren zu erkennen. Auf dieser Basis erarbeiten wir einen individuellen Plan, um das Sturzrisiko soweit als möglich zu verringern und die Autonomie und somit die Lebensqualität der Heimbewohner zu erhalten. ■

Judith Koch, Physiotherapeutin

Bibliografie: Rubenstein LZ, Josephson KR, Robbins AS. Falls in the nursing home

REZEPT FÜR KASTANIENDUSCHGEL

- 5 Rosskastanien
- 300 ml Wasser
- 1 Apfel
- 1-2 gestrichene Esslöffel Leinsamen

So wird's gemacht:

Schneiden Sie zunächst die Kastanien in Scheiben und verkleinern Sie diese weiter mit einem Hammer. Schon ist das Kastanienpulver fertig. Geben Sie nun drei Esslöffel des Kastanienpulvers zusammen mit dem Wasser in einen Kochtopf. Geben Sie den Apfel samt Kernhaus in den Topf und lassen Sie das Ganze für 10 Minuten köcheln. Filtern Sie den Sud durch ein Tuch in eine Schüssel. Anschließend den Sud mit den Leinsamen verrühren. Wer auf eine eher fetthaltige Körperpflege angewiesen ist, kann noch einen Teelöffel Sonnenblumen- oder Olivenöl hinzugeben. Lassen Sie das Gemisch anschließend für circa 5 Minuten ziehen. Kochen Sie nun die Masse noch einmal auf bis diese zähflüssig wird. Jetzt müssen Sie nur noch mit einem Sieb die Samen aus dem Gel filtern und das Ganze in einen Behälter gießen. Im Kühlschrank ist Ihr Kastanien-Duschgel bis zu sechs Tage haltbar.





SÜDTIROL ALTO ADIGE DOC

CHARDONNAY

Lafóa



Quelle: Anam Cara



Quelle: Hahnuth Rier

Weiss, Rot, Lafóa

DIE KELLEREI SCHRECKBICHL IN GIRLAN ZÄHLT ZU DEN JÜNGSTEN KELLEREIEN SÜDTIROLS.
MIT DER SPITZENLINIE LAFÓA LÄSST DIE KELLEREI IMMER WIEDER AUFHORCHEN UND WIRD MIT
PUNKTEN UND GLÄSERN BELOHNT.

Vor 60 Jahren wurde die Kellerei von 26 Weinbauern aus Schreckbichl, Girlan und Frangart gegründet. Benannt wurde die Genossenschaft nach dem kleinen Weiler Schreckbichl, im italienischen Colterenzio. In einer Obstwiese direkt an der Weinstraße begannen im Mai 1960 die Bauarbeiten. Nach der Fertigstellung des Gebäudes konnte der Kellereibetrieb bereits im Herbst desselben Jahres die ersten Trauben einkellern. Die Schreckbichler zeigten immer schon Pioniergeist und waren seit jeher auf Qualität aus. Allen voran stand in den 1980er-Jahren der damalige Geschäftsführer, Obmann und selbst Weinbauer Luis Raifer. Er war es, der damals dem revolutionären Qualitätsgedanken folgte und diesen auch an die Mitglieder der jungen Genossenschaft weitergab. Der eingeschlagene Weg wurde bereits früh mit guten Verkaufszahlen honoriert. Heute zählt die Kellereigenossenschaft 300 Mitgliederfamilien und gemeinsam mit dem Kellermeister Martin Lemayr, Obmann Max Niedermayr und der ganzen Belegschaft am Schreckbichl verfolgen sie die selbst gesetzten hohen Qualitätsstandards.

VIELSEITIG UND NACHHALTIG

Die Weinberge der Kellerei Schreckbichl liegen zwischen 230 und 650 Metern über

dem Meeresspiegel. Der Hauptanteil der Ernte kommt von den nahe gelegenen Anbauflächen in und um Girlan, jedoch werden auch Trauben aus dem Bozner Weinbaugebiet und sogar aus Salurn angeliefert. Angebaut werden insgesamt 14 verschiedene Sorten, davon 65 Prozent Weißwein und 35 Prozent Rotwein. Am Schreckbichl werden 36 verschiedene Weine abgefüllt und in drei Qualitätslinien unterteilt. Die klassische Linie, mit reinsortigen Weiß- und Rotweinen, die Selektionslinie mit Trauben von ausgesuchten Rebbergen und die Lafóa-Spitzenlinie, mit Lesegut von alten Reben mit sehr geringem Ertrag.

Seit 2009 setzt Schreckbichl ein Konzept der ökologischen Nachhaltigkeit um, das nicht nur die Weinberge, sondern auch den Keller und die Gebäude miteinbezieht. Dies beinhaltet eine landschaftsgerechte Architektur, einen neuen innovativen Kelterturm, eine Eigenstromerzeugung durch Fotovoltaik und ein Wasserrückgewinnungssystem.

Vier der Spitzenweinlinie Lafóa von der Kellerei Schreckbichl tragen die kunstvolle Jugendstil-Etikette: Cabernet Sauvignon, Sauvignon, Chardonnay und Gewürztraminer

Quelle: Anam Cara

LAFÓA DER ERSTE - JAHRGANG 1989

Günstiges Terroir, genügend Rebflächen und tüchtige Weinbauern. Es war wiederum Luis Raifer, der das große Potential für Südtiroler Qualitätsweine erkannte und einen Versuch startete. Als ersten Schritt ersetzte er in seinem Weinberg in





der Flur Lafóá, die Vernatschreben mit Cabernet Sauvignon und später mit Sauvignon Blanc. Zusätzlich führte er neue Qualitätsstandards ein: weniger Ertrag für hochwertige Trauben und hochwertigem Wein. Dieses Pilotprojekt war die Geburtsstunde der Spitzenlinie Lafóá. Der erste Cabernet Sauvignon kam mit 1989 auf den Markt und 1993 folgte der Sauvignon Lafóá. Vor Kurzem wurde die historische Weinlinie der Kellerei Schreckbichl mit zwei Weinen, einem Chardonnay und einem Gewürztraminer, beide Jahrgang 2015, erweitert. Höchste Qualität, das ist der Anspruch der Lafóá-Linie und heute

wie damals arbeiten Mitglieder und Mitarbeiter der Kellerei konsequent an diesem Standard weiter.

ETIKETTE MIT KUNST

Eine besondere Etikette für besondere Weine. Das originelle Etikett der Lafóá-Weine wurde vom Grafikstudio Guardenti in Lucca entworfen und zierte im Jahr 1993 erstmals die Flasche des Cabernet Sauvignon. Die Skulptur des Malers und Bildhauers Guido Anton Muss verkörpert den Geist der Natur und ist auch Teil des Eingangs zum Anwesen von Luis Raifer. Das Werk ist Sinnbild der Natur,

das Wachstum der Pflanzen- und Tierwelt beeinflusst. Kleinlebewesen des Erdreichs umgeben die Säule, die sich nach oben dem Sonnenlicht öffnet. Der Etikettenhintergrund ist vom Jugendstil inspiriert.

ES REGNET AUSZEICHNUNGEN

Die Lafóá-Linie wird auch von den großen internationalen Experten des Weinmarkts und Weinkritikern geschätzt und immer wieder gut bewertet. Dieses Jahr war es der Gambero Rosso, der den Sauvignon Lafóá 2018 mit drei Gläsern auszeichnete und des Weiteren die Guida Essenziale ai Vini d'Italia den Cabernet Sauvignon Lafóá 2017 mit 97/100 Punkten honorierte. Aber auch die bekannten Weinführer wie James Suckling, The Winehunter und Falstaff geben den Lafóá-Spitzenweinen hohe 90-er Punktbewertungen. ■



**SCHRECKBICHL
COLTERENZIO**

Kellerei Schreckbichl
Weinstraße 8
39057 Eppan | Gärten

T 0471 664246
www.schreckbichl.it

ROSSKASTANIE

„IN DER HOSENTASCHE GETRAGEN,
SOLL SIE GICHT UND RHEUMA VERJAGEN“

Auch wenn die Rosskastanie wie unsere Edelkastanie Igelfrüchte bildet und den gleichen Namen trägt, so ist sie nicht mit ihr verwandt. Beide wurden jedoch durch den Menschen bei uns eingebürgert. Ihren Namen und auch ihren botanischen Artnamen „hippocastanum“ erhielt die Rosskastanie, da sie in früheren Zeiten als Heilnahrung für Pferde – Rösser – galt.

BRAUCHTUM

Die Früchte sind für den Menschen ungenießbar bis leicht giftig. Vielen Tieren macht dies nichts aus, daher wurden sie häufig als Futter verwendet und oft sogar als Heilmittel. Bei Husten hat man Pferde zerkleinerte Rosskastanien unter das Futter gemischt. In Notzeiten wusste jedoch auch der Mensch die Rosskastanie vielseitig einzusetzen. Die geschälten Früchte wurden mehrmals gewaschen, damit hat man die unverträglichen Stoffe entfernt. Schließlich wurden sie getrocknet, gemahlen und als Mehl verwendet. Als Kaffeeersatz wurden sie geröstet und als Hopfenersatz zum Bierbrauen verwendet. Durch ihren hohen Saponingehalt dienten sie auch als Waschmittel. Rosskastanien galten als wirksames antirheumatisches Mittel. Trug man drei Kastanien in der linken Hosentasche, so war man vor Rheuma und Gicht geschützt.

HEILKRAFT

Von der Rosskastanie wurden alle Bestandteile medizinisch eingesetzt. Die Blätter wurden bei Geschwüren und Schwellungen aufgelegt. Die Blüten wurden als Tee zubereitet, dieser wirkte schleimlösend aber auch entschlackend. Die Rinde wurde dank ihres Inhaltsstoffes Aesculin in Sonnenschutzmitteln eingesetzt und bei Venenleiden, Krampfadern, schweren Beinen, Wadenkrämpfen und Hämorrhoiden Tinkturen aus den Samen hergestellt. Die Samen enthalten Aescin, ein Gemisch aus verschiedenen Saponinen, das als Venentonicum gilt. Das ausgepresste Rosskastanienöl ist heute leider in Vergessenheit geraten, in der Volksheilkunde wurde dies zur Wundheilung häufig eingesetzt. In der Gemmotherapie wird die Rosskastanienknospe ebenfalls zur Stärkung der Venen verwendet. Bei den Bachblüten findet die Rosskastanie dreifache Anwendung, und zwar als White-Chestnut, Red-Chestnut und Chestnut-Bud. ■



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schliffl

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol
zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im
Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Volksrezept

ROSSKASTANIEN-TINKTUR

Zutaten:

100 g frische Rosskastanien
250 ml 40%iger Alkohol

Die frischen Rosskastanien schälen und in kleine Stücke schneiden, in ein Schraubglas füllen, mit dem Alkohol übergießen und mindestens 3 Wochen an einem warmen Ort ziehen lassen. Diese Tinktur eignet sich, mit Wasser verdünnt, bei Verstauchungen, Durchblutungsstörungen und rheumatischen Schmerzen als Einreibungsmittel. Als Venentonicum kann sie innerlich eingenommen werden, und zwar bis zu dreimal täglich 5 bis 10 Tropfen.



Küchenrezept

NATÜRLICHES WASCHMITTEL

Zutaten:

Rosskastanien	Bikarbonat
Apfelessig	Ätherisches Öl

Frische Rosskastanien klein schneiden, eventuell mit einer guten Küchenmaschine pulverisieren. Anschließend ausbreiten und trocknen, damit sich kein Schimmel bildet.

Vorbereitung für mehrere Waschgänge: 100 g zerkleinerte Rosskastanien in ein Gefäß geben, etwas Apfelessig, 2 Esslöffel Bikarbonat und zur Beduftung ca. 20 Tropfen ätherisches Öl dazu geben. Schließlich mit einem Liter Wasser auffüllen und gut durchschütteln. Diese Menge reicht für mindestens 4 Waschgänge. Das heißt pro Waschgang wird ca. ¼ der Flüssigkeit mit einem Sieb als Waschmittel verwendet.

STILVOLLES

Es blüht uns wieder was!

BLÜTENSALZ UND BLÜTENZUCKER ZUM AROMATISCHEN VERFEINERN

Nachdem es in der letzten Ausgabe Interessantes zum Sekt aus Holunder und Rosenblüten zu erfahren gab, stehen heute Salze und Zucker aus Blüten im Mittelpunkt.

Als Basissalz für die hochwertigen und edlen Blütensalze wird in der Regel das Fleur de Sel verwendet, das sich durch das perfekte Zusammenspiel von Wind, Temperatur und Salzkonzentration als Salzkristalle an der Oberfläche des Meerwassers bildet. Diese werden von Hand geschöpft und an der Sonne weiter kristallisiert. Dieses reine und naturbelassene Salz ist die Grundlage für die Blütensalze, die mit handgepflückten und mit Bedacht ausgesuchten Blüten verfeinert werden.

Dabei gibt es Unterschiede in der Verarbeitungsweise. Einige Hersteller vermischen das Basissalz mit den getrockneten Blüten zu einem farbenfrohen Salzgemisch. Intensiver und aromatischer ist die Anreicherung des Meersalzes mit den entsprechenden Blüten bis zur absoluten Sättigung. Durch eine spezielle und schonende Verarbeitungsmethode verbindet sich das Salz und die Blüte zu einem homogenen Endprodukt in kräftigen Farben, die bei einer lichtarmen Lagerung auch erhalten

bleiben. Beim Würzen mit diesen Salzen erzielt man sowohl aromatisch als auch optisch ganz besondere Highlights.

Das Malvenblütensalz entwickelt Aromen von Waldfrüchten und eignet sich

vom fruchtigen Hibiskusblütensalz bis hin zum leicht süßlichen Zimtblütensalz.

Für Desserts und Mehlspeisen gibt es im Blütenreich aber auch eine Möglichkeit der aromatischen Veredelung von süßen Gerichten. Die Blütenvielfalt bei den Salzen lässt sich auch in Verbindung mit dem Zucker realisieren. Als Basis dient hier grundsätzlich der eher geschmacksneutrale weiße Biozucker, um die Aromen der Blütenzusätze richtig zur Geltung zu bringen. Der Jasminblütenzucker versüßt den Tee und die japanische Kirschblüte passt hervorragend zu Süßspeisen auf Marzipanbasis. Die Rosen- und Sonnenblumenblüte als blühender Zuckerzusatz verfeinert Eiscremes und die Sahne zum Kuchen.

Blütensalze und Blütenzucker sind auch in der gehobenen Küche beliebt; namhafte Köche bedienen sich dieser gerne zum Verfeinern und „Aufblühen“ ihrer kulinarischen Kreationen. ■



beispielsweise zum Verfeinern von Pasta und Reisgerichten. Salze aus der Topinamburblüte schmecken fein nussig und passen vor allem zu Salaten und Gemüse. Das Orangenblütensalz mit einem leicht bitteren Zitrusgeschmack passt gut zu Geflügel und das intensive Nelkenblütensalz harmoniert perfekt zu dunklem Fleisch. Die Auswahl ist reichhaltig und vielfältig

Petra Bühler
gourmentschule.de



2x TÄGLICH BEWEGEN WIR SÜDTIROL

Ihr verlässlicher Partner für Warentransporte.

Fix, flexibel und flächendeckend.

T 0471 922901
info@auto-gasser.it | www.auto-gasser.it





Quelle: Simon Terzer

Die einzigartigen Raritäten von Othmar Sanin

EIN ETWAS ANDERSARTIGER WEINHOF IST DAS BIOWEINGUT OTHMAR SANIN IN MARGREID.
HIER GIBT ES NEBEN PIWI-WEINEN AUCH BESONDERE PRODUKTE AUS DER REBE WIE EINEN TRAUBENKAVIAR.

Eine der letzten Erfindungen von Othmar Sanin ist ein Patè aus Traubenblättern: Anstatt die jungen Triebe im Frühjahr beim „Schabigen“ zu Boden zu werfen, sammelt er sie ein, zupft die zartgrünen Blätter aus und verarbeitet sie zu einem würzigen Traubenblätter-Patè. „Das gibt es italienweit noch nicht“, erzählt Sanin. Dies war auch der Grund, wieso sich die Anerkennung und Anmeldung des Produkts im zuständigen römischen Ministerium ganze zwei Jahre hinzog. Nun gibt es eine offizielle Etikette. Es ist eine Rarität mehr in seinem Sortiment, das zwar bescheiden, aber auch ganz besonders ist. In der Schublade liegt eine weitere

„

**WEINBAU-MANUFAKTUR
OHNE PFLANZENSCHUTZ IST
MEINE AUSRICHTUNG.**

“

Neukreation aus winzigen, zarten Traubenblütenknospen, den sogenannten Gescheinen, eingelegt in Gläsern mit hochwertigem Olivenöl. Hierfür steht noch die Prüfung durch die Universität Bozen und die Anerkennung aus Rom an. Dieses Produkt soll den Namen „Traubenkaviar“ erhalten. Es brauchte mehrere Anläufe, bis Othmar Sanin die richtige Rezeptur und die notwendige Form der Haltbarmachung seiner Kreationen findet. „Ich probiere solange, bis es für mich passt, viele Fehlschläge gehören dazu“, gibt der Biobauer seinen Einsatz zu erkennen.

AUFWENDIGE VERARBEITUNG

Tagsüber steht das Sammeln der Triebe an, abends wird gezupft und frisch verarbeitet, mehrere Wochen lang. Neben seinen besonderen Kreationen bietet der Margreider Biowinzer in seinem Heimathaus in der Bahnhofstraße in Margreid zwei Bioweine an:

den Roséwein Krejos und einen dunklen Rotwein Miros, deren Bezeichnung sich von den Namen seiner beiden Töchter Melanie und Iris ableiten. In zwei Jahren wird es auch einen Rosésekt geben, der bereits in der Flasche liegt. Die Weine stammen aus pilzwiderstandsfähigen Sorten, die Sanin vor 20 Jahren in seinem Weingut in Margreid und dann in einem zugekauften Steilhang in Kurtatsch angepflanzt hat. „20 Jahre Weinbau-Manufaktur ohne Pflanzenschutz, ohne Traktor und ohne große Maschinen mit pilzwiderstandsfähigen Rebsorten nach biologisch-dynamischen Grundsätzen – das ist meine Ausrichtung für eine nachhaltige Landwirtschaft für Mensch, Tiere und Pflanzen“, beschreibt Othmar Sanin sein Credo. Wöchentlich bietet der Biobauer in seinen Weinbergen auch Wildkräuterführungen mit Verkostung seiner Raritäten an. Dort wachsen auf natürliche Weise über 30 essbare, teilweise in Vergessenheit geratene Wildkräuter.



~ Das neueste Produkt: ein Patè aus Traubenblättern
Quelle: Simon Terzer

Bio.Weingut Othmar Sanin im Überblick

Fläche: 0,5 Hektar Eigenflächen in Margreid und Kurtatsch

Sorten: zwei pilzwiderstandsfähige Rotweinsorten

Weine/Weinlinien: Miros - Rotwein Dunkel, Krejos - Rosè-Wein und Weinrebenprodukte: OPC aus Südtirol (gemahlene Traubenkerne und -schalen), Traubensaft, Traubenblätter-Patè

Gesamtproduktion: 3000 Flaschen

Verkauf/Absatzmärkte: ab Hof, Biomärkte, Biofachgeschäfte, Pur Südtirol, Hotels, Ausland



^ Nicht nur Weine gibt es im Sortiment des Bio-Weinbauers

Quelle: Simon Terzer

GESINNUNGSWANDEL

Seine Liebe zum Bioweinbau musste Othmar Sanin erst einmal entdecken. Vor Jahren begann er sich neu auszurichten. Zuvor war er im Versicherungsbereich eines Unterlandler Bankinstitutes tätig. Nach verschiedenen Neuanläufen sprach den Margreider der Bioweinbau im eigenen Weingut am meisten an. Im Austausch mit dem Bund Alternativer Anbauer (BAA) und in Zusammenarbeit mit Bioland und der Arbeitsgemeinschaft für Bio-Dynamischen Anbau machte er sich auf den Weg, Rebanbau ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und ohne Einsatz von großen Maschinen zu betreiben. Dabei geht er seinen Weg mit Bedacht, Schritt für Schritt, und ist dabei Minimalist.

Mit seinem halben Hektar umfassenden Weingut lebt er bescheiden: „Das Geld, das ich nicht ausbebe, ist mein größter Verdienst.“ So ist seine letzte Aktion ein neuer Verkaufsraum mit recycelten Materialien. Im Lockdown hat er die Zeit und Muse gefunden die Garage zu entrümpeln und mit ein paar wesentlichen Einrichtungsgegenständen zu versehen, die er bereits besessen hat. Das sind aufeinander gestapelte Apfelkisten, die mit indirekter Beleuchtung ausgestattet sind und in denen er seine Bioweine präsentiert. In der Mitte des Raumes steht ein alter, langer Holztisch, auf dem die Produkte verkostet werden. Die Rückwand ist mit braunem mit Stroh versetztem Lehmputz aus dem Erdreich eines Weinbergs bedeckt.

„
DAS GELD, DAS ICH NICHT
AUSGEBE, IST MEIN GRÖSSTER
VERDIENST.“

“

Rate. Bei seinem „OPC aus Südtirol“ – das sind gemahlene Traubenkerne und Traubenschalen – arbeitete er mit der Uni-Bozen zusammen. Nach zahlreichen Recherchen und Tests brachte er das Produkt vor zwei Jahren auf den Markt. OPC das sind wissenschaftlich ausgedrückt „Oligomere Proantho-Cyanidine“. Sie schützen neben verschiedenen anderen Antioxidantien die Zellen der Traubenblätter und -beeren vor gefährdendem Pilzbefall (Peronospora, Oidium, Botrytis). Speziell in pilzwiderstandsfähigen Rebsorten befinden sich OPC in hoher Konzentration sowie weitere Antioxidantien wie Resveratrol, Quercetin, Rutin, Glutathion, Vitamine C, A, E und andere mehr – so geht es aus Studien und der Fachliteratur hervor. Seine besonderen Erzeugnisse verkauft Othmar Sanin ab Hof, auf Biomärkten, in Hotels und auch im Ausland. „OPC aus Südtirol“ ist zudem auch in ausgewählten Biofachgeschäften, Reformhäusern in Südtirol und Pur Südtirol zu finden.

NACHHALTIGES DENKEN

Neben dem Wein noch zusätzliche Produkte aus der Rebe schaffen und dabei die Natur nicht belasten – das treibt Othmar Sanin an. Noch gilt er als „Andersdenkender“, aber die Zeiten ändern sich wie es die neue „Südtiroler Wein Agenda 2030“ des Konsortiums Südtiroler Wein zeigt, die klar in Richtung ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung weist. Othmar Sanin bereut es jedenfalls nicht, in seinem Leben eine Kehrtwende gemacht zu haben: „Ich habe zwar eine schmälere Brieftasche als vor 20 Jahren, aber mein inneres Wohlbefinden und die Lebensqualität sind bei weitem höher.“ ■

ZELLENSCHUTZ MIT TRAUBENKERNEN

Auf den Zufall allein verlässt sich Othmar Sanin aber nicht. Bei der Produktentwicklung und -vermarktung zieht er die IDM zu

Renate Mayr

renate.mayr@dieweinstrasse.bz





Quelle: Alfred Donà

130 Jahre Wassergenossenschaft St. Pauls/Berg

IM FERNEN JAHR 1890 WURDE IM GASTHOF ADLER DIE ERSTE WASSERGENOSSENSCHAFT GEGRÜNDET. IN DEN DARAUFFOLGENDEN JAHRZEHNEN WURDE DAS TRINKWASSERNETZ KONSTANT ERNEUERT UND MIT INNOVATIVEN TECHNIKEN AUSGESTATTET, SODASS DEN BÜRGERN HEUTE SAUBERES UND EINWANDFREIES TRINKWASSER ZUR VERFÜGUNG STEHT.

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass beim Aufdrehen des Wasserhahns sauberes, keimfreies Wasser aus der Leitung sprudelt. Doch es ist das Verdienst zahlreicher Menschen mit Pioniergeist und Weitsicht, die durch innovative Ideen dafür gesorgt haben, dass die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde immer besser wurde.

DER WERT DES NUTZ- UND TRINKWASSERS WIRD FRÜH ERKANNT

Die erste Genossenschaft in St. Pauls wurde unter Obmann Johann Kössler im Jahre 1890 gegründet mit dem Zweck, „die Realitäten der Genossenschaftsmitglieder mit gutem und reichlichem Trink- und Nutzwasser konstant und geordnet zu versorgen, Schutz der Gebäude gegen Feuer zu gewähren und auch eine ergiebige Straßenbesprengung zu gewähren“. Anfang des 20. Jahrhunderts standen der Bevölkerung als Trinkwasserspender ausschließlich die verschiedenen Dorfbrunnen zur Verfügung, und die Genossenschaften überwachten die Brunnenleitungen. Auch mussten Wasserauffangbecken geschaffen werden, welche die Feuerwehren im Falle eines Brandes „anzapfen“ konnten. Vor 100 Jahren waren alle Straßen geschottert, was bei Trockenheit und starkem Wind sehr viel Staub aufwirbelte, eine ergiebige



~ Heinrich Dissertori übergibt die Schlüssel an den neuen Obmann Richard Stampfer
Quelle: TWG

„Straßenbesprengung“ war eine wichtige Aufgabe der Genossenschaft.

Schon nach 10 Jahren wurden erste Investitionen getätigt: die Zuleitungen bestanden teils aus Holz, teils aus Tonrohren und waren bald in sehr schlechtem Zustand, was sich auf die Qualität des Wassers negativ auswirkte. Der Bau einer neuen Anlage mit Leitungen, die den technischen und sanitären Anforderungen entsprach, wurde in Auftrag gegeben. Um 1900 war es vor allem Ing. Eduard Lob aus Meran, der in der Florwiese in Berg einen Plan für die Fassung der 4 Quellen, Brunnenstube, Sammel- und Regulierschacht sowie einer Schieberkammer erstellte zur Wasserversorgung von St. Pauls und Berg.

Neue Herausforderungen durch Bau-

boom und Tourismus in den 70er Jahren

Die Bevölkerungsstruktur änderte sich in den 70er Jahren entscheidend: es setzte ein massiver Bauboom ein, ausgelöst auch durch den starken Tourismus, der viele Gäste ins Land lockte. So kam es in den Sommermonaten in einigen Ortsvierteln zu Engpässen bei der Wasserversorgung. Quellen waren zu unsicher, um eine kontinuierliche Wasserversorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten. Die Verantwortlichen der Genossenschaft reagierten schnell und gezielt. Es wurde der Wasserspezialist Hörwarter aus Andrian engagiert, der empfahl, in Unterrain einen Ziggel zu schlagen. In 40 Metern Tiefe stieß man auf Wasser, das man mit Zwischenstationen über Rohre bis nach Justina/Berg pumpte und dort in einem Reservoir speicherte. Dank dieser Initiative konnten die Häuser in den folgenden Jahren konstant mit genügend Wasser versorgt werden.

Unter den Obmännern Adolf Stampfer (1971–2000) und Heinrich Dissertori (2000–2016) wurden alle Ortsteile von St. Pauls und Berg mit Wasserleitungen ausgestattet, die den neuesten technischen Anforderungen entsprachen, sowie die Quelfassungen und Wasserstuben in Buchwald, Kreuzstein und Justina vorbildlich erneuert und den heutigen Erfordernissen angepasst.

TRINKWASSERGENOSSENSCHAFTEN IN DER GEMEINDE EPPAN

Primär ist jede Gemeinde für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zuständig und verantwortlich. In der Gemeinde Eppan wurde diese Aufgabe Genossenschaften übertragen. Die Gemeinde Eppan verwaltet das Trinkwasser in den Fraktionen Frangart und Montiggel, während das Trinkwasser von St. Michael, St. Pauls Berg, Girlan/Schreckbichl, Missian/Unterrain sowie Perdonig/Gaid in den Aufgaben- und Verwaltungsbereich der jeweiligen Genossenschaft fällt. Die Genossenschaft bestimmt auch den jeweiligen Wassertarif, der je nach der Anzahl der Mitglieder geringfügig variiert. Mit dem Geld werden allfällige Spesen, auch der Arbeitsaufwand des Obmannes und der Mitglieder des Ausschusses beglichen.

Seit der Fertigstellung einer Ringleitung im Jahre 1981 sind alle sieben Fraktionen

der Gemeinde Eppan miteinander verbunden, sodass es keine Engpässe mehr gibt, da in Notfällen die einzelnen Genossenschaften sich gegenseitig das benötigte Wasser zur Verfügung stellen.

Die Kontrollen der Quellen, Tiefbrunnen, Wasserspeicher liegt in den Händen des Unternehmens eco-research; diese führt an verschiedenen Entnahmestellen – Brunnen, Quellen, Tiefbrunnen – chemische und bakteriologische Analysen aus. Auch der Hygienedienst der Sanitätseinheit ist in die Qualitätskontrolle eingebunden.

Heute wird die Bevölkerung von Eppan das ganze Jahr über mit gutem, einwandfreiem Trinkwasser versorgt. ■

Alfred Donà

alfred.dona@diweinstrasse.bz



Die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Eppan

TWG St. Michael/Eppan

Mitglieder: 1460 / **Obmann:** Ernesto Scarperi / **Verbrauch:** 550.000 m³ / **Tarif:** 0,30 Euro pro m³ / **Quelle:** Furglau – Stollen in Mendelgebirge, Tiefbrunnen Pfatten, Stroblhof, Schulthaus

TWG Girlan

Mitglieder: 450 / **Obmann:** Norbert Nierdermayr / **Verbrauch:** 280.000 m³ / **Tarif:** 0,40 Euro pro m³ / **Quellen:** Furglau, 2 Etschziggel bei Mitterling, Ziggel im Warthtal, 30 Privatziggel in Girlan Dorf

TWG Missian/Unterrain

Mitglieder: 202 / **Obmann:** Kager Alexander / **Verbrauch:** 54.000 m³ / **Tarif:** 0,50 Cent pro m³ / **Quellen:** Pramohl, Mühlenquelle

TWG St. Pauls/Berg

Mitglieder: 452 / **Obmann:** Richard Stampfer / **Verbrauch:** 180.000 m³ / **Tarif:** 0,40 pro m³ / **Quellen:** Buchwald, Florwiesen (Kreuzstein), Tiefbrunnen Unterrain

TWG Perdonig/Gaid

Mitglieder: 65 / **Obmann:** Pichler Josef / **Verbrauch:** 15.000 m³ / **Tarif:** 0,45 Euro pro m³ / **Quellen:** Barentalquelle, Bohrunge Schwarzenbach (in Felsen des Gandkofels)

Die Fraktionen **Montiggel** und **Frangart** werden von der Gemeinde Eppan verwaltet. Der Trinkwasserverbrauch in Frangart beträgt 101.851 m³, der in Montiggel 72.257 m³. Es wird ein Tarif von 0,50 Euro pro m³ eingehoben. Das Wasser kommt über einen Ziggel im Etschtal bzw. über den Furglaustollen.

Durchschnittlich werden in der Gemeinde Eppan **220 Liter Trinkwasser** pro Person und Tag verbraucht.



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ich habe gehört, dass die Aufwertung von Anlagevermögen wiederum möglich ist. Können Sie mir dazu nähere Informationen geben.

Ja, eine Aufwertung des Anlagevermögens bzw. von Beteiligungsvermögen ist wiederum möglich, sofern zum 31.12.2019 bilanziert, oder im Abschreiberegister erfasst. Zum Unterschied zu den früheren Aufwertungen, kann man jetzt auch nur einzelne Anlagegüter aufwerten. Es wird dem Unternehmen die Möglichkeit gegeben, auch nur zivilrechtlich aufzuwerten. Wählt man aber die fiskalische Aufwertung, so beträgt die zu bezahlende Ersatzsteuer 3 %, und man kann diese in drei Raten einzahlen. Wird somit im Unternehmen die bestehende Betriebsimmobilie aufgewertet, so kann man bereits im Geschäftsjahr 2021 in den Genuss der erhöhten fiskalischen Abschreibung kommen. Zahlenbeispiel: Aufwertung über 1 Mio., somit zahlen Sie insgesamt Euro 30.000. In den Folgejahren, mit Beginn 2021, kann man die erhöhte Abschreibung als Aufwand gewinnmindernd geltend machen, und somit reduziert sich das Betriebsergebnis.

Positive Nebenerscheinungen einer Aufwertung:

- Besseres Rating bei den Banken, da sich das Reinvermögen erhöht.
- Erhöhte fiskalische Abschreibungen in den Folgejahren, dies ab dem Geschäftsjahr 2021.
- Möglichkeit eines steuerschonenden Verkaufs des aufgewerteten Anlagegutes.

PS. Ich würde jedem diese Aufwertung anraten, sofern Gewinne erwirtschaftet werden, bzw. das Anlagegut nach dem Jahre 2023 veräußert wird.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



Quelle: Martin Hell

Querdenker

MARTIN HELL IST EIN KREATIVER GEIST, DER GEBRAUCHTEN GEGENSTÄNDEN NEUES LEBEN EINHAUCHT. NACH 20 JAHREN ALS BAUARBEITER GILT SEINE LEIDENSCHAFT NUN DER KÜNSTLERISCHEN GESTALTUNG IN VIELEN FACETTEN.

Er redet viel und schnell. Gerne ohne Punkt und Komma. Doch stets mit Leidenschaft. Martin Hell aus Eppan ist eine Person, die vor Energie und Tatendrang sprüht. Vor einigen Jahren begann er in seiner Freizeit mit Kunst zu experimentieren. Heute schafft er aus wenig Materialien besondere Kunstwerke.

AUTODIDAKT

Anfangen hat alles zufällig: „In der Halle 28, einem legendären Veranstaltungsort in Bozen, wo ich im Organisationsteam war, fand ich eine Leinwand und habe mit herumliegenden Farbresten herumprobiert. Die Leute konnten nicht glauben, dass das Bild von mir ist.“ Das positive Feedback spornte ihn an, weiter zu machen. Martin begann sich vermehrt für Kunst zu interessieren und experimentierte mit verschiedensten Materialien und Techniken, wie etwa Holz, Gestein, Beton und Stahl. Das Ergebnis waren kreative Bilder, Skulpturen und Installationen. Mit der Anzahl seiner Kunstwerke stieg auch das Interesse von außen. „Bald wurde ich eingeladen bei Einzel- und Gruppenausstellungen mitzumachen.“ Sein Stil ist unkonventionell, doch er begeistert Jung wie Alt. Als Künstler möchte er sich allerdings

nicht bezeichnen. „Eigentlich kann ich nicht malen. Ich experimentiere.“ Martin gibt zu, dass er jemand ist, der sich gerne schnell begeistert und in Projekte hineinsteigert. Manchmal so intensiv, dass er gar nicht mehr abschalten kann.

QUEREINSTEIGER

Schon seit einigen Jahren ist Martin in der alternativen Musik- und Kulturszene in Südtirol aufgrund seiner Ideen für Installationen und Dekorationen eine gefragte Persönlichkeit. Der Gandler war schon



~ Die Installation „10 vor 12“ – zu sehen im Jugend- und Kulturtreff Jump

Quelle: Thomas Hölbling

an der Gestaltung und Organisation von etlichen Festivals und Veranstaltungen beteiligt, zum Beispiel die Sommer-Stages im Jump Garden in Eppan oder im Atract in Auer. Vor allem diese letztere Zusammenarbeit hat ihn sehr geprägt. Auch den Ost-West-Club in Meran begeisterte er durch sein Talent. So schrieb das Kulturzentrum über ihn: „Allein die Installation war an diesen Abend (...) den Besuch in unseren heiligen Hallen wert.“ Martin Hell ist hauptberuflich Mitarbeiter im Eppaner Jugend- und Kulturtreff Jump. Damit hat er einige seiner Leidenschaften zum Beruf gemacht: Er schätzt Menschen und deren Ideen, aber vor allem: Er kann kreativ sein. Martin ist der Beweis dafür, dass man sich

in seinem Leben immer wieder neu orientieren kann. Zwanzig Jahre war er in einem Handwerksbetrieb als Bauarbeiter tätig. Eine Arbeit, die ihn aber irgendwann nicht mehr genügend erfüllt hat. Zuerst sollte es eine Auszeit sein, dann lockte eine freie Stelle beim Jugend- und Kulturtreff. Hier schätzt er seine neue Lebensqualität. „Ich möchte den Besuchern Kreativität und die Wertschätzung für Kunst vermitteln. Und ich bekomme Inputs von ihnen.“

GESAMTKUNSTWERKE

Martin widmet sich nicht nur experimentellen Bildern, sondern auch der Außen- und Innengestaltung von Orten. Ihm liegt es, mit wenigen finanziellen Mitteln neue Orte zu erschaffen, in denen Musik, Kunst und Kultur miteinander verschmelzen. „Ich mische gerne und sehe das Resultat erst nach der Arbeit. Dann verbinde ich es noch mit der richtigen Beleuchtung.“ Der wichtigste Bestandteil seiner Installationen ist allerdings die Musik. Er ist in der elektronischen Musikszene zu Hause, etliche seiner Bekannten sind DJs. Mit dem Label „La Famiglia“, dass er mit den beiden Vinyl-Künstlern Clemens Winkler und Markus Kerschbaumer gegründet hat, bereichert er die Musikszene in Südtirol. „Mit der Musik kann ich Emotionen verbinden und meiner Kreativität freien Lauf

lassen.“ Das Musik, Kunst und Kultur in diesem Frühjahr und Sommer kaum eine Rolle spielten, hat ihn mitgenommen. „Das fehlt mir sehr.“ Martin betreibt auch ein eigenes Atelier für kreative Köpfe – einen Treffpunkt für Musik- und Kulturliebhaber. Es handelt sich dabei um ein ehemaliges Magazin, das er in einen Ort verwandelte, der an sich schon ein Kunstwerk ist.

10 VOR 12

Seinen Ausstellungen gibt Martin gern innovative Titel, die zum Nachdenken anregen. Seine neueste Kreation ist die Außenausstellung „10 vor 12“ im Garten der Begegnung in Eppan. In den vergangenen Jahren hat er mehrere hundert Bilder gesammelt und diese nun

zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Einige Bilder stammen von ihm selbst, andere hat er durch Aufrufe geschenkt bekommen und wieder andere sind vom Wertstoffhof – sie wären im Müll gelandet. Das Ergebnis ist eine außer-

ordentliche Installation. Wiederverwendung und -verwertung, also Re- und Upcycling, sind Themen, die Martin sehr am Herzen liegen. „Es ist erstaunlich, dass Gegenstände, die Leute nicht mehr brauchen an anderen Orten eine magische Wirkung haben können. Wenn man aus bestehenden Dingen etwas schaffen kann, ist das wahre Kunst.“ Martin ist überzeugt, dass es in Südtirol viel zu wenige Orte gibt, die alternative Kunst, Musik und Kultur fördern und sich dieser widmen. Mit seinem Einsatz will er einen Beitrag dazu leisten. „Antikonformist“ schreibt ein Bewunderer auf Facebook über Martins Kreationen. Ja, Martin Hell ist sicher nicht einer, der mit der Welle schwimmt. Er experimentiert. Er ist laut und ungeduldig. Und er schafft mit Leidenschaft Orte, an denen man sich zu Hause fühlt. ■



Greta Klotz

greta.klotz@dieweinstrasse.bz



RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



Ich war letztes Wochenende mit Freunden unterwegs und auf der Heimfahrt mit meinem PKW wurde ich von den Ordnungskräften aufgehalten, die mich einem Alkoholttest unterzogen haben. Ich hatte 0,7 Promille, der Führerschein wurde eingezogen. Was passiert jetzt, was muss ich machen?

Der von ihnen beschriebene Tatbestand der sog. Trunkenheit am Steuer wird von Art. 186, Leg. dekret 30.04.1992, Nr. 28 geregelt. Es ist in Italien verboten, mit dem Fahrzeug zu fahren, wenn man Alkohol in einer bestimmten Menge im Blut hat. Der Gesetzgeber straft dabei „stufenweise“, je mehr Promille desto höher die Strafe. Ab einer gewissen Alkoholpromilleschwelle wird der Tatbestand zur Straftat und daher ist ab 0,8 Promille zusätzlich zum Bußgeld und dem Fahrerlaubnisentzug eine Freiheitsstrafe vorgesehen und bei über 1,5 Promille neben Bußgeld und Führerscheinentzug, eine Freiheitsstrafe von 6 Monaten bis zu einem Jahr vorgesehen.

Es werden auch Punkte beim Führerschein abgezogen. In ihrem Fall, mit 0,7 Promille, steht ein Bußgeld und der Führerscheinentzug zwischen 3 und 6 Monaten an, den sie ja auch beschrieben haben.

Bis zu 15 Tagen ab Zustellung des Bescheids des Bußgeldes, das die Staatsanwaltschaft eruiert und ihnen zustellt, können sie Berufung dagegen einlegen, weiters besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Strafzumessung zu stellen und durch die Ableistung von gemeinnütziger Tätigkeit in bestimmten dafür angemeldeten Strukturen die Strafe zu reduzieren und den Führerscheinentzug zu verkürzen.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri
rechtsexpertin@dieweinstrasse.bz

SO REDN MIR IM BEZIRK

von Cäcilia Wegscheider

Trauben? *Waimer!*

Waimer – Wimmen: Es wäre naheliegend an eine Verbindung zu denken, hier das Produkt, dort sein Lesevorgang. Es ist aber nochmal einfacher, denn *Waimer* ist nichts anderes als eine Zusammenziehung aus *Weinbeere – Waimpëir – Waimer*. Wimmen übrigens – aber das sagen sogar die Schweizer – natürlich zu lat. *vindemiare*.

Zurück zu den *Waimern*, die ja großteils nun schon *gewimmt* sind. Das eine oder andere *Traschgele* oder *Tschaggele* wird im Weinberg hängen geblieben sein. Einzelne Zweige der Weintraube, eine kleine Traube oder auch die entbeerte Traube können so geheißen werden. Jetzt hängt an diesem *Traschgele* ähnlich wie dieses an der Traube, eine ganze Wortfamilie, die bis zu den *Trestern* gelangt. Die sind ja bekanntlich die festen Rückstände, wenn der Saft aus den Trauben gepresst wird. Im einschlägigen mittelhochdeutschen Wörterbuch findet man als Singularform von *Trester* genau *Treber*, den wir wiederum als hochprozentiges Tresterprodukt genießen. *Grappa* gewissermaßen, und die leitet sich wieder vom Lombardischen *grapa* ‚graspo‘ ab, das die harten Teile einer Traube ohne die Beeren meint und natürlich, was uns mehr interessiert die selbe Etymologie wie *grappolo* hat. Wir sind wieder beim *Waimer*.

Kleiner Weinbauernknigge am Rande: Trauben isst man *traschgeleweise* – also nicht einzelne Beeren von der Weintraube abzupfen, sondern immer einen kleinen Ast mit mehreren Beeren abbrechen.

AUFGESTÖBERT ... IN DER BIBLIOTHEK ANDRIAN

Der zweite Reiter

Kriminalroman von Alexander Beer

Lisa Pfitscher

August Emmerich ist ziemlich am Ende. Der Krieg ist vorbei und er steht vor den Trümmern seines Lebens – so wie viele andere im fernen Jahr 1919. Seine Arbeit als Polizeiermittler in der Stadt Wien hat er zum Glück noch. Emmerich ermittelt in einem Mordfall, der zunächst als Suizid eingestuft wird. Seine Intuition bringt den erfahrenen Ermittler dazu, etwas genauer hinzuschauen, und er stößt auf etwas Großes. Die darauffolgenden Mordfälle geben ihm recht, auch wenn die Verbindung zwischen ihnen nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Emmerich weigert sich, seine Fährte aufzugeben, auch wenn das von oberer Stelle nicht gewünscht wird. Als Kriegsheimkehrer fällt es ihm sowieso schwer, sich anzupassen, mit den Vorschriften nimmt er es nicht so genau und er eckt oft an. Einzig, wenn er nach Hause kommt, fühlt er sich wohl und sicher. Seine Luise, eine Kriegswitwe, und deren drei Kinder sind sein Zufluchtsort. Er kümmert sich rührend um sie – bis eines Tages Luises totgegläubter Ehemann in ihrer Küche sitzt. Ohne zu zögern räumt Emmerich das Feld. Von da an geht es rasant bergab mit ihm, und er weiß bald nicht mehr, auf welcher Seite des Gesetzes er steht. Er weiß nur: Nicht alles Böse ist mit dem Krieg zu Ende gegangen.



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ANDRIAN

Wehrburgstraße 8/A, 39010 Andrian

Die Bibliothek in Zahlen (2019)

- 4.105 Medien, davon 3661 Bücher, 8 Zeitschriften bzw. Zeitungen, 85 Audio CDs, 270 DVDs und 81 Spiele
- 3.939 Besucher
- 156 aktive Nutzer
- 3.777 Entlehnungen, davon 3.250 Bücher

Mit Büchern in die Ferne reisen – Sommerleseaktion für Erwachsene

Reisen kann man auch im Kopf, sagten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek Andrian, zumal sich dies in diesem besonderen Jahr etwas schwierig gestaltet. Zum sechsten Mal gab es heuer die Sommerleseaktion für Erwachsene, die immer von Juni bis Oktober stattfindet.

Heuer war das Thema Ferne Welten. „Wir wollten die Leser mit Büchern in die Ferne schicken, ohne dass sie sich dafür in irgendeiner Form bewegen müssen“, sagt Patrizia Picinelli, die Leiterin der Bibliothek Andrian. Außer in die Bibliothek natürlich, und dort war der Büchertisch entsprechend ausgestattet: Neben Geschichten über ferne Kontinente und fremdländische Bräuche fand man auch historische Romane. „Auch das sind fremde Welten für uns“, erklärt die Leiterin. Pro gelesenes Buch gab es ein Los. Dreißig Lose kamen bisher in den Glückstopf – in Kürze werden die Gewinner gezogen, die sich auf einen Büchergutschein freuen dürfen. Gewonnen haben aber gewiss auch jene, die nicht gezogen werden, und zwar eine Menge spannender Geschichten und neue Erkenntnisse, denn Reisen bildet – und macht Spaß!

NATUR DENKMAL

von Martin Schweigl

FLURNAMEN

Im Wald gibts keine Räuber?

Cäcilia Wegscheider

Diebstahl, Mord und Totschlag? Flurnamen erzählen Geschichte und diese hat bekanntlich auch ihre dunklen Seiten. Von zwielichtigen Gestalten und unheimlichen Plätzen, immer mischt sich in die Geschichte ein bisschen Volksglauben – und kriminelle Energie mit „blecketer Noat“.

Rabwaldele oder *Rabwalder* treten häufig auf, nicht aber weil dort verhältnismäßig viele Räuber hausten. Mundartlich *râb* meint die 'widerrechtliche Aneignung, Ausnützung einer Sache, die der Gemeinde gehört'. Wahrscheinlich war es früher üblich, dass sich der ein oder andere im Gemeinewald mit Brennholz bediente.

Etwas anderes hat es mit dem *Räuber-mösl*, nördlich von Auer an der Straße gelegen, auf sich. Heute Ablagerungs- und Aufbereitungsplatz von Schotter, lauerten hier womöglich Wegelagerer den Reisenden oder Fuhrleuten zwischen Auer und Branzoll auf.

Das *Mörderwaldele* in Tramin liegt neben dem Friedhof. Ob nun dort ein Mord geschehen ist oder ob dort Verbrecher auf die Passanten auflauerten – eher möglich, dass dort Mörder begraben liegen, da diese der katholischen Religion entsprechend die geweihte Erde verwehrt war.

WO VERBRECHER, DORT AUCH RICHTER

Die meist am Rande der Siedlung oder an der Gemeindegrenze situierten Plätze erinnern als *Galgenbichl* an die früheren Richtstätten. In Salurn ist ein mittlerweile fast vollständig abgetragenen Schotterhügel, der im Übrigen wertvolle frühzeitliche Siedlungsspuren birgt, auch als *Dos de la Forca* bekannt.

Der *Galgenbichl* auf Castelfeder ist um das *Ketzertal* erweitert, das sich von Neumarkt heraufzieht. Ob dort wirklich abtrünnige Christen zur Hinrichtungsstätte

geführt wurden?

In der Nähe von Hocheppan befindet sich ebenfalls ein *Galgenbichele*, bekannt sind auch die *Galgenwiesen* an der Gemeindegrenze zwischen Kaltern und Tramin.

Alois Menghin berichtet 1884 davon: „An der alten Landstraße von Kaltern nach Tramin liegt knapp vor der Gemeindegrenze die „Galgenwiese“. Auf dieser Wiese, weitab vom Ort, hatten die Kalterer ihren Galgen stehen. Dort sollen die Schwerverbrecher, die innerhalb der Gemeindegrenzen von Kaltern erwischt und verurteilt worden waren, hingerichtet worden sein. Die Traminer hatten keinen Galgen. Da sie einmal einen Übeltäter hinzurichten hatten, baten sie die Kalterer, das Urteil an ihrem Galgen vollstrecken zu dürfen. Die Bitte der Traminer wurde mit folgender Begründung abgewiesen: ‚Wir können den Galgen nicht verleihen. Wir brauchen ihn selbst für uns, unsere Kinder und Kindeskinde‘.“

Übrigens: Das Terlaner Gericht Neuhaus besaß eine Richtstätte auf dem *Rauhenbühel*, auch *Raucheubühel*. Heute erinnert die Ausweisung als archäologische Zone mit mehrphasigen Fundstellen auf die geschichtliche Bedeutung hin.

EIN SCHELM, WER BÖSES DABEI DENKT

Grundsätzlich eine weniger harmlose Variante des standarddeutschen „Schelm“, liefert die dialektale Entsprechung. Ein *Schelm* meint hier eine Person, der man nicht vertrauen kann, ein Dieb. Gut möglich, dass die *Schelmensteige* in Truden – hier auch das *Schelmental* – und in Kurtatsch, die beide durch dichten Wald verlaufen, von solch zwielichtigen Gestalten begangen wurden. Ähnlich verdächtig war der *Schmugglersteig* – oder *Katzenleiter* – in Eppan. Soviel nun zum Thema – früher herrschte noch Zucht und Ordnung. ■

Der Kaiserbaum von Leifers

Im Gedenken an das 60-jährige Krönungsjubiläum von Kaiser Franz Josef wurden 1908 im Kronland Tirol – auf Aufruf des Präsidenten des Forstvereins für Tirol und Vorarlberg Dr. Anton Freiherr von Longo-Liebenstein aus Neumarkt – 146.872 Bäume gepflanzt, „um kommenden Geschlechtern die Gesinnungstreue zum verehrten Landesvater vor Augen zu führen.“ Der Großteil waren Aufforstungen von Ödland in Welschtirol und im Vinschgau, immerhin einige tausend Einzelbäume wurden bei Höfen und in Siedlungen gesetzt. Auch Josef Noldin tat damals bei seinem Kerschbamhof in Buchholz mit einem – wie könnte es anders sein – Kirschbaum mit. Leider haben nur die wenigsten die für Gedenkbäume wie für die Doppelmonarchie ungünstigen Zeitläufe überlebt. Durch Gedenksteine gekennzeichnete Kaiserbäume wurden auch von den Faschisten entfernt, um jede Erinnerung an Tirol und Österreich auszumerzen.

Vor der Pfarrkirche von Leifers wurde der aus Amerika stammende Eschenahorn – ein damals beliebter Parkbaum – von der Gemeindevorstellung als Erinnerung an die denkwürdige Kaiserfeier gepflanzt. In Leifers wohnten damals 2583 deutschsprachige und 361 italienischsprachige Österreicher sowie 86 Einwanderer aus dem Regno d'Italia. Da Eschenahorne allgemein nicht sehr alt werden, pflegt und sanierte die Stadtgemeinde aufwendig das kaiserliche Geschichts- und Naturdenkmal.





www.obkircher.com | T 0471 614103

75
jahre
anni

lvhapa
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister
Confartigianato Imprese

Pure Entspannung

Dank
qualifiziertem
Bodenleger

2020-21
**Qualifizierter
BODENLEGER**
Südtirol

www.bodenleger.lvh.it

Entspannt zurücklehnen

Haben Sie Schwierigkeiten einen passenden Boden auszuwählen? Dann wenden Sie sich an einen qualifizierten Bodenleger in Ihrer Nähe. Kompetenz, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität verspricht das Qualitätssiegel der Südtiroler Bodenleger im lvh Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister. Mit diesen Qualitäten und der richtigen Beratung finden Sie den Traumboden für Ihr Zuhause und können sich dank qualifizierter Arbeit entspannt zurücklehnen. Zudem finden Sie hier noch die wichtigsten Tipps und Tricks, damit das bestmögliche Ergebnis erzielt wird und eine freundliche Wohnatmosphäre entsteht:

- Hinterfragen Sie das Angebot und lassen Sie nicht nur den Preis entscheiden.
- Achten Sie auf die Vielfalt und Eignung der warmen Bodenbeläge.
- Berücksichtigen Sie die Vorlaufzeit bei Wahl und Bestellung des Bodens.
- Beachten Sie die Sauberlaufzone.
- Verwenden Sie geeignete Stuhlgleiter.
- Achten Sie weiterhin auf das ideale Raumklima.
- Beachten Sie die Pflegeanleitung.

Bei weiteren Fragen zögern Sie nicht, auf der Internetseite unter www.bodenleger.lvh.it finden Sie Ihren qualifizierten Bodenleger in Ihrer Nähe, den Sie jederzeit kontaktieren können. Einfach pure Entspannung – dank qualifiziertem Bodenleger. ■

Alles
außer
gewöhnlich.

Jetzt noch
günstig
einlagern!

Antistaub
Antistaub-Holzpellets. Das Original von **Kostner**



Tel. 0472 979 619
www.kostner.net

Kostner
BRENNSTOFFE & SERVICES



PR

Das Bad und die Lebensphasen

Ein Bad erzählt Geschichten und in keinem Raum spüren wir intensiver die verschiedenen Phasen unseres Lebens. Gerade deshalb sollten wir bei der Wahl des Badezimmers einen Blick zurück, und einen in die Zukunft werfen. Nicht zuletzt deshalb, weil oft mehrere Generationen unter einem Dach leben und dasselbe Badezimmer benutzen.

BIDET ODER DUSCH-WC?

Italien ist die Bidet-Nation schlechthin. Egal wie groß das Badezimmer ist, ein Bidet muss rein. Während im Süden dem Bidet noch die Treue gehalten wird, wird es im deutschsprachigen Raum immer mehr vom Dusch-WC verdrängt. Vorreiter unter den europäischen Herstellern war Geberit. Optimal für kleine Toilettenneulinge, aber auch für Senioren, die bis ins hohe Alter selbstständig für ihre Hygiene sorgen wollen.

DUSCHE ODER BADEWANNE

Ganz klar: es ist nicht nur eine Frage des

Platzes, sondern auch des Geschmacks. Die Badewanne bringt ein klein bisschen Wellness nach Hause und sorgt für Entspannung. Die Dusche hingegen ist vorwiegend praktischer Natur. Moderne Duschen haben den Vorteil, dass sie leicht begehbar sind. Auch hier Optimal für kleine und große Kinder, aber auch für Senioren, für die Stufen schnell ein Hindernis darstellen können.

STILVOLL, AUCH BEIM NOTWENDIGEN

Es gibt Dinge im Bad, ohne die es schlichtweg nicht geht. Gerade in diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Der international renommierte Sanitärkonzern Geberit macht es vor und produziert trendige Drückerplatten und Duschrinnen. Produkte, die nicht nur ihren Zweck erfüllen, sondern die auch schön zum Anschauen sind. Zudem komplettiert Geberit durch diverse Betriebsübernahmen sein Sortiment mit Waschbecken, Möbel und Spiegel.



Quelle: Geberit ONE

AUF QUALITÄT SETZEN

Sichtbar oder nicht sichtbar, setzen Sie immer auf Qualität und hochwertige Materialien. Vertrauen Sie Herstellern mit Erfahrung, dies bewährt sich sowohl in der Langlebigkeit als auch bei der Reinigung. Innerhofer legt bei der Auswahl seiner Partner großen Wert auf Qualität und Verlässlichkeit. Zusammen mit der jahrelangen Erfahrung und dem Fachwissen seiner Berater*innen in den Bäder- und Fliesenausstellungen ergibt dies für Sie das perfekte Bad – für alle Lebensphasen. ■

3hoch.de

**FREU DICH AUF ...
NEUE DIMENSIONEN.**



CleanLine Duschrinnen von Geberit mit integriertem Gefälle sowie massivem, in sich geschlossenem Rinnenprofil, Ablauf in der Mitte und leicht entnehmbarem Haarsieb. Jetzt bei Innerhofer. Das Bad.

www.innerhofer.it

INNERHOFER



Altbau-Fenster abdichten

Bewohner von Altbauwohnungen haben oft das Problem, dass sie den Wohnraum nur unzureichend beheizen können. Ursache sind meist undichte und schlecht isolierte Fenster: Die Wärme zieht nach außen ab - kalte Luft gelangt in den Wohnraum.

Früher wurden Fenster generell nicht in dem Maß abgedichtet, wie dies bei modernen Gebäuden der Fall ist. So waren umlaufende Dichtungen am Fensterflügel unüblich, ein kleiner Spalt an dem Falz die Regel. Im Laufe der Jahre haben Abnutzungserscheinungen die Problematik vergrößert. Neben dem Spalt im Falz sind in der Regel zusätzliche Ritzen entstanden.

GEZIELTES ABDICHTEN DER RITZEN

Sollte das Glas nicht mehr richtig im Rahmen sitzen, passen Sie es mit Fensterkitt wieder ein. Eine Alternative ist durchsichtiges Silikon, welches Sie rund um das Glas spritzen. Dichten Sie mit die-

sem Material auch die Bereiche zwischen Mauerwerk und Rahmen ab. Sofern keine größeren Lücken zwischen Fensterflügel und Rahmen zu finden sind, kleben Sie Schaumgummistreifen oder Profilgummi in den umlaufenden Falz des Fensters. Beachten Sie: Größere Durchlässe können Sie auf diese Weise nicht abdichten.

GROSSE SPALTEN FACHMÄNNISCH VERSCHLIESSEN

An Altbau-Fenstern sind manchmal größere Stücke aus dem Rahmen gebrochen. Dichten Sie größere Spalten oder Ausbrüche im Bereich der Fensterfalze mit Holzkittab. Den Kitt sollten Sie großzügig auf den Fensterflügel auftragen. Kleben Sie auf das entsprechende Gegenstück mit Tape ein Stück Frischhaltefolie.

Der Kitt verschließt den Spalt, sobald Sie das Fenster schließen. Lassen Sie den Kleber bei geschlossenem Fenster aushärten. Da Sie auf das Gegenstück Folie

geklebt haben, kann der Kitt dieses nicht verkleben. Sobald die Klebstelle trocken ist, können Sie die Folie entfernen und stattdessen eine Dichtung zum Abdichten aufkleben.

WEITERE MASSNAHMEN ZUR ISOLIERUNG VON ALTBAU-FENSTERN

Altbauten verfügen meist nicht über eine Isolierverglasung. Die Folge ist, dass warme Raumluft am Glas abkühlt und als kalte Luft in den Raum strömt. Sie haben so den Eindruck, dass es zieht, obwohl die Fenster dicht sind. Ein sorgfältiges Abdichten genügt also in den meisten Fällen nicht. Die passende Maßnahme: Kleben Sie mit transparentem, doppelseitigem Klebeband eine durchsichtige Folie innen über den Fensterrahmen. Auf diese Art erhalten Sie ein isolierendes Luftpolster vor dem Glas - kalte Luft strömt nun nicht mehr in den Raum. ■

NEUER FIRMENSITZ
SILLNEGG 2 - EPPAN
(HINTER SANVIT)



Große
Ausstellungsfläche

Kaminöfen

Gasöfen mit
Fernbedienung

Infrarotheizkörper

Solaranlagen

Brennwertkessel

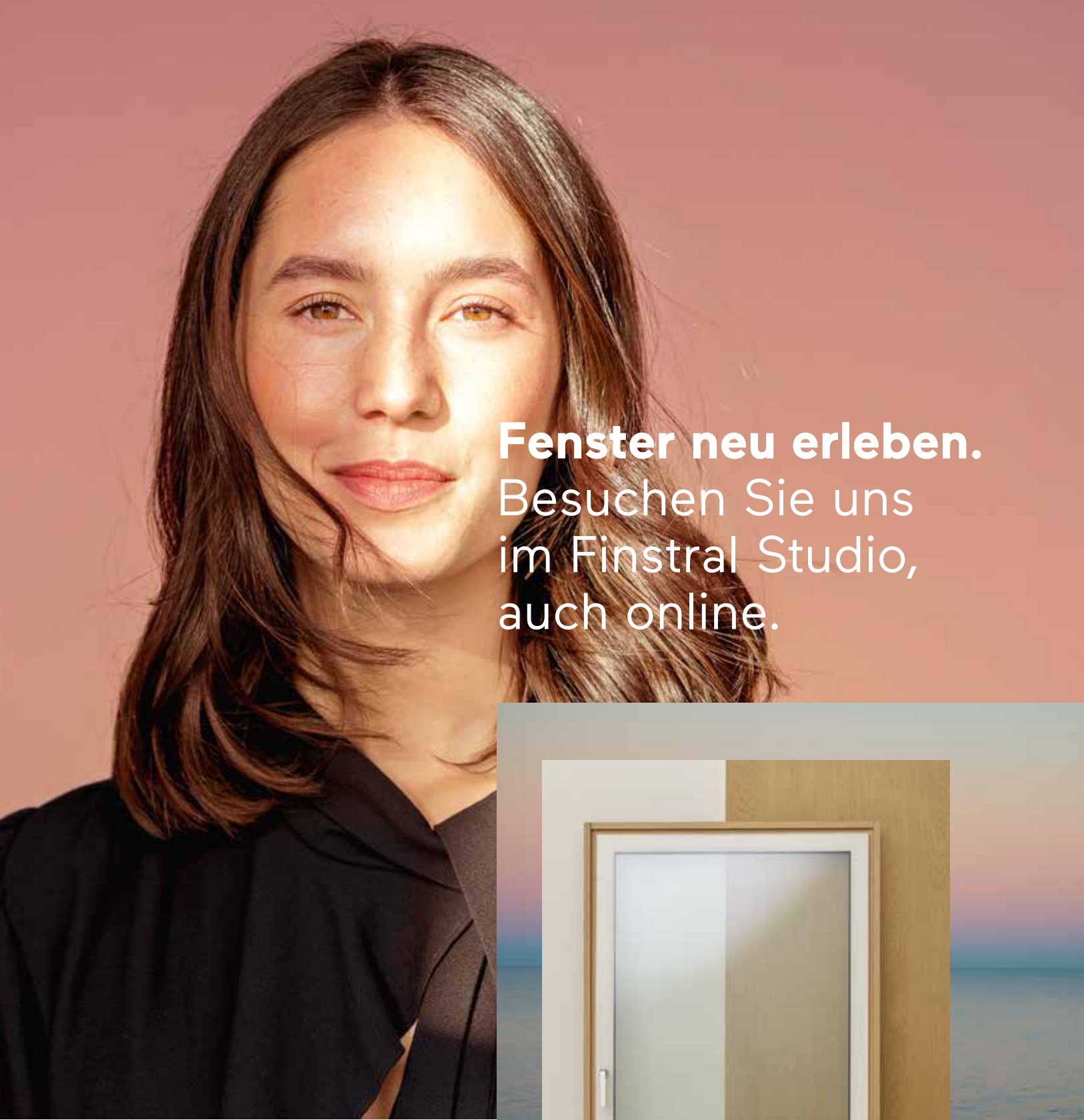
Wärmepumpen

Klimaanlagen

www.mc-thermo.com



Neuer Firmensitz in Eppan, Sillnegg 2, 39057 Eppan, T. 0471 662807, info@mc-thermo.com

A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair, looking directly at the camera with a slight smile. She is wearing a dark top. The background is a soft, warm-toned wall.

Fenster neu erleben.
Besuchen Sie uns
im Finstral Studio,
auch online.

**Entdecken Sie, was perfekte Fenster
ausmacht: Schönheit, Wohlbefinden,
Nachhaltigkeit.**

Besuchen Sie uns im Studio und erleben Sie
Fenster neu: bei einem persönlichen Termin, per
Telefon oder Videochat.
finstral.com/studios



**Jetzt ist die Zeit für neue Fenster:
Nutzen Sie den Ökobonus.**

 **FINSTRAL**



Effizientes Heizen

ZWEI DRITTEL DES GESAMTEN ENERGIEBEDARFS IM HAUSHALT WERDEN FÜRS HEIZEN EINGESETZT.

WER EFFIZIENT HEIZT, SPART NICHT NUR ENERGIE, SONDERN AUCH GELD: UND ZWAR SO VIEL, DASS JEDES SECHSTE JAHR GRATIS GEHEIZT WERDEN KANN. ALLES EINE FRAGE DER POSITION.

WÄRME KOMPLETT NUTZEN - DAS SOFA VOM RADIATOR ENTFERNEN

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schließen. Dies garantiert, dass das Haus weniger auskühlt.

SINNVOLL UND EFFIZIENT LÜFTEN - KIPPFENSTER SCHLIESSEN UND STOSSLÜFTEN

Ständig geöffnete Kippfenster verschwenden viel Energie und bringen wenig Luftqualität. Öffnen Sie stattdessen

dreimal am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offen stehende Fenster. Zusätzlicher Vorteil: Die Luftqualität wird mit dem Querlüften verbessert.

TEMPERATUR RICHTIG EINSTELLEN - 20°C IM ZIMMER EINSTELLEN

Regulieren Sie die Wärme nie durch das Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizköperventile. Thermostatventile sind dabei am effizientesten. Mit ihnen lässt sich die Wärme bequem in jedem Raum auf demjenigen Niveau halten, bei

dem Sie sich am wohlsten fühlen. Übliche Durchschnittswerte für die einzelnen Räume sind 23 °C in Badezimmern, 20 °C in Wohn- und Aufenthaltsbereich und 17 °C in Schlafräumen und Flur. Diese Temperaturen sind Richtgrößen. Eine «korrekte» Raumtemperatur gibt es nicht. Die Behaglichkeit ist individuell. Übrigens: mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent. Ein möglichst bedarfsangepasstes Einstellen lohnt sich also.

Falls Sie bei offenem Fenster schlafen, achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper zugedreht sind. So heizen Sie mit Ihrer wertvollen Energie nicht die Nachtluft. ■

PR

Fassaden restaurieren und doppelt profitieren

Mit dem Haushaltsgesetz 2020 wurde ein neuer Steuerbonus für die ordentliche Instandhaltung und Restaurierung bestehender Gebäudefassaden in Ortszentren eingeführt. Dieser neue Steuerbonus beträgt, ohne Obergrenze, 90 Prozent der Ausgaben und kann von verschiedenen Personengruppen wie Privatpersonen, Kondominien, Freiberuflern und Unternehmen ab dem 1. Januar 2020 bis Ende 2021 in Anspruch genommen werden. Die Aufteilung erfolgt auf zehn Jahre, dabei gilt für Privatpersonen das Kassaprinzip, während für die Unternehmen das Kompetenzprinzip anzuwenden ist.

Die entstehende Begünstigung, die das Haushaltsgesetz mit sich bringt, betrifft die ordentlichen Instandhaltungen und Restaurierungen an bestehenden Gebäuden aller Katasterklassen, damit sind auch betriebliche Immobilien gemeint, die sich laut urbanistischer Einordnung in den Zonen A (historischer Kern) und Zone B (Auffüllzone) befinden. In erster Linie sind damit folgende Arbeiten gemeint: Reinigungs-, Verputz- und Malerarbeiten an den äußeren und sichtbaren Gebäudefassaden, Balkonen und Ornamenten.

Die Berufsgemeinschaft der Maler und Lackierer im lvh freuen sich zudem auf Ihre Einsendungen zum Fassadenpreis, wo Sie gewinnen können. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie unter: www.fassadenwettbewerb.lvh.it. ■

Jetzt Objekt einreichen
und die Chance auf
500 € nutzen!

www.fassadenwettbewerb.lvh.it

FASSADENPREIS SÜDTIROL
MALER
2020

NORDWAL
professional

TopHaus

AMONN
PROFI COLOR

bauexpert

DIE BAUSTOFFE gmbh
Bärig am Bau.

NewCOLORS

KEIM

STRAUDI
Passione colore dal 1968

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

EIN VOLK WEINT UM DIE HEIMAT

10. Oktober 1920 - Mit dem heutigen Tag ist die Einverleibung Südtirols in das Königreich Italien vollzogene Tatsache. Das Land liegt in tiefer Trauer. Überall, in Nord und Süd, in Ost und West, hat sich das Volk in Trauerkleider geworfen und weint um die Heimat. Zu Hunderten und Tausenden ziehen die Männer und Frauen in schwarzen Kleidern zu den Heiligtümern des Landes, ernst ergriffen von der Schwere der Stunde.

Der Tiroler von 1920

WIE EIN BAUER TRAUERT

Kaltern, 12. Oktober 1920 - Ein Bauer in Oberplanitzing feierte am Sonntag die Annexion Südtirols an Italien dadurch, dass er den ganzen Sonntag über das „Werktaggwand“ anbehielt und sich erst am Montag rasierte.

Der Tiroler von 1920

TOLOMEI AUF EINMAL FROMM

Montan, 14. Oktober 1920 - Professor Tolomei will nun auch in seiner Hauptstadt Glen, einer Fraktion von Montan, ein Kind seines Geistes errichten – nämlich eine italienische Schule. Schon seit vielen Jahren konnte er mit eigenen Augen sehen, wie dringend das Volk eine Kulturstätte braucht. Als Sitz der neuen Weisheit hat er ein Haus ausgewählt, das näher bei der Kirche liegt. Professor Tolomei ist jetzt auf einmal fromm geworden.

Der Volksbote vom 14.10.1920



^ - So ein langer Brautstand muss doch schrecklich sein, Emma?
- Ach, mein Bräutigam lässt es mir an gar nichts fehlen.

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.10.1920

KAISERBILDER SIND ZU ENTFERNEN

5. September 1920 - In einem jüngst an die Schulen Deutschsüdtirols ergangenen Schreiben fordert das Schulamt in Trient die Schulbehörden auf, Bilder von Mitgliedern ehemaliger regierender Häuser in Österreich und Deutschland aus den Schulräumen zu entfernen.

Volksrecht vom 05.09.1920

WEGEN TABAKANBAU ANGEZEIGT

Aldein, 1. Oktober 1920 - Am 13. September zeigten die Carabinieri von Aldein drei Männer an, weil sie Tabak angepflanzt hatten. Der eine 350, der zweite 75 und der dritte 30 Stauden. Zehn Tage später wurde ein vierter heimlicher Tabakbauer angezeigt, der ganze 90 Stauden in Aldein angepflanzt hatte.

Der Tiroler vom 01.10.1920

SCHREIBMASCHINE GESTOHLEN

Kaltern, 1. Oktober 1920 - Bei einem am 29. September verübten Einbruch in das hiesige Franziskanerkloster wurde auch eine Schreibmaschine der Marke Continental gestohlen. Die Maschine ist daran erkenntlich, dass die Drucktype mit der Ziffer 7 und dem Endklammerzeichen fehlt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Der Tiroler vom 01.10.1920



Quelle: Martin Schweigg

Zum Nonsberger Castel Thun

OBERHALB VON VIGO DI TON THRONT DAS BESTERHALTENE GRAFENSCHLOSS DES TRENTINO.

Bei der Rocchetta am Beginn des Nonsbergs folgen wir links dem Hinweisschild Vigo di Ton, nach 2 km aber nicht nach Vigo hinauf, sondern auf der Talstraße 1,3 km weiter und links nach Denno abbiegen. 150 m nach der Abzweigung parken wir links kurz vor der Noce-Brücke. Jenseits der Brücke der Bahnhof Denno der Nonsbergbahn. Wir gehen zurück zur Kreuzung und an der Nordseite des gelben Hauses den Feldweg mit Scheinzypressen hinauf.

Wir wandern großteils durch ausgedehnte Obsthügel – jetzt teilweise noch fruchtbehangen, aber ab Mitte April ein einziges Blütenmeer. Dazwischen kleine Waldinseln. Beim Obstmagazin folgen wir der Straße gegenüber ins Dorf Vigo – im Mittelalter noch ladinisch Vich genannt. Bei der Kirche der typisch verschachtelte Ortskern. Aber bereits am Dorfplatz, zwischen Rathaus und Kinderspielplatz, startet links der Wanderweg zum Schloss hinauf. Oben weitete sich der Blick auf gut ein Dutzend engverbaute Nonsberger Dörfer – umgeben vom unzersiedelten „Me-

linda-Paradies“ am Fuße der Bergketten Brenta und Maddalene.

Die weitläufige Schlossanlage von Castel Thun (607 m) wurde – bis zum Ankauf durch die Provinz im Jahr 1992 – seit 1267 ununterbrochen vom mächtigen Tiroler Grafengeschlecht der Thun bewohnt. Sie besaßen auch im Unterland zahlreiche Höfe, in Kurtatsch eine eigene „Thun'sche Torggl“ sowie das Kirchenpatronat von Fennberg, wo die „Thuner Wiesen“ daran erinnern.

Alles ist original, wie wenn die Grafenfamilie gerade erst ausgezogen wäre: die prunkvoll eingerichteten Zimmer und Salons, Bibliothek, Kunstsammlungen, aber auch die Schlossküche, Kutschenremise und Waffensammlung. Man sollte gut zwei Stunden einplanen. Eintritt 6/8 €, Kinder bis 14 gratis, bis 1. November täglich außer montags von 10-18 Uhr geöffnet, anschließend nur an Wochenenden, Cafeteria mit Speisen. Infos: www.buonconsiglio.it

Am Rückweg halten wir, bei der Linkskurve 150 m nach dem Parkplatz, gerade-

aus direkt auf den spitzen Kirchturm von Toss hinunter. Nach der Kirche folgen wir links der Zufahrtsstraße. Bei der Linkskurve, 850 m ab Kirche, gehen wir (nach Verkehrsspiegel und Hydrant 69) rechts den Feldweg hinunter, bei der Wasserfassung geradeaus weiter und erreichen bei der Hofgruppe 100 Meter oberhalb des Starts wieder die Abzweigung nach Denno. ■

Martin Schweigg

martin.schweigg@diweinstrasse.bz



➔ Start: Abzweigung nach Denno

➔ Gehzeit: 2,5 Stunden

➔ Tourenlänge: 7 km

➔ Höhenunterschied: 300 m

Fitness:     

Öffis: Nonsbergbahn Bhf. Mezzocorona - Denno, www.ttesercizio.it



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Erfahrener **Hydrauliker** auf Reparaturen spezialisiert, übernimmt auch Montagen und Badsanierungen, sehr zuverlässig
Tel. 339 8460418
- **Elektro-Holz-Boiler**, 80 lt., neu und noch verpackt, 30% Rabatt auf Neupreis,
Tel. 339 8460418
- **Heiz-Lüftungspumpe**, Marke Grundfoss, Magna 1, 40 bis 80 F, 220 Volt, Modell B, 50-60 Hz, neu und noch verpackt, 30% Rabatt auf Neupreis, Tel. 339 8460418
- Verschiedenes **Hydrauliker-Material** zu verkaufen, Tel. 339 8460418
- Verkaufe meinen **50er Scooter Explorer**, 4000 km, neues Öl und neue Kerze, Technik und Verkleidung wie neu, um 650 Euro verhandelbar. Tel. 338 2775840
- Alte **Singer-Nähmaschine** zu verschenken, Girlan, Tel. 338 6295600
- Über zwei Dutzend **Dias mit Kerzenmotiven** – gebastelte Kerzen – zu verschenken, Brixen, Tel. 388 6192653
- **Farbfernseher** zu verschenken, Girlan, Tel. 388 6192653
- Verkaufe **TV Color** Panasonic tx24 csw 504 mit integrierten Sat., Tel. 338 9930993

- Alte **Motorräder**, Vespa, Fantic, Ciao zu kaufen gesucht, Tel. 338 6277044

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Damenfahrrad** in Girlan zu verschenken, Tel. 338 6295600

Wir erweitern unser Team und suchen:

- einen **Elektriker/Elektrogesellen** (m/w) als Vorarbeiter - Baustellen Raum Bozen
- einen **Elektriker-Lehrling** (m/w)



348/0943209 - hannes@elektromm.it
Deutschnofen / Bozen

Kaltern/Zentrum
Reihenhaus zu verkaufen
Tel. 366 4888487

Die Weinstraße kostenfrei erhalten.

adressen@diweinstrasse.bz
Tel. 0471 051260



Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den Oktober

Spezialthema: Gesundheit & Fitness

Anzeigenschluss: 19.10.2020

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@diweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

Rechtsitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen

Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler

Chefredakteurin:

Astrid Kircher, astrid.kircher@diweinstrasse.bz

Lektorin: Cäcilia Wegscheider

Coverfoto: Elias Kröss

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@diweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@diweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@diweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
Marie Agostini (MR) » marie.agostini@diweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@diweinstrasse.bz
Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@diweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@diweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz
Silvia Santandrea (SA) » silvia.santandrea@diweinstrasse.bz



BURG WOLFSTHURN

kleinanzeigen@diweinstrasse.bz

Haben Sie etwas zu **verkaufen**
oder zu **verschenken**?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + Mwst.
- 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + Mwst.
- 3 Module 57 x 60 mm 120,00 € + Mwst.
- 4 Module 57 x 80 mm 160,00 € + Mwst.

Textanzeigen für den Immobilienmarkt

mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen:
20,00 € + Mwst.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf:

kleinanzeigen@diweinstrasse.bz

Neuer Kundenberater bei Generali Kaltern

Florian Dissertori stammt aus Kaltern und verfügt über eine 10-jährige Erfahrung im Bank- und Versicherungsbereich. Für Generali ist es eine große Freude, einen so fachkompetenten Mitarbeiter gewinnen zu können. Die Agentur Kaltern kann somit den Kunden noch mehr Kompetenz für innovative und vertrauensvolle Lösungen in Versicherungs- und Bankangelegenheiten anbieten.

1.500 Milliarden Euro liegen
auf den Konten der Italiener.

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld,
rufen Sie mich an! Tel. **0471 964 300**



” Ich bin stolz, Teil eines erfolgreichen Weltkonzerns zu werden, dessen Erfolg sich durch seine exzellenten Produkte und seinem Kundenservice über Jahrzehnte bewährt hat.

“



Schutz unter den Flügeln des Löwen.
Seit 1831!



Holzeisen Paul
Maier Manfred
Dissertori Florian

Agentur Kaltern
generali.kaltern@gmail.com

Bahnhofstraße 38
Tel. 0471 964 300
08.00-12.30 Uhr

Geldanlage GESAV, mit der sich Ihr Geld immer vermehrt

Garantierte Sicherheit, Rendite und Flexibilität.

Bruttorendite in den letzten fünf Jahren:

2019	2018	2017	2016	2015
3,35 %	3,68 %	3,56 %	3,76 %	3,82 %

Investitionsbeispiel:

Investierte Summe:	50.000 €	
Brutto Rendite GESAV im Jahr 2019	3,35 %	
Verwaltungsgebühr (variabel 1,4-1,7%)	1,5 %	
Nettorendite GESAV	1,85 %	925 €

Hier wird der Zinseszins angewandt: beim Zinseszins geht es darum, dass auf ein Startkapital Zinsen hinzukommen und sich in Zukunft nicht nur das ursprüngliche Startkapital verzinst, sondern es auf die erwirtschafteten Zinsen ebenfalls wieder Zinsen gibt.

Jahr	Startkapital	Zinsen	Endkapital
1.	50.000 €	925 €	50.925 €
2.	50.925 €	942 €	51.867 €
3.	51.867 €	960 €	52.827 €
4.	52.827 €	977 €	53.804 €
5.	53.804 €	995 €	54.799 €

In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. D.L.66/2014).

Die Geldanlage GESAV bietet eine **Kapitalgarantie, jährliche Zinsgutschrift, ist nicht sequestrier- oder pfändbar sowie stempelsteuerfrei**. Außerdem fallen bei Auszahlung Ihrer Geldanlage ein viel niedrigerer Gewinnsteuersatz an als bei herkömmlichen Bankprodukten (Art. 66/2014).



Schutz unter den Flügeln des Löwen.
Seit 1831!



Rosanelli Ivan
Tonezzer Beate
Steinegger Egon

Agentur Eppan
generali.eppan@gmail.com

Bahnhofstraße 69
Tel. 0471 664298
08.00-12.30 Uhr

rossin
design
culture
since
1964

new living
collection
2021



sofa alba, tisch tonic metal



alexa



luc soft lounge



cleo metal



preziosa